

LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballstadt Gelsenkirchen
- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE NACH DEM DROGEN

S P O R T O H N E D O P I N G

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+108** vom 18. Aug. 2022

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang>

Es geht nur über mehr political corektness in allen Bereichen des sportlichen Zusammenlebens mit Regeln der IHK (D)

„Es geht nur über mehr political corektness in allen Bereichen des sportlichen Zusammenlebens – Parteien aller Couleur -einschließlich AfD- haben in Europa den letzten Schuss nicht gehört! Politiker prüft Euer Gewissen gegenüber der Jugend und dem Drogenkonsum! Es geht nicht allein bei den Wahlen um Laschet oder Söder im kommenden Herbst in Berlin. Es geht vielmehr um eine Harmonisierung der Gesellschaft! Dies erreicht man nur mit klarem Verstand - ohne Drogen!“

Diese Ausgabe erscheint etwas verworren zu sein, da ich viele Details zur Korrektur abspeicherte. Seiten GMC und Videos.

Völkermischung als Kulturfaktor | deutschlandfunk.de

<https://www.deutschlandfunk.de/voelkermischung-als-kulturfaktor-100.html>

Die neue Chaoswelt hat der Dichter aus Martinique in dem Band „Schwarzes Salz“ am Beispiel der Einwanderer auf der Pariser Place Furstemberg wie folgt beschrieben:

„Sie verstehen diese Chaoswelt instinktiv. Selbst wenn sie sich die Worte des Anderen bis zur Parodie aneignen. Ihre Dialoge sind allegorisch. Verrückte Gewährtheiten, unbekannte Wissenschaften, die barocken Idiome der großen Chaoten. Von überall herkommend, nehmen sie dem Bekannten die Mitte. Als Umherirrende und Gekränkte verteilen sie Lehren. Welche Stimmen streiten sich da, die alle erdenklichen Sprachen ankündigen?“

**Kluge Worte die ohne Lehrer nicht verstanden werden
Der Lehrermangel im Ruhrgebiet schlägt hohe Wellen...
Europa steht Kopf, denn das normale Benehmen lässt vermuten, dass die Zugereisten sich nicht anpassen wollen... Ein großer verbindender Faktor ist der Fußballclub der Stadt neben vielen kleinen Sportvereinen.**

<https://www.youtube.com/watch?v=JcxR34WRq5s>

Die Zukunft retten

Dramatischer Lehrkräftemangel im Ruhrgebiet



Andreas Tyrock, Chefredakteur

Es gibt Nachrichten, die man nicht einfach hinnehmen sollte und an die man sich schon gar nicht gewöhnen darf. Der Lehrkräftemangel in den prekären Stadtteilen des Ruhrgebiets gehört dazu. Nach jetzigem Stand werden zum Beispiel in Duisburg Hunderte Kinder nicht zur Schule gehen, weil sie, wie es in der Amtssprache heißt, nicht beschult werden können. Keine Lehrer, keine Schule, keine Bildung, keine Chance. Lauter können die Alarmglocken nicht schrillen.

Denn wo will man beginnen, um Städte und Stadtteile zu retten, Verelendung und Verwahrlosung zu verhindern, soziale Teilhabe zu ermöglichen – wenn nicht bei den Kindern? Sie sind die Zukunft, sie brauchen Chancen, sie haben Ta-

lente: Formulierungen aus Sonntagsreden, die richtig sind, die man angesichts der Realität aber nicht mehr hören mag. Lasst uns endlich Lösungen finden, will man allen Beteiligten in Schulen, Behörden, Kommunal- und Landespolitik vielmehr zurufen. Dabei geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um konkrete Ergebnisse.

Natürlich spielt die schwer zu bewältigende Armutswanderung aus Südosteuropa eine zentrale Rolle, dass viele Lehrkräfte nicht an bestimmten Schulen arbeiten wollen. Noch größer wird die Herausforderung aktuell durch die ukrainischen Flüchtlingskinder.

Deshalb müssen schnell Antworten her: Wie werden die Stellen attraktiver? Welche Förderprogramme sind möglich, welche Anreize beim Gehalt können helfen, ist punktuell das Teilen von Stellen sinnvoll, sind die Schulgebäude in einem ordentlichen Zustand, wie können Sprachkenntnisse verbessert werden? Dies ist nur ein Teil der Fragen, zu denen es Lösungen geben muss. Ansonsten haben immer mehr Stadtteile keine Zukunft.



Sieghard Tinibel: Achtet auf die Kinder, wenn sie mit zunehmendem Alter neugieriger und verführbar werden. In deiner Kindheit habe ich mit Carlo auf Dich und Jenny aufgepasst und die Menschen angezeigt, die Cannabis Bonbons von außen, über den Zaun der Schule den Kindern angeboten hatten. Heute wird kaum jemand darauf achten, denn die Fürsorge der Sportlehrer gibt es nicht mehr in der Beziehung. Weder in den Schulen und erst recht nicht mehr in den Sportvereinen! Ab da fasste ich den Entschluss aufgrund der Erlebnisse mit Politikern, Journalisten und Funktionären im Sport, als DOSB Sportlehrer eine

eigene Zeitung herauszubringen.

[13.8., 22:05] Sieghard Tinibel: CBD Bonbons sind für Kinder gefährlich, deswegen habe darauf hingewiesen und bin als Klassenpflegschaftsvorsitzender zu Rektor Kaperschmidt gegangen, Es war an vielen Schulen in GE geschehen. Du könntest mit Gleichaltrigen darüber reden, ob ihnen etwas aufgefallen ist...vielleicht weiß auch der Lehrer etwas über die Zeit. Es war damals schlimm...

[13.8., 22:39] verharmlost würde ich nicht sagen. Man geht eher verhältnismäßiger damit um. Bringt halt nichts Leuten wegen nem Joint die Zukunft zu versauen mit drakonischen Strafen. Ist nun mal in Maßen auch einfach weniger schädlich als zum Beispiel Alkohol und die Leute, die es übertreiben brauchen Therapie statt Knast.

Tinibel: ...bald ist Cannabis legal ...dann können sich alle Kiffer in Deutschland legal eindecken. Die „Blaue Meile“ in Schalke nimmt Gestalt an....

Kleine und große Politiker erschweren das Leben der Lehrpersonen ungemein. Von Kohl über Merkel bis zu Olaf Scholz. Auf Dauer ist es nicht zu schaffen, die Menschen zu disziplinieren. Der Mensch bleibt des Menschen größter Feind. Eitel und Machtsüchtig.



Ex - Kanzler Gerhard Schröder (SPD) kein Einzelfall:

Einige Leser der WAZ äußern sich enttäuscht über die SPD und deren Politik in der Ampel Koalition. Meine Erfahrung im Sport besagt auch, dass die Ehrlichkeit in der Politik und der heutigen Gesellschaft keine Chance hat. Insbesondere in allen und von allen e.-V.-Vereinen wird gestohlen, und sich durch Funktionäre und Sportpolitiker an den Ideen bereichert, die im Sport verantwortliche DOSB Sportlehrer erdacht haben, indem man deren Ideen an Lobbyisten der Wirtschaft gegen Vorteile, politischer und finanzieller abgibt. In Gelsenkirchen hat das der FC Schalke 04 mit Ratsherren der Stadt besonders gut verstanden, wenn diese auch in Immobilienfirmen im Verwaltungsrat tätig war. Zahlreiche Beispiele hat die jüngere Sportgeschichte hervorgebracht, mit OB Baranowski und seinem Kapitän Olaf Thon. Aber auch "Schalke hilft" versucht immer wieder erfolgreich mit Herrn Buntkirchen zu stehlen und Schalke 04 in den Fokus zu setzen. Weil Sportveranstaltungen nicht geschützt werden, sondern lediglich mit einem Geschmacksmuster vom Patentamt versehen werden, steht natürlich dem Ideenklau im Sport nichts im Wege. Mit dem Ziel wird daher auch der HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON mit dem DFB-COOPER-LAUF solange unterlaufen, bis die Zeit reif ist für einen Diebstahl, vor dem wird aber noch der Sportlehrer verunglimpft.

Die Vermarktung des Sports nach einer Idee von SPD und der CDU nahm in Gelsenkirchen kriminelle Züge an. Im Laufe der Zeit wurden unter OB Baranowski viele Sportlehrer missbraucht. Das fing mit der Einrichtung des Karstadt-Ruhrmarathon an und hörte mit VIVAWEST nicht auf. Dabei wurde vom Einrichter des Gelsenkirchenmarathon lediglich eine Zusammenarbeit mit Karstadts Christian Gottschlich und Runners Points Herrn Hurler vereinbart. Auf eine ganz miese Art, indem Baranowski Sportkameradschaft vortäuschte, wurde DOSB Sportlehrer Tinibel getäuscht. Der Rat der Stadt machte dabei mit. So kann man sagen dass SPD und CDU nicht besser sind, als andere Parteien die Geschichte geschrieben haben. Um die Fakten als gleich niederträchtig festschreiben wurde der HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON gegründet, der heute noch unterwandert wird von SPD und CDU.

Und das im Ruhrgebiet

„Keine Kohle mehr“

Jetzt fehlt uns neben Gas auch noch Kohle! Im Ruhrgebiet! Und die EU erweitert mal eben ihre Boykottmaßnahmen. Putin wird das freuen, denn getroffen werden überwiegend wir. Ich habe immer mehr Zweifel an der Verhältnismäßigkeit dieser so schnell beschlossenen Boykottmaßnahmen. Das Verhalten Russlands ist zu verurteilen, aber wissen unsere Politiker*innen, was sie uns da mit ihren (vorschnellen?) Entscheidungen antun?

Kurt , **Bochum**

Immer mehr Menschen glauben daran, dass es ein böses Erwachen wird, wenn es feststeht dass die Menschen sich aus Habgier gegenseitig verraten haben. Das es Menschen gelingt mit einer-" Greta "- zu suggerieren, dass kein schulpflichtiges Kind mehr in die Schule gehen sollte, um die Welt zu retten, und der Klimawandel durch eine Verbrennung von nichtfossilen Stoffen aufgehalten werden könnte...

„Lasst ihn einfach unbeachtet“

Viele Leserinnen und Leser finden die Aufmerksamkeit, die Gerhard Schröder zuteil wird, nur noch ärgerlich. Man sollte dem Ex-Kanzler nicht mehr solche Beachtung schenken, sagen sie

Hat Schröder gegen die Statuten der Partei verstoßen, muss er raus. Hat er dies nicht getan, bleibt er drin. Basta! **Dirk** **Facebook**

Mit jeder großen Berichterstattung wird der „Genosse Gerhard“ aufgewertet. Dabei ist er nur das Schwänzchen mit dem Putin wackelt und seine Frau ist sich für jede noch so peinliche Geste nicht zu schade. Er war noch nie der Sozi, zu dem ihn die Partei hochgehobelt hat. Seine Sozialpolitik war gut für das Land und die „Nichtentscheiderin“ Merkel hat lange davon profitiert. Deshalb lasst ihn in Frieden seinen Lebensabend gestalten, in dem er nur noch ein Abhängiger Putins ohne jede Macht ist. Das schmerzt ihn am meisten. **Hans** **E**

Es geht nicht um richtig oder falsch, es geht darum, ob er gegen die Satzung der SPD verstößt oder nicht. Und das scheint er gemäß der Wertung der Schiedskommission des SPD-Unterbezirks Hannover nicht zu tun. Alles andere ist subjektiv und Stimmungsmache. Wenn man so manche Äußerungen von Granden der SPD hört, oder das äußerst zurückhaltende Handeln, besser ausgedrückt Nichthandeln des Bundeskanzlers zugrunde legt, dann scheint er doch so falsch in dieser Partei nicht aufgehoben zu sein. Auch die Weigerung der Parteiführung von sich aus ein Parteiausschlussverfahren einzuleiten, deutet darauf hin.

Ulrich



Gerhard Schröder (SPD), ehemaliger Bundeskanzler, bei einer Anhörung zu Nord Stream 2. KAY NIETZELD / PICTURE ALLIANCE/DPA

Sozis. Kennst Du einen - kennst Du alle. Diebstahl und Lüge = deren Politik!

Schröder darf bleiben

Der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder hat mit seinem Engagement für russische Staatskonzerne nicht gegen die Parteiordnung der SPD verstoßen. So entschied die Schiedskommission des SPD-Unterbezirks Hannover. Die Kommission kam zu dem Ergebnis, dass sich Schröder „eines Verstoßes gegen die Parteiordnung nicht schuldig gemacht hat, da ihm kein Verstoß nachzuweisen ist“. Schröders Festhalten an seiner Freundschaft zu Putin sei kein Verstoß gegen das Parteistatut, sondern gehöre „zum höchstpersönlichen Bereich der Lebensgestaltung“.

So sind nun einmal Politiker, ob im Großen oder kleinen. Man erkennt sie sofort an ihren Handlungen. Ihre Herrschsucht und ihre Bereitschaft dafür zu lügen ist unvergleichlich. So soll man sich nicht wundern, dass ganze Staaten den Bach runter gehen, wenn man zuviele dieser Typen in einem Staat zusammen hält. Sie nennen sich Demokraten, und sind aber von den Autokraten die schlimmere Sorte, denn sie täuschen die Menschen mit deren Einverständnis und führen sie aus Machtgier in den nächsten Krieg, denn die Menschheit wird größer und die Ressourcen knapper. Das wird ausgenutzt.

Es spielt dabei auch keine Rolle für wen. Wichtig ist nur ihr Ego.

ZDF <https://www.zdf.de/comedy/heute-show/heute-show-spezial-vom-12-august-2022-100.html> Koks – Marihuana - Baranowski Wenn der IntUv Ruhrgebiet Charakter hätte, würde er sich für die lange schon fällige Notwendigkeit des Holocaust-Mahnmal-Marathon einsetzen, dessen Entwicklung mit Frank Baranowski unterwandert wurde, wie auch der seit Jahrzehnten, „Sportpatengestützte DFB-COOPER-LAUF“. Alle Veranstaltungen gegen Drogenkonsum wurden gestoppt, (Neurolauf EVK – GE) damit die „BLAUE MEILE“ genug Aufmerksamkeit erhält. Die Drogenhändler in der EU mit den NL, reiben sich jetzt schon die Hände, wenn Cannabis und Koks

freigegeben werden zum Konsum. Blaue Meile - Bisher wurde im Rat der Stadt lediglich „Bockmist“ im Sport verzapft. Weitab von der Realität wird dort nur das auf Zustimmung stoßen, was auch dem FC S 04 gut tut... Z. B. Die Einrichtung der „Blauen Meile“. Neben Alkohol in der Veltins Arena, wird dann auch auf weiteren Drogenumsatz gezielt. Die Bahnhofstraße und der Heinrich-König-Platz, HKP - gehören gedanklich schon zur „Blauen Meile“ mit der Bochumer Str. dazu. Politiker, die www.KMDD.de missachten, und auf Grund der Lügen, die Einrichtung des von Sportpaten gestützten Holocaust-Mahnmal-Marathon seit 2016 unterwandern, schöpfen neuen Mut für Umsätze in der Drogenszene, mit denen der FC Schalke 04 sich über Wasser halten könnte. Politiker werben dafür, dass Drogen wie Alkohol und Nikotin, neben Marihuana auch Kokain frei verkäuflich werden.

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2011-12/FLE%200017.pdf>

Sportpaten gestütztes Europa - Projekt. Ein Europa - Projekt gegen Doping und Drogen im Sport. Gemäß dem Projekt www.kmdd.de im Sinne des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl – RIP – Das Projekt jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Zu den Sportpaten gehören namhafte Sportler, die sich nicht scheuten, eine Lanze für den sauberen Sport zu brechen.



Oma über Robert Habeck im Jahre 2032: "Jetzt haben wir so viele Ventilatoren überall aufgestellt, und es wird trotzdem immer wärmer auf der gesamten Erde!"



Keine Satire im Jahre 2032

Der Mensch ist des Menschen größter Feind – Beispiel Kirche in Irland
[\(16\) Tuam and Ireland's shame: unedited interview with Catherin Corless - YouTube](#)

Konfirmationsfeier - 60 jährige - ev. Kirchengemeinde Rotthausen - Wer seine Wurzeln ignoriert, hat auch keine Heimat! Daran erinnert auch der weltweit 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon mit dem DFB-COOPER-LAUF gegen Doping und Drogen im Sport sowie gegen Antisemitismus und Fremdenhass generell...

Idee fürs City-Management Gelsenkirchen - aber der FC Schalke 04 wird etwas dagegen haben, denn es gab schon einmal eine Breitensportveranstaltung die OB Baranowski mit Olaf Thon abgewürgt hatten... Bodo Menze war auch daran beteiligt. Immer auf der Jagd nach dem Geld ohne Rücksicht auf andere Sportvereine... es hieß immer... Herr Menze war schon da, wenn es um Sponsoren ging...

<https://www.youtube.com/watch?v=mxCliv6NkDc>

Der kleine Verein ist unerwünscht geworden... Dass Ehrenamtliche überstrapaziert werden, gehört dabei zur Taktik der Vermarktung aller existierenden Sportarten. Als meine Widersacher dafür sorgten, dass der DFB-COOPER-LAUF nicht mehr Sache der Fußballer allein (den Lauf habe ich für die Fußballamateure kreierte) im Verein DJK TuS Rotthausen sein sollte, verlor der Sport an kultureller Substanz im eigenen Verein, aus dem meine Widersacher mich dann hinauswarfen. Was als „Kleinkrieg der Handballer gegen die Fußballer“ im KLEINVEREIN begann, wurde durch Habgier der Menschen am Ort sichtbar, dass es den Politikern in GE um Macht ging. Den Politikern von DJK TuS Rotthausen sei Dank, mit Angehörigen des Stadtrates wie Stachorra, Hendann, Rudowicz, Mertmann, Baranowski, Barton, Wittke, Menze, Veit u. A. , zeigten sich so nach und nach alle Politiker und Funktionäre. Es sollte dem Willen der Leute nach, auch keinen Marathon geben... nur der S 04 sollte blühen. Ein Schuss der Sozies der nach hinten losgeht... Alle Vergehen im Sport wurden von mir seit 1978 beim FC Luthenburg aufgezeichnet. Blatter, Hoeneß, Niersbach spiegeln sich wider, im Holocaust-Mahnmal-Marathon. Im Endeffekt zielte die Sportpolitik des Vereins FC Schalke 04 darauf hinaus, dass man mit dem Einrichten „der blauen Meile“ Marihuana zum Alkohol

als Gelderwerb ins Kalkül zog. Immer dabei: Politik + Schalke 04 <https://www.youtube.com/watch?v=NKuX4fZf4rE>

<https://www.youtube.com/watch?v=mxClIv6NkDc>

Ich bin jetzt dahinter gestiegen, warum meine Ideen für Gelsenkirchen im Sport nicht unterstützt wurden. Obwohl ich immer ehrlich auf alle Menschen zugegangen bin, wurde ich von der Gesellschaft als "Nazi" titulierte und dementsprechend von den Sozies in meinem Umfeld behandelt, indem man mich verunglimpfte und obendrein noch bestahl. Meine Bemühungen mit Frau Tasbach in Kontakt zu treten, sowie auch mit Frau Deidre Berger vom AJC in Berlin, wie auch mit Herrn Schuster vom Zentralrat der Juden wurden alle nicht wahrgenommen. Mehr dazu kann dieses Video zur Wahrheitsfindung beitragen. Der Sport sollte nach dem Strukturwandel im Ruhrgebiet für mehr Arbeitsplätze sorgen, als er es vermochte. So wurden mit allen Mitteln verdiente Sportler ausgegrenzt, um deren Lebenswerk zu mehr Geldeinnahmen zu machen. Sogar nach deren Ableben wurden diese Sportler noch denunziert, durch Streit den man eigentlich gar nicht wollte. Am Beispiel des Rudi Assauer kann man es sehen, wie schlimm es ist, wenn sich mehr Menschen in Dein Leben einmischen, als Dir lieb sein kann. In der Stunde und in den vielen Jahren meines Erfolgs, waren auf einmal in meinem Umfeld nur noch alles besserwissende Manager. Viele schwangen sich auf als Experten, und sorgten in den umliegenden kleineren Vereinen als Manager der Schalke Fanclubs für Unruhe in den Reihen der selbsternannten Polacken und Proleten. Schon 2006 wies ich auf die Problematik hin, die vermuten lässt, dass Antisemiten in den Reihen der Stadtregierung sind.

Prima, aber im Grunde der Entwicklung des Sports ...eiss egal. Verlogene Sportler der Parteien werden dafür sorgen, dass es nur noch sporadisch interessiert was im kleinen Verein passiert. Es interessiert nur wie es mit Schalke weitergeht... Fürsorge der kleinen Vereine gibt es schon lange nicht mehr. Wenn ihr mich fragt solltet ihr die Handlungen der Politiker mehr hinterfragen... es ist kaum zu erklären warum Vorstände überhaupt noch entlastet werden. Fragt mal die Leute die die Euch führen...

https://www.youtube.com/watch?v=_hIHcqPOF7g Ihnen allen sei Lob und Dank an dieser Stelle gezollt. Den Politikern, die sich mit den Bergbaugesellschaften um jeden Arbeitsplatz erhalt bemühen, sind mit ihren Mitteln dabei aber nicht gerade zimperlich. Auch weil sie die Eigenbereicherung dabei nicht aus den Augen verlieren. Dabei wird belogen und betrogen und es wird dabei auch nicht Halt gemacht, gestandene DOSB- Sportlehrer um ihr Lebenswerk zu betrügen. Nur weil es zufällig genau in eine Marktlücke passt, die von dem weitblickenden Sportlehrer, Sieghard Tinibel, schon 1985 erkannt und mit dem Gelsenkirchenmarathon, dem heutigen Holocaust- Mahnmal-Marathon, in ein Event umgemünzt wurde. Diese Erfahrung machte Tinibel an seinem Arbeitsplatz im Versorgungsamt Gelsenkirchen. Anfangs nur durch sein Doppelengagement bei der Durchführung des SchwbG, des Schwerbehindertengesetzes, parallel als aktiv tätiger Fußballtrainer. Hierbei muss man fairerweise sagen, dass in dieser Sache den Angestellten und Beamten der Behörde kein genereller Vorwurf gemacht werden kann. Jedoch waren einige Möchte-gern-Politiker darunter, die sich mit korrupten Vorgehensweisen Vorteile verschafften, und dabei lediglich, oft auch durch schamlose Ausnutzung ihrer engsten Mitarbeiter, mit dem Hinweis auf ihre politische Stellung für sich arbeiten ließen. Die dabei lediglich ihren eigenen Vorteil im Auge hatten. So arbeitete man gerne - wie auch heute noch - mit Sozialverbänden zusammen. Aber auch Immobilienriesen, die immer auf dem Sprung waren mit den politischen Ortsvereinen gemeinsame Sache zu machen, waren schnell dabei, wenn man etwas "dealen" konnte. Ganz besonders bei den Diebstählen

geistigen Eigentums, dass gerne lapidar als Abkupfern bezeichnet wurde taten sich diese "ehrsamen" Politiker in Sieghard Tinibel Sportumfeld beim Versorgungsamt Gelsenkirchen und im Verein DJK TuS Rotthausen, mit den Rotthausener Immobilienhändlern der GfW und der M&B GmbH, hervor. Die Nachfolger der Bergwerksgesellschaft, Dahlbusch AG in Gelsenkirchen-Rotthausen, meinten wohl, dass der Sport für sie erfunden worden wäre, denn mit Oberbürgermeister Baranowski und seiner SPD Politik-Kollegin Martina Rudowicz, 1. Bürgermeisterin und niederträchtige Politiklügnerin in der Sport- und Geschäftswelt an ihrem Wohnort, sowie dem Bezirksbürgermeister M. T. Fath, glaubte in erster Linie die SPD Partei, dass sie mit Rufmord, den seit 1978 lizenziertem DOSB-Sportlehrer madig machen könnte, um so den Sport besser vermarkten zu können. Dass da geistiges Eigentum gestohlen, und ein Projekt zerstört wurde, und die Ideen des Sportlehrers, dabei auch für eine Veranstaltung des Jugendamtes der Stadt missbraucht wurden, wird dabei als Straftat verdrängt. Der Hinauswurf aus dem Verein DJK TuS Rotthausen, der auch zum Ziel hatte, den seit Mai 2001 gewählten Fusionsvorsitzenden aus dem Einfluss im Sport zu drängen, um dadurch an Tinibels Eventideen heranzukommen, ist ebenfalls eine gemeinschaftlich begangene Straftat des Vereins unter der Führung von Johannes Mertmann und dessen "zusammen geknüpftem „ Netzwerk. In diesem Netzwerk spielten sogar die Religionsgemeinschaften am Ort eine nicht unwichtige Rolle, in die auch gerne der Oberbürgermeister und die ev. Kirchengemeinde von den „Ortsmächtigen“, die Tinibel sogar -Hausverbot androhten- eingebunden wurden. Das I-Tüpfelchen auf die betrügerische Verlogenheit der "Sozies aller Couleur" am Ort, setzten dann die Mundnehmer der GfW im Netzwerk und im Bürgerverein des Vororts Rotthausen um, als sie Tinibel als Nazi und für verrückt erklärten. Diesem Rufmord kann man nicht tatenlos gegenüberstehen. Sogar Fußball-Sportler aus den Reihen der Türkischen Landsleute meinten, wenn sie den Verein in Bulmke unterwanderten, dass sie dann auch wohl den Holocaust-Mahnmal-Marathon damit aufhalten könnten. Sie unterwanderten den Verein, um den 1. Vorsitzenden Horst Launert herum, und entließen im Zuge dessen sogar vorschnell, die beiden nach dem SchwbG als gehandicapt anerkannten Kräfte des Vereins SFB, um Geld zu sparen. Nie war Deutschland ärmer dran, als heute. Zu einer Zeit, in der sogar reiche Sozie-Familien durch Korruption mit den dafür zuständigen Verbänden, ihre Alten in Heime ohne Zuzahlung abschieben können. Auch das ist eine Erkenntnis am Rande des gesellschaftlichen Lebens - nickt nur in der aktiven Politik und Sportpolitik. Deswegen wird auch auf der facebook-Seite über den Holocaust-Mahnmal-Marathon angemerkt: "Haben wir aus der Vergangenheit nichts gelernt?" Es zeigt sich, dass der Faschismus links ist. Genau so weit links wie es damals der Faschismus war, bevor dieser die ganze Welt in einen Krieg einband...

<https://www.youtube.com/watch?v=VROaRDWjc-Q> und <https://www.youtube.com/watch?v=Vs24wTyFFiM> **Im Bild - Begehrlichkeiten wurden geweckt und Johannes Mertmann konnte nicht widerstehen. Es zeichnete sich die Zeitenwende**

ab, die ab 1989 dafür verantwortlich war, dass unter dem Mantel des Großvereins der Sport auf allen Gebieten vermarktet wurde. Beim FC Schalke 04 war es nicht anders als bei DJK TuS. Lukrative Veranstaltungen wurden vom V-Amt mit Beamten aus dem Bereich des BVG und Politikern der Stadt Gelsenkirchen gestohlen. Rechtschaffene Übungsleiter im Rahmen des Marathonaufbaus beim Karstadt-Ruhrmarathon, waren neben Sieghard Tinibel, des Trainerehepaar Gorczyca der SG Erle, dem Sportlehrerehepaar der Schalker Leichtathletikabteilung, Herr und Frau Schallau und Leichtathleten wie Harald Grundmann als GE – Rekordinhaber, auch Frau Lucassen, u. a. Einen Entwurf für ein Bürgerliches Projekt wurde von Sieghard Tinibel eingebracht, aber von Brüssel abgelehnt, weil der Vorstand DJK TuS zu der Zeit ohne Eintrag in das Vereinsregister, durch das Verschulden der GE Anwaltskanzlei Dr. Heescher blieb. Störend wirkten sich auch die Scharmützel der GfW aus, die mit der Anwaltskanzlei RA Herrn Berendes, von Herrn Beuting und Herrn Mertmann zu Störmanövern gebraucht wurde. Die Zeitenwende hält im Sport heute noch an. Darum werden die

WAZ - Juli 1979 - 1. sportliche Großtat des jungen Trainers Bodo Menze. Heute ist Bodo eine wichtige Größe beim FC Schalke im internationalen Austausch weltweit - Referierte 2015 in einer Großaula vor 1.000 Fußballlehrern in Kanada > 1979 - Begegnung mit Sieghard Tinibel als Nachfolger in Buer-Bülse. Nach mehreren Stationen sieht man sich nun wieder. Cooper-Test und Lauf war damals schon ein gedanklich fest

Stimmung bei Schwarz-Weiß:

verankerter Schritt beim Fußballtraining. Heute Tinibels DFB-Cooper-Lauf ...

Bülser Bomber feiern Titel

Zur Feier des Tages: Dezernent verspricht Flutlicht

Eine ausgelassene Stimmung herrschte Samstagabend in der Gaststätte Mühlenbrock-Mahl an der Taubenstraße: Die große Vereinsfamilie von Schwarz-Weiß Bülse feierte den Aufstieg der 1. Mannschaft.

Nach 23 Jahren konnten die Bülser Senioren endlich wieder einmal eine Meisterschaft gewinnen. Im Endspurt behaupteten sich SW Bülse in der Kreisliga B vor Erla 68, die lange Zeit die Tabelle mit beträchtlichem Vorsprung anführten. Die Saison 1978/79 war für SW Bülse ohnehin die erfolgreichste Spielzeit in der mehr als 50-jährigen Vereinsgeschichte: Von fünf an Meister-

Mannschaften wurden dreigleich Meister ihrer Gruppen.

Neben den Senioren holten auch die Jugend- und Schülermannschaften Meistertitel. Die Knaben melden eine Vizemeisterschaft. Das war für die Vereinsfamilie Grund genug zum Feiern.

Im vollbesetzten Saal begrüßte Vorsitzender Ludwig Mahl den Fußballkreisvorsitzenden Heinz Krug, Ratsfrau Eise Lassek, Sportdezernent Erwin Neumann, Sportamtsleiter Jupp Nerowsky, die Glückwünsche und kleine Geschenke überbrachten.

Erneut zur Sprache kam die Sportplatzanlage an der Honigmannstraße, die in vielen Be-

langen unzureichend ist. Die Bülser haben das Gelände von der Mannesmann AG angepachtet und bewirtschaften es in eigener Regie. Sportdezernent Erwin Neumann sicherte zu, daß die Bülser in naher Zukunft eine Flutlichtanlage erhalten sollen. Erneut angesprochen wurde der Bau von Toilettenanlagen. SW Bülse soll hierfür zunächst einmal Kostenvoranschläge einholen. Sportdezernent Neumann will den Bülsern in den nächsten Tagen einen Scheck über 200 DM zustellen.

Im Namen des Vorstandes erhielten die 17 zum Stamm der 1. Mannschaft zählenden Spieler eine Erinnerungspla-

kette. Trainer Bodo Menze, früher Aktiver bei BW Wulffen und SpVg. Marl, verläßt die Bülser nach einjähriger Tätigkeit. Der 26-jährige Student (Sport und Französisch) erhielt ein Stipendium an einer französischen Hochschule. Neuer Trainer bei SW Bülse wird „Siggi“ Tinibel (bisher FC Luthenburg).

In der nächsten Saison werden fünf frühere Jugendspieler zu den Senioren aufrücken. Angemeldet haben sich bisher Ulrich Wild (Hochlarmark 28) und Harald Fröse (Duisburg 88). Torschützenkönig der Meisterschaft wurde mit 27 Treffern Christian Hampe. Das erste Training für die neue Saison ist am 15. Juli um 18 Uhr.



DIE ERFOLGREICHE MANNSCHAFT: Peter Bengedick, Gerd Berndt, Otto Bliefertnich, Friedrich Buchholz, Manfred Gerschel, Hartmut Gieras, Petr Goltz, Christian Harpe, Peter Heinzel, Bernd Jähde, Peter Kujat, Bodo Menze, Volker Menze, Klaus Scheffler, Peter Solle, Heiner Szigat, Heinz Twiehaus, Mike Zikic.

Bülser Slogan im Meisterjahr - Liebe ist ... für Bülse sein! (Bild Zeitung Sprüche Serie zu der Zeit)

1979 - Schicksalshafte Sportbegegnung: Trotz massiver Hilfe beim Werdegang des Trainers Bodo Menze und seiner Brüder Volker und Ulrich Menze, wartet Trainer Sieghard Tinibel heute noch auf die Mithilfe der GE-Politiker in Reihen des FC Schalke 04. Lange vor der ersten Zeitenwende im Sport, mit der der Sport besser vermarktet werden sollte, erkannte DOSB Sportlehrer Tinibel die Marktlücken, die sich durch Korrespondenz mit Sportlern der DDR schon 1978 bei den Amateuren auftaten.

Ausgerechnet in diesem Jahr erlitt Tinibel eine Sportverletzung, die ihn bei der Entwicklung des DFB Cooper-Lauf zurückwarf. Bodo Menze war für mich der bessere Trainer von der eigenen Belastbarkeit betrachtet und erst heute verstehe ich, dass er sich auf die Seite der Politiker schlug, denn er wusste, dass Sportideen für Trainer keinen dauerhaften Wert haben.

Fußballern die nötige Kondition beizubringen war schwer, und viele denken heute noch, dass Technik und Taktik reicht.

Fehlversuche des FC Schalke sich mit „Schalke hilft“ den Marathon anzueignen, heute im HOMAMA deklariert.

<https://my.raceresult.com/3594/?lang>

<https://www.youtube.com/watch?v=NKuX4fZf4rE>

Heute, 40 Jahre später, weiß man, dass die Verpflichtung, in SW Bülse Trainer zu werden, eigentlich zum Scheitern verurteilt war. Der Verein war von Querelen und Unfrieden, die Politiker des "Dorfes Bülse" hineintrugen, nicht mehr sportlich zu führen. Der Sportplatz schon allein sorgte dafür, dass ohne Trainingslicht und weit entlegene Duschkmöglichkeiten im Winterhalbjahr kein Training möglich war. So bauten damals schon Sportpolitiker ihren Mist, indem Sie 0-Ahnung haben und dem Sport mehr schaden, als er dem Sportler gut tun kann. Als dann später noch Brüssel seinen Senf dazutat, war es mit der Sportlichkeit ganz Schluss. Der sich ausweitende Drogenkonsum zur Finanzierung der Vereine wird der Sportgesundheit total schaden, wenn zum Alkohol, Marihuana u. a. dazu kommt. Denn das ist das nächste Ziel der Sportpolitiker in Gelsenkirchen, mit der Einrichtung der "Blauen Meile" die schon am Heinrich-König-Platz beginnt.

Der zunehmende Antisemitismus in der Stadt, und die vermehrt auftretenden Lügen im Sport, lassen den Zeitgeist entgleisen. An alle Lügen im Sport der Politiker, sollte man beim HOLOCAUST-MAHNMAL-Marathon denken. Zumal Politiker der Stadt den ersten Marathon, der durch mich in GE gegründet wurde, zweckentfremdet haben, und mir die Erkenntnisse beim Engagement für eine gesündere Jugend mit Dr. Kenneth Cooper zerstört haben.

"Manni" Manfred Hampe, Platzwart und Urgestein der SW Bülse e.V. zum Abstieg des Vereins aus der Kreisliga A zur Mannschaft: "Wie könnt Ihr solch einem Trainer nur den Namen so leichtsinnig kaputt machen!" Damit meinte er die Beteiligung und das Ignorieren des DFB-Cooper-Test, das verhinderte, dass man im Herbst nicht den Weg zum Training, 5 km weiter in Buer fand.

SW Bülse nimmt mit Bodo Menze neuen Anlauf

Ulrich Worbs gewinnt Trainingspokal / Trainer Sieghard Tinibel hört auf

Buer. Kreisliga-Absteiger SW Bülse zog folgende Bilanz: 28 Spieler mußte Trainer Sieghard Tinibel in der vergangenen Saison in der I. Mannschaft einsetzen. Diese erstaunlich hohe Zahl kam durch Verletzungen, Krankheiten und Urlaub der einzelnen Spieler zustande.

Die meisten Einsätze verbuchten: Gieras (27), Twiehaus (24), V. Menze (23), Worbs (22), Goltz und Zikic (21), Hampe (20), Kujat (19), Szlgat (18), Blielernich (15), Buda (14), Berndt (13), Bergedick, Ersepeke und Scheffler (12), Fröbe und Solle (9). Von 45 erzielten Treffern erwissten sich Twiehaus (17) und Hampe (12) als Torjäger.

Der Start in die Rückrunde mit fünf Niederlagen in Serie war für die Bülser die folgenschwerste Zeit, die auf die mangelnde Trainingsbeteiligung zu dieser Zeit zurückzuführen ist. Von 70 Trainingseinheiten errang mit 70 Beteiligungen der Spieler Ulrich Worbs den Trainingspokal. Auf den Plätzen landeten Dieter Bergedick (85) und Ludger Wiemeler (60). Sie wurden mit einer Fahrt nach Paris belohnt.

Trainer Tinibel hört wegen Verletzung auf. Bodo Menze, der SW Bülse als Spielertrainer im letzten Jahr zum Erfolg führte, wird die Mannschaft wieder übernehmen.



Heute, 40 Jahre später, weiß man dass die Verpflichtung, in SW Bülse Trainer zu werden, eigentlich zum Scheitern verurteilt war. Die Lücke die Bodo Menze hinterließ, war nicht zu schließen. Der Verein war von Querelen und Unfrieden, die Politiker des "Dorfes Bülse" hineinrugen, nicht mehr sportlich zu führen. Der Sportplatz schon alleine sorgte dafür, dass ohne Trainingslicht und weit entlegene Duschmöglichkeiten im Winterhalbjahr kein Training möglich war. So bauten damals schon Sportpolitiker ihren Mist, indem Sie 0-Ahnung haben und dem Sport mehr schaden, als er dem Sportler gut tun kann. Als dann später noch Brüssel seinen Senf dazutat, war es mit der Sportlichkeit ganz Schluss. Der sich ausweitende Drogenkonsum zur Finanzierung der Vereine wird der Sportgesundheit total schaden, wenn zum Alkohol, Marihuana u. a. dazu kommt. Denn das ist das nächste Ziel der Sportpolitiker in Gelsenkirchen, mit der Einrichtung der "Blauen Meile" die schon am Heinrich-König-Platz beginnt.

Der zunehmende Antisemitismus in der Stadt, und die vermehrt auftretenden Lügen im Sport, lassen den Zeitgeist entgleisen. An alle Lügen im Sport der Politiker, sollte man beim HOLOCAUST-MAHNMAL-Marathon denken. Zumal Politiker der Stadt den ersten Marathon, der durch mich in GE gegründet wurde zweckentfremdet haben, und mir die Erkenntnisse beim Engagement für eine gesündere Jugend mit Dr. Kenneth Cooper zerstört haben.

<https://www.youtube.com/watch?v=rqUaxr3MoIY> In mehreren Sprachen deklarierte ich weltweit den Diebstahl der Politiker in Gelsenkirchen. deklarierte ich weltweit den Diebstahl der Politiker in Gelsenkirchen. Jede Gelegenheit wird gerne genutzt, um sich einzubringen.

Insbesondere, wenn man dabei sein Image als Wohltäter aufpolieren kann. Herrn Guido Westerwelle - Michael Mronz Partner, hatte ich zu der Zeit schon einmal gebeten die Dinge richtig zu stellen, als ich Bereichsleiter auf Gegenseitigkeit, des letzten Karstadt-Marathons 2009 war.

Es sieht so aus, als hätte nun Corona das Zepter übernommen, um den verlogenen Sportpolitikern zu zeigen was einen aufrechten Sportler ausmacht. Spezialernährte und Gedopte haben im Sport nichts zu suchen, genauso wenig wie alkoholisierte Zuschauer in den Stadien. Das Virus "Covid 19" wird wohl so schnell nicht wieder verschwinden, denn die Lüge und der Betrug werden trotzdem als legitime politische Mittel weiterhin aufrecht gehalten.

Von Reue über die im Sport mannigfach begangenen Straftaten ist keine Spur - Weiter gehts mit "Vermarktet Euch selbst!" Bis Covid 19 oder Delta, in der Corona Pandemie erst vorbei sein werden. Doch dann kommt vielleicht Covid 20... usw. usw. Dieses Video daher Sportlerinnen und Sportlern zur Erinnerung, dass einige der "Sportler" in Reihen der Politiker und Funktionäre mir als Gelsenkirchener DOSB - Sportlehrer die Hilfestellung verweigerten.

125 Jahre Gelsenkirchener Stadtgarten. Man muss sagen, dass es angesichts des Dilemmas keiner in Gelsenkirchen für nötig erachtet, wieder ehrlichen Sport ohne Drogen im Umfeld durchzuführen. Auch die Ignoranz, gegenüber dem seit 1952 bestehendem Mahnmal ist bezeichnend für die verlogene Dreistigkeit der Politiker und Sportfunktionäre in aller Welt. Zumal die Lüge mit dem Antisemitismus auch in unserer Stadt wieder zunimmt. Der Rückblick macht auch ersichtlich was in Gelsenkirchen durch unehrliche Politiker und unehrliche Sportfunktionäre in allen Sportverbänden verloren ging. Man darf gespannt sein auf die Durchführung der nächsten FIFA Weltmeisterschaft in Katar, ob diese trotz des Krieges in der Ukraine und vieler Ungereimtheiten gelingen wird. Hier der Link zu dem ersten Marathon in GE, der von Gelsenkirchens Sportpolitikern und dem FC Schalke 04, zusammen mit dem DFB Cooper-Lauf zerstört wurde.

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/TaxSportKulturRuhr2010.pdf>

Die Kinder werden im Sport nicht mehr ausreichend geschützt, so wie es von www.KMDD.de mit der www.BZgA.de verlangt wird.

Pl. ↕	Verein ↕	Sp. ↕	S ↕	U ↕	N ↕	Tore ↕	Quote ↕	Punkte ↕
1.	FC Schalke 04 (M)	18	17	1	0	103:14	7,36	35:1
2.	Westfalia Herne	18	10	1	7	42:33	1,27	21:15
3.	Borussia Dortmund (N)	18	9	1	8	39:36	1,08	19:17
4.	SpVgg Herten	18	8	3	7	39:37	1,05	19:17
5.	SuS Hüsten 09	18	6	5	7	32:33	0,97	17:19
6.	SV Rotthausen (N)	18	7	3	8	32:44	0,73	17:19
7.	SV Höntrop	18	6	4	8	32:37	0,86	16:20
8.	Germania Bochum	18	7	2	9	26:33	0,79	16:20
9.	Erler SV 08	18	4	3	11	28:63	0,44	11:25
10.	TuS Bochum 08	18	3	3	12	20:63	0,32	9:27

Schalke Museum

10 Std. · 🌐

Stichtag 13.03.1937: Kantersieg! Am 16. Spieltag der Gauligasaison haben die Knappen den Ligatitel schon lange sicher und sind für die Endrunde zur Meisterschaft qualifiziert. Trotzdem lassen die Mannen vom Schalker Markt nicht nach und gehen auch in die restlichen Saisonspiele mit vollem Eifer an. In der Vorwoche konnte der S04 mit 7:0 beim schwarz-gelben Revierrivalen gewinnen und jetzt kommt Westfalia Herne in die Kampfbahn Glückauf. Auch die Herner Nachbarn sind chancenlos gegen den königsblauen Offensivwirbel und werden mit 7:1 vom Platz gefegt (Torschützen 3-mal Kalwitzki, 3-mal Sezpan, Poertgen). In der GAK herrscht Feierstimmung und die „7er-Festspiele“ sollen noch nicht beendet sein. Am Folgetag empfangen die Knappen den SV Höntrop zum Heimspiel und gewinnen wieder mit 7:1. Nach dem 18. Spieltag steht die souveräne Meisterschaft mit einem Punkteverhältnis von 35:1 und einer Torbilanz von 103:14. Der S04 ist bereit für die Endrunde und soll auch dort nicht zu stoppen sein...

Ich muss noch heute an den Vater meines Freundes denken, wie unendlich traurig und untröstlich er war, als sich sein Sohn im Rauschgiftwahn das Leben nahm. Er, der als Fußballtrainer unter dem Regime der 30er Jahre die Jugend aufopferungsvoll beschützte, dessen Sohn wurde ein Opfer der Drogenmafia, die seit den 60er Jahren ihr Unwesen verstärkt im Ruhrgebiet betrieb und viele Opfer forderte - bis hin zur Frührente und Tod – laut Statistik der Versorgungsämter nach Anträgen im SCHwbG. Als DOSB Sportlehrer, mit Lizenz seit 1978 und praktizierendem Fußballtrainer, der die Anfänge des Marihuana- und Rauschgiftkonsums seiner Probanden sehr bemängelte, war ich natürlich sehr sensibilisiert, wenn Kinder sogar an Schulhöfen mit Haschischbonbons verführt wurden. Auch in den Sportvereinen berichteten mir Funktionäre von ähnlichen

Vorgängen. Ich meldete die Vorgänge an Politiker in unserer Kommune, bis hin nach Brüssel und Berlin. Keiner nahm Notiz davon.

Noch Jahre danach musste ich mich immer an den Vorfall erinnern. Insbesondere dann, wenn ich im Versorgungsamt Gelsenkirchen bei der Arbeit im SCHwbG davon erfuhr, dass wieder Rauschgift im Spiel war, wenn ein junger Mann nicht mehr belastbar war und Rente beantragte. Alkohol- mit Nikotinhabusus, Marihuana- und Kokainkonsum waren dafür verantwortlich.

Als dann Dr. Helmut Kohl die Kampagne KMDD ins Leben rief, musste ich immer daran denken, woher solch ein Land wie NL das Recht nahm, die Jugend Europas in der EU zu vergiften.

Passt gut auf Eure Kinder auf, auch wenn sie schon älter sind. Gut, dass Euer, und die Kinder im Freundeskreis noch nicht gedanklich so fehlgesteuert werden können. Aber ich werde davon nicht abgehen, der Meinung zu sein, dass Greta eine Kreation Amerikas ist, um die EU zu schwächen. Die Welt wird sauberer, aber das Klima wird in der Temperatur weiter steigen. Die EU ist neben China der schärfste Konkurrent und deswegen würde der Krieg in Europa angezettelt wie vorher schon der Arabische Frühling um Energie angestiftet wurde. Putin ist jetzt schuld... Die USA aber nicht minder...Hoffentlich bleibt alles gut... Was ist denn daran nicht wahr???

https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=pfbid02PW9462gEiFHVw9W2dW5qMafjvSzjT3asCCqjUqr8k3bWHUDLUhxXA1SeDoR5Cp5Zl&id=658601644218340&sfnsn=scwspwa

TuS Auftakt Gutes Gelingen... direkt beim nächsten Training den Cooper Test hinlegen, damit aus den Mannschaften homogen operierende Teams werden...monatlich wiederholen - mit Schnellkraftüberprüfungen damit es diese Saison mal gelingt, etwas konstanter zu sein... www.Fussballkondition.de Auch der FC Schalke wäre gut beraten damit. Gerade bei neu zusammengewürfelten Teams wirkt der COOPER TEST Wunder!!

Die Zeitenwende von 1989 hat keiner im Sport mitbekommen. Doch es änderte sich vieles. Nicht umsonst kam der Aufruf von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl R.I.P. , mit www.kmdd.de zu diesem Zeitpunkt der Deutschen Wiedervereinigung und der Erweiterung der EU. Ich kreierte den DFB-Cooper-Lauf daraufhin, denn Sportler der DDR waren zu dem Zeitpunkt bei den Amateuren belastbarer. Das war offensichtlich im Training mit den Leuten. Gelsenkirchens Sportpolitiker ignorierten dies mit dem FC Schalke 04, denn der Ausverkauf des Sports war wohl eine beschlossene Sache. Das Ergebnis ist in Gelsenkirchen heute noch sichtbar. Der Kampf gegen die Unehrllichkeit

im Sport zeigt sich heute noch schwieriger. Waren die Kinder in den Sportvereinen immer gut aufgehoben, so änderte sich dies ab da gravierend. Der Mensch ist des Menschen größter Feind. Das erfuhr man auch sehr, besonders als unehelich geborenes Kind nach dem Ende des 2. Weltkriegs in Deutschland, denn man bekam keine Unterstützung nach dem BVG – auch nicht als selbst Betroffener - wie andere Kinder, deren Väter im Kriege gefallen waren. Das war eine Erkenntnis, die ich als Bediensteter im Versorgungsamt GE hatte - auch nicht bei der späteren Ausbildung der Kinder. Ganz arm waren die Kinder, die in ein Heim untergebracht waren.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article5239904/Die-Gewaltherrschaft-in-deutschen-Kinderheimen.html> Auch sehr schlimm muss es aber in Irland gewesen sein.

https://www.youtube.com/watch?v=Nzx2V_r6nLY

Moin Norbert, nach den verschiedenen Zeitenwenden, die wir mitmachten, hat die USA bald geschafft seinen Deutschen Schildknappen zu erziehen. Allerdings ist die Sache noch nicht ganz durchgestanden, denn nicht einer hat geglaubt, dass selbst die Greta Erfindung, an der Realität von Corona und dem Krieg der Russen gegen die Ukraine störend dazwischen kommt. So ist es nun und keiner kann dagegen steuern - auch nicht die AfD...

Durch die irre Sanktionspolitik der letzten Monate und die ebenso irre Energiepolitik der letzten knapp 10 Jahre erreichte Deutschland im Mai nun zum ersten Mal seit 1991 keine positive Handelsbilanz. Zum ersten Mal seit über 30 Jahren musste Deutschland Netto mehr importieren als es exportieren konnten.

Dies ist ein schockierendes Ergebnis einer katastrophalen Politik (vor knapp 15 Jahren waren wir noch Exportweltmeister).

Diese Entwicklung ist eine massive Bedrohung für unseren Wohlstand. Zwar ist der Wert der exportierten Produkte im Mai noch stabil (-0,5 % zum Vormonat, +11,7 % zum Vorjahresmonat), der deutliche Anstieg des Wertes der importierten Produkte (+2,7 % zum Vormonat, +27,8 % zum Vorjahresmonat) aber bedrohlich, auch in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Exporte. Wir haben aller Wahrscheinlichkeit nicht mehr importiert, sondern wenn man den Mangel an vielen Produkten – insbesondere Gas, Öl und Treibstoffen – betrachtet eventuell gar weniger, wir bezahlen nur deutlich mehr bzw. einen deutlich höheren Preis für die importierten Produkte. Dies ist ein großes Problem, denn gerade die Produkte bzw. Rohstoffe (Öl, Gas, Treibstoffe) deren höhere Preise unseren Exportüberschuss zu einem Handelsbilanzdefizit umgewandelt haben, stehen am Anfang der Wertschöpfungskette und sind für die Produktion vieler Produkte und den Transport nahezu aller Produkte nötig. Die massiv gestiegenen Importkosten werden daher die Produktion unsere Exportprodukte deutlich verteuern. Unsere Exportprodukte werden also aller Wahrscheinlichkeit nach teurer werden und unsere Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt sinkt infolgedessen sehr wahrscheinlich, denn nicht alle Staaten dieser Welt haben dasselbe Problem wie wir, insbesondere China und Indien importieren im großen Umfang die deutlich günstigeren russischen Rohstoffe (russisches Urals Rohöl kostet 89,50 \$, Brent Rohöl als Referenzwert für Europa 112,70 \$) und die USA haben selbst große Rohstoffvorkommen, müssen daher nur wenig importieren und können Überschüsse zu sehr hohen Preisen verkaufen, sodass ihnen zumindest gesamtwirtschaftlich kein großer Schaden entsteht. China hat jetzt also günstigere Rohstoffe

und günstigere Arbeitskräfte und die USA haben eine höhere Produktivität und günstigere Rohstoffe im Vergleich mit Deutschland. Ob wir unter diesen Bedingungen und bei stagnierender Produktivität unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten können ist mehr als fraglich.

„Die Ampel“ fährt Deutschland mit ihrer katastrophalen Energie- und Wirtschaftspolitik und ihren absolut undurchdachten Sanktionen vor die Wand. Wir Deutschen müssen jetzt zusehen, dass wir durch Deregulierung und Abkehr von grünen Spinnereien die Produktivität erhöhen und auch wieder günstige Rohstoffe in ausreichender Menge herangeschafft bekommen. Wir müssen die Sanktionen gegen Russland und den Boykott russischer Rohstoffe also noch einmal überdenken. Wenn wir beides unterlassen, kommen sehr harte Zeiten auf uns zu, denn dann wird entweder die Arbeitslosigkeit deutlich steigen (keine Konkurrenzfähigkeit mehr) oder die Löhne werden deutlich sinken müssen (um die Konkurrenzfähigkeit zu erhalten).

Deutschland braucht jetzt weniger links-grün und eine starke AfD, denn Deutschland braucht jetzt weniger Moralapostel und mehr Pragmatiker, wenn es seinen Wohlstand erhalten möchte.

Quellen:

<https://finanzmarktwelt.de/handelsbilanz-defizit-gruende-238823/?amp>

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_279_51.html


<https://m.investing.com/commodities/crude-oil-urals-spot-futures-historical-data>. Gegen die Zeitenwenden hat keiner etwas gehabt und man hat sogar toleriert, dass die Niederlande die Jugend der gesamten EU offiziell mit Drogen, seit ca. 1970 versorgen darf. Jetzt dagegen zu halten ist zu spät... Lasst uns weiter sorglos den Fussball als Ablenkung von den Sorgen genießen...

Guten Morgen ihr Lieben! Es war wieder einmal ziemlich von der Erkenntnis gezeichnet, dass wir zusehends an der Lust verlieren uns zu treffen. Dennoch will ich daran festhalten, dass es nicht sein darf, das allgemeine Interesse am Jugendschutz einfach sein zu lassen. Das Engagement haben junge Menschen, die sich verrannt haben nicht verdient. Weder unser Freund im KK noch die Menschen unseres Umfeldes. Wir haben die Pflicht in der heutigen Zeit weiterhin zusammen zu stehen, solange wir diese Erkenntnis haben, dass uns Drogen immer mehr ins normale Bewusstsein als Alternative zum Leben von Politikern suggeriert und angeboten werden. Wir sollten weiterhin die Jugend auf www.kmdd.de und die www.bzga.de hinweisen, denn ich habe die Erfahrung mit euch machen müssen, dass neben Wimpy viele junge Menschen ihre Lebensqualität verloren hatten. Oft war der Tod der Schlusspunkt. Bis zum nächsten Treffen dann...

Man hat mich von Baranowski und Co als NAZI bezeichnet. Politisch bin ich eher im Zentrum angesiedelt, die vorausschauend das Mahnmahl im Stadtgarten errichteten... Es war sozusagen die Ur-CDU die es 1952 erbaute...

Sehr aufschlussreich lieber ... Ich hatte das wohl so vermutet, denn die Indizien inklusive "Futurekids um Greta" lassen diese Absicht von Techno-Bonzen logische Wahrheit sein. Ich hatte es schon länger bemerkt, an der Reaktion von Sportlern in meinem Umfeld. Das verlogenste Schwein in Rotthausen ist aufgrund seines Wissens, Johannes Mertmann, der allerdings durch sein Wissen im digitalen Bereich seit vielen Jahren glänzt, und von allen Politikern hofiert wird. In seinem Gefolge sind alle Katholiken des Rotthausener Netzwerks mit der Führung der GfW. Beuting ist der Gierigste gefolgt von Ernst Stachorra und seit Quartiersdenken der Soziokommunisten auch Klaus Koschei, dicht gefolgt von den Politikschauspielern, Dr Pruin, Dr. Beck, Baranowski, Rudowitz Uwe und Martina, Fath M. T. und sein Bruder Martin, mit Barton, Schneegans, und CDU Politikern wie Georg Gerech, Rabas, Klein und Schöpfen, weil alle im Schlepptau des Immoriesen GfW hängen. Verraten haben sie sich selbst durch ihre Begehrlichkeiten an meinem Int. Volkslauf seit ich 1996 zum ersten Mal DJK Vorsitzender war. Krasser würde es dann noch, als ich 2001 dann Rotthausen 1. Fusionsvorsitzender würde. Spitze war dann der Rufmord durch die SPD. Minister Kutschaty in Düsseldorf verriet mich dabei ebenso, wie die Staatsanwaltschaft in Essen. Ich habe alle Unterlagen einem Anwalt gegeben.

Ein junger Mann, voller innovativen Ideen für das Friseurhandwerk, war unser Kamerad im Kreidlerclub. Viel zu früh schied er aus dem Leben. Die Sportschule sollte anmahnen, dass das Leben voller Gefahren ist, weil wir die Gefahr meist zu spät erkennen. R.I.P. Wilfried



**Die wilden 60er -
Freunde der
Kreidlerfahrer aus
der Jugendzeit!**



Sieghard Tinibel,
mein Trainer 1958.
Hennes Tibulsky
mit der B-Jugend des FC
Schalke 04.
Ich war nicht dabei.
Spielte in der 2. Schüler

Ein Freund unseres Hauses, der Gelsenkirchener Apotheker Heinrich Piekenbrock, der in Schalker Kreisen bekannt war, vermittelte mich zum Training beim FC Schalke 04. Mangels eines Fahrrades, benutze ich Rollschuhe, um von Rotthausen zum Training in die Glückauf-Kampfbahn zu gelangen.



So mein Freund, mehr habe ich leider nicht. Fotos bitte nur für den privaten Gebrauch nutzen. Danke!



SW Bülse nimmt mit Bodo Menze neuen Anlauf

Ulrich Worbs gewinnt Trainingspokal / Trainer Sieghard Tinibel hört auf

Buer. Kreisliga-Absteiger SW Bülse zog folgende Bilanz: 28 Spieler mußte Trainer Sieghard Tinibel in der vergangenen Saison in der I. Mannschaft einsetzen. Diese erstaunlich hohe Zahl kam durch Verletzungen, Krankheiten und Urlaub der einzelnen Spieler zustande.

Die meisten Einsätze verbuchten: Gieras (27), Twiehaus (24), V. Menze (23), Worbs (22), Goltz und Zikic

(21), Hamppe (20), Kujat (19), Szigat (18), Blieternich (15), Buda (14), Berndt (13), Bergedick, Ersepke und Scheffler (12), Fröse und Solle (9). Von 48 erzielten Treffern erwiesen sich Twiehaus (17) und Hamppe (12) als Torjäger.

Der Start in die Rückrunde mit fünf Niederlagen in Serie war für die Bülser die folgenschwerste Zeit, die auf die mangelnde Trainingsbeteiligung zu dieser Zeit zurückzu-

führen ist. Von 78 Trainingseinheiten errang mit 70 Beteiligungen der Spieler Ulrich Worbs den Trainingspokal. Auf den Plätzen landeten Dieter Bergedick (65) und Ludger Wiemeler (60). Sie wurden mit einer Fahrt nach Paris belohnt.

Trainer Tinibel hört wegen Verletzung auf. Bodo Menze, der SW Bülse als Spielertrainer im letzten Jahr zum Erfolg führte, wird die Mannschaft wieder übernehmen.



Zurück in die Kreisliga B; SW Bülse. Stehend von links: Trainer Tinibel, Solle, Raczak, Jähde, Szigat, Twiehaus, Kujat, Hampel, Obmann Herrmann, Vorsitzender Küster; kniend von links: Bergedick, Volker Menze, Blieternich, Zikic, Gieras, Ersepke, Wiemeler. RN-Foto: Wieschus

SW Bülse nimmt mit Bodo Menze neuen Anlauf

Ulrich Worbs gewinnt Trainingspokal / Trainer Sieghard Tinibel hört auf

Buer. Kreisliga-Absteiger SW Bülse zog folgende Bilanz: 28 Spieler mußte Trainer Sieghard Tinibel in der vergangenen Saison in der I. Mannschaft einsetzen. Diese erstaunlich hohe Zahl kam durch Verletzungen, Krankheiten und Urlaub der einzelnen Spieler zustande.

Die meisten Einsätze verbuchten: Gieras (27), Twiehaus (24), V. Menze (23), Worbs (22), Goltz und Zikic

(21), Hamppe (20), Kujat (19), Szigat (18), Blieternich (15), Buda (14), Berndt (13), Bergedick, Ersepke und Scheffler (12), Fröse und Solle (9). Von 48 erzielten Treffern erwiesen sich Twiehaus (17) und Hamppe (12) als Torjäger.

Der Start in die Rückrunde mit fünf Niederlagen in Serie war für die Bülser die folgenschwerste Zeit, die auf die mangelnde Trainingsbeteiligung zu dieser Zeit zurückzu-

führen ist. Von 78 Trainingseinheiten errang mit 70 Beteiligungen der Spieler Ulrich Worbs den Trainingspokal. Auf den Plätzen landeten Dieter Bergedick (65) und Ludger Wiemeler (60). Sie wurden mit einer Fahrt nach Paris belohnt.

Trainer Tinibel hört wegen Verletzung auf. Bodo Menze, der SW Bülse als Spielertrainer im letzten Jahr zum Erfolg führte, wird die Mannschaft wieder übernehmen.

Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue,
Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe:
Alles, Herr, bist Du!



Es wird Zeit dafür, dass man sich für die Unterstützung in aufrechter Sportkameradschaft einmal bedankt.

Sportkameraden sind heutzutage sehr selten geworden. Wilfried Heisel, Manfred Wichmann, Wilhelm Tax, stellvertretend für viele Damen und Herren, gehören zu den Förderern des ehrlichen Sports im GMC, wie auch die Sportkameraden der Familie Hester aus GE-Rotthausen mit dem Vater Heinrich und Heinz-Dieter. Letzterer ermutigte mich, einmal an Westerwelle und Mronz zu schreiben, die mit MMP für den letzten Karstadt Ruhr Marathon zuständig waren: Allein es nutzte nichts...So gesehen kann man der Lüge und der Macht des Geldes nur hoffend entgegensetzen, dass die Einsicht auch im Sport siegt.

Herrn Guido Westerwelle - Michael Mronz Partner, hatte ich zu der Zeit schon einmal gebeten die Dinge richtig zu stellen, als ich Bereichsleiter auf Gegenseitigkeit, des letzten Karstadt-Marathons 2009 war.

Ingesamt kann man feststellen, dass das gesamte Engagement gegen Doping und Drogen im Sport, zum falschen Zeitpunkt an einem falschen Ort stattfand. Weniger kurzsichtige Beamte und Politiker in einer anderen Stadt, die nicht von einem Sportmoloche wie dem FC Schalke 04 im Sport beherrscht würde, hätten vielleicht auch ganz anders die Sache unterstützt. Anstatt aber eine gute Sache zu untermauern, wurde durch Politiker nur dummes Zeug im Umfeld des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs verbreitet, denn alle glaubten nur an den Wirtschaftsfaktor Sport, der goldenene Berge in Aussicht stellte. Corona hatte den "Goldtausch" in GE vorerst beendet... Es sieht so aus, als hätte nun Corona das Zepter übernommen, um den verlogenen Sportpolitikern zu zeigen was einen aufrechten Sportler ausmacht. Spezialernährte und Gedopte haben im Sport nichts zu suchen, genauso wenig wie alkoholisierte Zuschauer in den Stadien. Das Virus "Covid 19" wird wohl so schnell nicht wieder verschwinden, denn die Lüge und der Betrug werden trotzdem als legitime politische Mittel weiterhin aufrecht gehalten. Von Reue über die im Sport mannigfach begangenen Straftaten ist keine Spur - Weiter gehts mit "Vermarktet Euch selbst!" Bis Covid 19 oder Delta, in der Corona Pandemie erst vorbei sein werden. Doch dann kommt vielleicht Covid 20... usw. Dieses Video daher Sportlerinnen und Sportlern zur Erinnerung, dass einige der "Sportler" in Reihen der Politiker und Funktionäre mir als Gelsenkirchener DOSB - Sportlehrer die Hilfestellung verweigerten.



Mein Wahlziel wurde bei dieser Wahl im Mai 2022 für NRW durch die Koalition von CDU und Den GRÜNEN erfüllt. Nachdem ältere Sportkameraden keine Kraft mehr finden, sich gegen Drogen und Doping im Sport aufzulehnen, baue ich nun erneut auf einen Hinweis in der Beziehung von Dr. Helmut Kohls - Deutscher Bundeskanzler RIP - Kampagne mit www.KMDD.de vor der Zeitenwende 1989 !

Guten Morgen, ein Sportlehrer in der Öffentlichkeit hat die Pflicht standhaft in Sachen Gerechtigkeit zu üben. Das bei dem weltweiten Gerangel der Systeme mit infamen Lügen und Verrat am echten Deutschen Wesen ist nicht leicht. Ich bin mein Leben lang als NAZI verurteilt worden. Weniger von Sportlern als von Politikern im Sport. Das zahle ich denen zurück, die ich gefördert habe in meiner Amtszeit.

So wie jetzt kann ich nicht abtreten. Die Judikative mit JM MINISTER NRW Herrn Kutschaty, hat mir am meisten geschadet, im Verbund bezahlter Anwälte. Es muss so sein, denn sonst kommen meine Familienmitglieder nicht zur Ruhe. Das darf nicht sein, denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass der FC Schalke 04 mit seiner Führung daran beteiligt war und weiterhin noch dabei ist.

René Springer ist bei Sympathisant der AfD Politiker und ist aufgefallen, weil er rechtsextreme Mitarbeiter hat. So darf ich mich auch nicht wundern, dass Mitglieder des IntuV mit Journalisten der WAZ ihr Heil in der Jahrzehnte langen Unehrllichkeit suchen... Die Lüge gegen mich muss unterbunden werden. Es gibt dabei keinen Elefanten im Porzellanladen ... Ich wünsche einen schönen Tag...

Ich bin noch in einer sogenannten Aufbauphase, da zur Zeit noch mehr Details dokumentiert werden müssen, die dann eine virtuellen Sportschule, nach den Kriterien des Dr. Kenneth Cooper, gegen den Missbrauch von Doping und Drogen im Sport und im Umfeld der Sportstätten verbieten. Sinngemäß den Richtlinien der Stiftung von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl mit www.KMDD.de und den Empfehlungen der www.BZgA.de in Köln. Ein weiteres Ziel ist dabei auch der jährliche Durchführungstermin des weltweit ersten Holocaust-Mahnmal-Marathons in der Durchführungsart von 2017 mit dem DFB-Cooper-Lauf, welcher in der ersten von 8 Runden absolviert wird. Die Verbände- FLVW und DLV - dokumentierten bereits die Durchführung mit FLE FussballEXTRA-Youtube Videos.

In ehrenamtlicher Tätigkeit warte ich darauf, dass eine Miterbin grünes Licht gibt zur Einrichtung der Virt. Sportschule mit dem Sportmuseum für Gesellschaft am Ort in 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen, Karl-Meyer-Straße 8, meinem Geburtshaus.

**Im Sport geht es zunehmend um Geld. <https://www.youtube.com/watch?v=2jdMSVVbo-Q&t>
In diesem Krieg in der Ukraine, geht es auch um die Lüge und die Macht, die auch Deutschland und die gesamte EU bedrängt, denn der „Schildknappe“ war wohl zu ungehorsam? Das gehört wohl immer noch zu dem Marshall Plan mit dem wir nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs als Schildknappe gegen den Kommunismus von den USA aufgerüstet wurden. Jedoch ist mittlerweile die EU mit Deutschland zum Konkurrenten für die USA gewachsen. Der Marshall Plan ist noch nicht abgegolten - Keiner sagt die Wahrheit, bis es keinen Ausweg mehr gibt... Erfahrene Politiker wissen das... Jüngere interessiert nur die Wirtschaftsmacht Europa, und die Einheit der EU mit der Macht der Milliarden. Sie denken nicht an eine Finte, die uns im Westen den Krieg bescheren könnte... Trump hatte schon gesagt: „Mace Amerika great again!“ "Macht Amerika wieder großartig!" Wenn Europa sich zankt, ist es den Amerikanern Recht, denn dann verliert Europa an Wirtschaftskraft. Wir haben nun für den 15. 05. 2022 in NRW gewählt und hoffen es bleibt alles gut. Denn wir hätten schon Krieg haben können, wenn Bundeskanzler Scholz nicht die Zeitenwende erkannt, und somit so umsichtig handeln würde, und uns hineingezogen hätte durch wahllose Waffenlieferungen an die Ukraine. Klaus von Dohnanyi hat Recht. Seht den Beitrag falls Ihr Zeit habt... <https://youtu.be/YkrmbEC6gLQ> Klaus von Dohnanyi äußert sich zum Ukraine Konflikt bei DAS – Youtube**

<https://www.youtube.com/watch?v=2DMVr7wB8fs>

Gelsenkirchener Sportpolitiker stehlen, und zwar in einer Folge, dass man gar nicht mehr auseinanderhalten kann, ob es der OB selbst oder seine Ratsherren mit Axel Barton, Dr. Pruin, Dr. Beck oder den Beamten des Jugendamtes oder des Finanzamtes waren. Kein Wunder, dass die Oberbürgermeisterin um mehr Empathie bitten muss. Sportler der Vereine aller Größen in Gelsenkirchen sind mit verschiedenen Beamten und Politikern aller Ämter eingebunden. Lange habe ich mich engagiert und um die echten Zusammenhänge der Begebenheiten gebeten. Selbst ehrenwerte Sportkollegen des FC Schalke 04 trauten sich nicht die Wahrheit zu sagen, denn der Sport – insbesondere der Fußball bleibt ein Lügengebäude ohnegleichen. Am meisten taten mir die Dinge leid, wie der Motto Lauf des Jugendamtes und der Neurolauf der Evangelischen Kliniken den Machenschaften der Sportpolitiker zum Opfer fiel. Selbst Staatsanwälte mit der Polizei Gelsenkirchen und dem Justizministerium in Düsseldorf, wagten sich nicht an meiner Seite für die Gerechtigkeit im Sport zu kämpfen. Heute will der damalige Justiz-Minister Kutschaty sich sogar zum Ministerpräsidenten wählen lassen. Mehr Beispiele für die Verlogenheit der Politiker kann man gar nicht aufführen, wie ich sie hier im Gelsenkirchener Sport, als DOSB Sportlehrer aushalten musste. „Schütz die Kinder Deiner Stadt war lediglich ein Karrierepunkt im Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen. Mehr nicht - leidtragende blieben bis heute die Kinder.

Die Freunde sterben und man ist zusehends allein mit dem Problem die Jugend im Sport zu schützen. Das Geld lässt die Sitten im Sport verkommen. Städte, die in Bedrängnis geraten, scheuen sich nicht Drogenhandel und Konsum in den Sportstätten der Großvereine – meist Fußball – zu fördern. Seilschaften aus Amtsangehörigen, Politikern, Sportvereinsfunktionären, sind mit ihren sympathisierenden Gelsenkirchener Anwälten im Gelsenkirchener Sport weiterhin unter Korruptionsverdacht, denn seit 2001 bis heute 2022, wurde das Unternehmen gegen Doping und Drogen, von der Stadtregierung unterwandert - zuletzt aktuell auch mit dem Breitensport... unter Herrn Buntkirchen von "Schalke hilft"! Es betrifft folgende Personen, die

meinen innovativen DOSB-Sportlehrerstand in dieser Zeit, mit den Immobilienkonzernen GfW, ggw und VIVAWEST, auf Falschspiel von Karstadt und Runnerspoint bei der Absprache mit mir, dem die Veranstaltung kreierendem Sportlehrer 2002, im Maritim "Handschlaggespräch" missbrauchten. OB Frank Baranowski, Bürgermeisterin Rudowicz mit Dr. Pruin, Axel Barton, Reno Veit und SPD-Mitglieder im APF des Versorgungsamtes GE und dem Stadtrat Gelsenkirchen würgen den Gelsenkirchenmarathon gegen Doping und Drogen ab. Ohne auf die Mitwirkung von KMDD oder auch auf die BZGA Rücksicht zu nehmen, die mir von der von der CDU-CSU Bundestagsfraktion mit Dr. Liese und Dr. Gienger empfohlen wurden. Eine Erkenntnis nach dem Abschied vom Amt nach einem Video des Kollegen Reno Veit.

Es ist alles so bescheuert, dass es nach dem Ende des Ukraine Krieges schwer wird für die Menschheit eine weiterhin gesuchte Lebensform für alle zu finden... Es ist wahrscheinlich meine letzte Überlegung zum Zeitenwandel. Olaf Scholz hat Recht, aber ihm fehlt der Mut es auf den Punkt zu bringen. Die Fakten liegen für mich klar auf der Hand 🖐️. Man muss dabei nur politisch logisch denken können, um die Zusammenhänge zu erkennen. Dann kommt man auch dahinter, warum Putin die Ukraine platt macht. Die Kriegstreiberei fängt bei unreifen Grünen an und ist bei Friday vor Future noch lange nicht am Ende.

Man will mit der Zeitenwende nicht die Welt retten, sondern viel Geld machen in erneuerbaren Energien. Das ist sinnvoll, und für die Umwelt gut. Das man dabei aber die russische Geschichte umschreiben, und die russische Kultur verleumden will bringt Putin auf die Palme, und lässt ihn zu allem fähig werden. Putin lässt es nicht zu, dass Russland zu einer verlogenen Demokratie - wie die Ukraine es ohne Bindung an Russland – mit Hilfe der Demokratien und durch Druck der NATO-Staaten umerzogen wird. Putin liebt sein Russland... und er will sein Land wieder so haben wie jeder Russe es liebt.

OB Welge und SINAN Sat WAZ Demnächst mehr dazu... Die Gründe erkläre ich u. U. wohl auch mündlich, denn es geht der Freien Welt mehr für die Einführung einer verlogenen Demokratie, mit der Rechtsprechung gekaufter Anwälte, als darum, Autokratien und Diktatoren lediglich zu bekämpfen. Man muss bedenken, dass die Nahrungsmittel für die Menschheit immer knapper werden. Dazu kommt der kaufmännische Faktor bei der Ernährung der Völker, denn man möchte ja das Trinkwasser lieber verkaufen (Nestle u. a.), geschweige denn die feste Nahrung, für eine harte Währung lieber an den Mann bringen. Die Ukraine gehört zu den Reichsten Nahrungsherstellern, deswegen wollen sich die Demokraten die Felder der Ukraine einverleiben. Nebenbei sollte aber auch

noch der Kommunismus durch den Kapitalismus ersetzt werden.

Der Sport hat mir gezeigt, wie verlogen Demokraten zu Werke gehen mit ihren gekauften Rechtsanwälten. Alle dem Menschen dienlichen Sportveranstaltungen wurden in GE mit Sportpolitikern vom FC S 04 plattgemacht. Man darf es daher nicht vergessen, denn das sollte zur Basis der Wahrheitsfindung einer Demokratie zugehörig sein. Putin wird nur einen Scherbenhaufen aus der Ukraine übriglassen, weil jeder sich durchsetzen will, wenn der Streit weiterhin eskaliert... Wir können nur noch beten, dass unsere Kinder überleben in dem Chaos, denn wenn der erste Autokrat oder Diktator fällt, steht der nächste in China und Asien mit Afrika schon bereit... Ein Gott hilft auch nicht mehr... keiner unserer Kinder glaubt mehr daran, denn zur Gottlosigkeit hat die Allgemeinheit sie erzogen... Mach's gut, ich habe alles gegeben... Im Sport bin ich als alter Mann mit meinem Latein am Ende. Trotz aller Güte würde ich betrogen... Sogar in der eigenen angestammten ursprünglichen Familiensippe... Alles Gute Dir, dass es Dir besser geht !

Guten Morgen ihr Lieben! Es war wieder einmal ziemlich von der Erkenntnis gezeichnet, dass wir zusehends an der Lust verlieren uns zu treffen. Dennoch will ich daran festhalten, dass es nicht sein darf, das allgemeine Interesse am Jugendschutz einfach sein zu lassen. Das Engagement haben junge Menschen, die sich verrannt haben nicht verdient. Weder unser Freund im KK noch die Menschen unseres Umfeldes. Wir haben die Pflicht in der heutigen Zeit weiterhin zusammen zu stehen, solange wir diese Erkenntnis haben, dass uns Drogen immer mehr ins normale Bewusstsein als Alternative zum Leben von Politikern suggeriert und angeboten werden. Wir sollten weiterhin die Jugend auf www.kmdd.de und die www.bzga.de hinweisen, denn ich habe die Erfahrung mit euch machen müssen, dass neben Wimpy viele junge Menschen ihre Lebensqualität verloren hatten. Oft war der Tod der Schlusspunkt. Bis zum nächsten Treffen dann...

Sinan 1 + 2

Versuche einmal von Herrn hellmuth.krugatdfb.de mehr über den DFB-Cooper-Lauf in Erfahrung zu bringen. Mit dem Int Gelsenkirchener Volkslauf besteht die Basis zum Holocaust-Mahnmal-Marathon...

Man hat mich von Baranowski und Co als NAZI bezeichnet. Politisch bin ich eher im Zentrum angesiedelt, die vorausschauend das Mahnmal im Stadtgarten errichteten... Es war sozusagen die Ur-CDU die es 1957 erbaute...

Die Maske der Unmenschlichkeit hat viele Gesichter...

www.ruhrstadtmarathon.de Politiker wandeln öfter ihr Gesicht und verkaufen sich mit Lüge und Diebstahl, um ein Ziel zu erreichen. Es gibt ein geflügeltes Wort dafür... Wer hat uns verraten...??? Vor allem findet dies im Sport durch den Gelsenkirchener Stadtrat statt... Sie werden es alle erleben...

Guten Morgen allen Lieben... Mit dem neuen FLE Video auf www.youtube.com/fussballeXTRA. Der Aufstieg wird teuer. Gazprom weg, Tönnies weg... Bluten müssen die Fans. Verein immer noch zerstritten... Soviel Veltins kann man gar nicht saufen... Vielleicht hilft eine Mieterhöhung bei VIVA West... Könnte aber sein, dass die Blaue Meile schneller ihre Wirkung bekommt als gedacht. Marihuana wird freigegeben wie schon in New York. Nicht umsonst wurden in Altbauten Gelsenkirchens Cannabis-Plantagen entdeckt. Damit könnten die Fußballprofis der Zukunft finanziert werden. S 04 ist unter Bodo Menze alles zuzutrauen. Er hat früh genug erfahren, dass Trainer sein sich nicht lohnt für einen Sportlehrer. Da geht er lieber ins Politisch Lager des Fußballsports... Wie Ulli Hoeneß bei den Bayern...

[DEUTSCHLANDMEHR EMPATHIE FÜR OPFER](#)

Nationaler Terror-Gedenktag am 11. März geplant

Stand: 06:43 Uhr

Blick auf den Weihnachtsmarkt rund um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz, auf den am 19. Dezember 2016 ein islamistischer Anschlag verübt wurde
Quelle: pa/dpa/XAMAX

Laut einer Kabinettsvorlage des Bundesinnenministeriums soll es einen Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt geben. Der 11.

März würde als Datum an den Europäischen Gedenktag anknüpfen, der nach den Bombenanschlägen in Madrid vom 11. März 2004 ins Leben gerufen wurde.

Link dazu

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article36870827/Mehr-Empathie-fuer-Opfer-Nationalen-Terror-Gedenktag-am-11-Maerz-geplant.html>

D

ie Bundesregierung will in Deutschland einen Nationalen

Gedenktag für Opfer terroristischer Gewalt einführen, und zwar am 11. März. Das geht aus einer Kabinettsvorlage von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hervor, die dem Nachrichtenportal „ThePioneer“ (Montag) vorliegt und auch nach dpa-Informationen am kommenden Mittwoch beschlossen werden soll.

Das Datum knüpft an den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus an, der nach den islamistischen Bombenanschlägen in Madrid vom 11. März 2004 ins Leben gerufen worden war. Damals starben 191 Menschen. Der Gedenktag wurde erstmals 2005 begangen.

An dem Gedenktag soll künftig überall in Deutschland Trauerbeflaggung an Bundesgebäuden angeordnet werden.

Die neue Bibliothek der Welttage, Aktionstage, internationale & regionale Tage, Bedeutsames, Hintergründe & Tipps, kommt weltweit

als Neue Bibliothek hinzu <https://worldday.de>



Die neue Bibliothek der Welttage

**Welttage, Aktionstage, internationale
und regionale Tage: Bedeutsames,
Hintergründe und Tipps.**

LESEN SIE AUCH

BUNDESINNENMINISTERIN

Faeser will mit Aktionsplan gegen Rechtsextremisten vorgehen

In der Kabinettsvorlage heißt es: „Neben der Prävention, der Deradikalisierung und einer effektiven Gefahrenabwehr sowie der Bekämpfung von Extremismus und terroristischer Gewalt soll auch die Situation der Betroffenen weiter in den Fokus gerückt werden.“ Der Umgang mit ihnen solle „noch empathischer und würdiger“ gestaltet werden.

Erklärung meines jahrelangen Engagements für die

Jugend unserer Stadt Gelsenkirchen

Gelsenkirchen,

03. Januar 2005

Lieber Frank Baranowski,

meinem Erklärungsnotstand möchte ich hiermit zumindest Dir gegenüber Abhilfe schaffen. Der Gedanke dazu kam mir, als ich am Neujahrstag über den Rotthauer Friedhof ging und dabei auch zufällig am Grabe meines Jugendfreundes vorbeikam, der sich im „Prelodinrausch“ vor einen Zug warf. Da wurde mir erst einmal so richtig bewusst, dass Du ja um einiges jünger bist und von diesen turbulenten Jahren gar keine Ahnung haben kannst. Dieses Ereignis sensibilisierte mich zunächst als erstes für diese Dinge und ließen mich schon damals auf das scheinheilige Umfeld der kirchlichen Jugendgruppen schimpfen, denn in deren Kumpanei kam er - angefüttert durch einige Niederländische Beatgruppen in der Rotthauer Tanz- und Film-Palette - erst richtig zum Rauschgiftkonsum. Hauptsächlich durch die Gruppe „The Scouts“ bei denen er sich engagierte, und hinterher das Werkzeug eines „Drummers“ erlernte, das ihm anfänglich sehr großen Spaß bereitete, aber im täglichen Rauschgiftkonsum endete. Dieses Bewusstsein veranlasste mich dann beim späteren Training mit den mir anvertrauten Probanden etwas genauer hinsehen. Trotzdem merkte ich manches zu spät und es gab trotzdem einige Tote im Umfeld der Vereine in denen ich als Trainer tätig war.

Dieses Erlebnis veranlasste mich, die Jugend noch heute beim Sport vor Doping und Drogen zu warnen!
Politiker und Funktionäre sollten genau so denken, bevor sie die Menschen zu Hochleistungen animieren!

Samstag, 11. März 1972

WESTERHOLT

Kripo schließt Rauschtat nicht aus

Leerzug zerschneidet 25jährigen Frisör

Winfried sprach schon lange über Selbstmord

Rotthausen. Wenige Minuten nach 23 Uhr, am Dienstagabend, verspürte der Lokführer eines Leerzuges auf der Strecke Rotthausen/Katernberg-Süd (Kilometerstein 86,9) einen — wie er angab — „schweren Schlag“ gegen seine Lok. Gegen 23.30 Uhr untersuchte er den Zug auf dem Duisburger Bahnhof. An dem Vorderteil fand er Blutspritzer, Haut- und Fleischfetzen.

Die wenig später alarmierte Bahnpolizei in Wanne-Eickel, die für Gelsenkirchen zuständig ist, fuhr die Strecke mit einer Rangierlok ab. Am Kilometerstein 86,9 fanden die Be-

amten die über dem Becken zer-trennte Leiche des Rotthausener Fri-sörmeisters Winfried [Name] Auf der Reihe Der 25jährige, der Gelsenkirchener Kripo als Rausch-giftsüchtiger bekannt, konnte an-hand seines Impfpasses identifiziert werden.

Laut Bahnpolizei waren die Lei-chenteile auf etwa 300 Meter ver-streut. Das Beerdigungsinstitut Pfeil (Gelsenkirchen) brachte den Toten ins Marienhospital, wo — nach An-gaben der Bahnpolizei vom Freitag — eine Blutprobe entnommen wurde.

Jugendliche tragen Sarg

Die Kripo schließt nicht aus, daß sich der Frisörmeister im Drogen-rausch auf das Gleis gelegt hat. Ge-naues kann man nicht sagen, da die Leiche nicht obduziert wurde. Ge-klärt ist dagegen, daß es sich um Freitod handelt.

Die Beisetzung findet am Montag um 10 Uhr auf dem Rotthausener Friedhof statt. Da Winfried [Name] im Jugendheim an der Schonne-becker Straße verkehrte, wollen Ju-gendliche den Sarg tragen.

Schon in der Weihnachtszeit soll Winfried [Name] der in letzter Zeit nicht mehr gearbeitet hatte, von Selbstmord gesprochen haben. Noch

am vergangenen Samstag und auch am Sonntag habe er erklärt: „Ich werde mit meinem Leben nicht mehr fertig, ich mache jetzt Schluß.“ Man habe ihn jedoch nicht ernstgenom-men, da er zu oft von Selbstmord gesprochen habe.

Winfried [Name] unverheiratet, hatte vor einigen Monaten die Lei-tung eines Gesprächskreises über-nommen, der an jedem Freitagabend über Bücher, Musik und aktuelle Fragen, die die Jugend bewegen, diskutierte. Wie der 25jährige mehrfach seit Weihnachten versichert haben soll, hatte er sich um Weihnachten herum von Drogen ge-trennt.

H. Wi

Eine dieser Erklärungen ließ ich auch Herrn OB Gelsenkirchens zukommen, lange vor dem endgültigen Diebstahl mit der Zerstörung meines Jugenschutzprojekts zum Thema www.KMDD.de von Dr. Helmut Kohl. Leider hinderte es keinen der „Projektdiebe“, trotz des Versprechens der Zusammenarbeit daran, der Absprache gemäß den Sport so zu gestalten wie ich es angedacht hatte. Weder von Karstadt

/ Runners Point, mit Ch. Gottschlich und O. Hurler, noch von der GfW oder von VIVAWEST oder gar von den Politikern des Gelsensport-Sportamts und dem FC S 04, zumindest den anvisierten Starttag, dem Samstag vor dem Muttertag aufrecht zu halten. Ich wählte den Tag bewusst aus, weil es wohl keiner Mutter Recht gewesen wäre, mit ansehen zu müssen, wie Ihr Kind als Sportler im GE-Drogenmilieu verkommt. Diese Erkenntnis hatte ich ab 1978 mit dem Erlangen der DOSB - Trainerlizenz, und dem vorherigem, frühzeitigen Ableben meines langjährigen Freundes durch Drogenmissbrauch.

Was daraus dann gemacht wurde von den Politikern Gelsenkirchens, mit Funktionären von dem großen Sportverein der Stadt, können wir heute alle nachempfinden. Keiner erklärte sich mit dem Projekt solidarisch und zu guter Letzt warf man mich sogar aus dem Verein, weil alle – auch die Politiker – glaubten, sie würden aus der Veranstaltung einen Goldesel machen, für die Vereine und einige Immobilienhändler mit den Herren und Damen der Politiker unserer Stadt Gelsenkirchen.

Das Gegenteil kam dabei herum. Der Sport im Allgemeinen wurde in Gelsenkirchen heruntergenudelt. Alle Firmen und Personen, die dachten sie könnten mit meinem Projekt Geld verdienen, erlitten Schiffbruch, weil keiner merkte, dass sie das ursprüngliche Thema der Kampagne des Altkanzlers Dr. Helmut Kohl verfehlten. Auch der FC S 04 wurde dermaßen abgelenkt, dass mit Kräften wie Olaf Thon und Baranowski Parallelprojekte im Revierpark und den Ev. Kliniken Gelsenkirchens des Privatdozenten und Leiters der Neurologischen Klinik, Dr. Elmar Busch, zerstört wurden. Zuletzt stieg der S 04 sogar ab, weil politische Parteien immer mehr in das Vereinsgeschehen selbstsüchtig ein, und den Verein und seine Mitglieder in den Fanclubs falsch lenkten.

Sieghard Tinibel -GMC mit FLE: Eine ganz wichtige Sache hat Frau Tasbach nicht erwähnt. Es ist die wichtigste Sache überhaupt die friedliche Koexistenz aller Völker allen Glaubens gewährleistet. Es ist die Ehrlichkeit der Politiker. Durch Lügen entstehen Hass und Zwietracht. In Gelsenkirchen wurde dies geschürt durch CDU mit SPD mit Grünen bei den Arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen.

WAZ Gelsenkirchen - 14. Juni 2021

Das Leben als Jude – zwischen Hass und Liebe

Eingeritzte Hakenkreuze auf der Toilette der Synagoge, Hassdemos, aber auch eine große Solidaritätswelle: Judith Neuwald-Tasbach, die Vorsitzende der hiesigen Gemeinde, gewährt Einblicke in das jüdische Leben

Es ist beständig nötig an Grenzen des jüdischen Gemeindegrenzes in Gelsenkirchen. Pandemiezeit sind die Räume immer noch verwaist. In ihnen sind Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer lehrreich lernen. Theater spielen, in der hausgemachten Bibliothek stöbern und in der Synagoge singen und hören. Judith Neuwald-Tasbach versucht sich derzeit nicht so sehr als das das normale Leben so bald wie möglich wieder zurückkehrt an die Gemeindegrenze.

„Wenn wir uns kennenlernen, wenn wir uns austauschen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, dann können wir diesen Hass besiegen.“



Judith Neuwald-Tasbach setzt auf „mehr Begegnungen“ und einen „steten Austausch“.

Judith Neuwald-Tasbach, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen. Doch was bedeutet „normales Leben“ für die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Gelsenkirchen und andere Juden in der Stadt? Nach der antisemitischen

wütet, die Familie wurde für Hass und ihren Besitz (mit Wert verkauft). Karl Neuwald wurde am 27. Januar 1942 zusammen mit seiner Familie ins Ghetto Riga deportiert. Nachdem er in verschiedenen Arbeitslagern verschleppt wurde, wurde Neuwald 1943 von einem

kennlernen, wenn wir uns austauschen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, dann können wir diesen Hass besiegen“, sagt die 78-jährige Frau. „Und es muss ein stetes Austausch sein.“ „Denn immer wieder erleben wir, dass gesellschaftlich, dass es trotz der

Antisemitin, die hier geboren und aufgewachsen sind.“ Dass insbesondere letztes Gruppe zur Bedrohung für ihre jüdischen Mitglieder in Gelsenkirchen wird, während Teile davon selber Diskriminierung und Ausgrenzung sind. Absehung zwischen „normales Leben“ und „antisemitischer

„Nicht hat das damals halt gewesen, meine Lehrer haben gleich reagiert und Antisemitismus noch einmal im Unterricht thematisiert“, berichtet die 78-jährige Frau. Doch mehr über ihre jüdischen Freunde hätten durch das Angebot bekommen. Auch die „einzigste Jüdin“ erwidert, dass es in Gelsenkirchen die

Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus habe ich schon länger beim Sport bemerkt und laufend über Jahre darauf hingewiesen, so wie auch auf den abnehmenden Belastbarkeitsgrad bei der männlichen Jugend im Sport. Allerdings nahm keiner Notiz davon, weder Frau Tasbach, oder Frau Deidre



15.02.2022
Tinibel

Welcher politische Geist war dabei?

Satire: Politiker wechseln laufend ihre Orientierung. Als was sind sie sich dieses Mal in Moskau begegnet?

Das Wichtigste zur friedlichen Koexistenz aller Völker ist die Ehrlichkeit. Daran hapert es aber in allen Parteien und Glaubensrichtungen, denn jeder möchte Recht haben auf seine Weise. Nur dadurch kann man seine Begehrlichkeiten durchsetzen... Wer Recht hat, hat das Sagen, wer das Sagen hat, hat das Geld - selbst wenn es gestohlen ist - es gehört dem politisch Stärkeren! Wie lange möchten Gelsenkirchener Politiker es noch vertuschen, dass der weltweit erste Holocaust-Mahnmal-Marathon, von mir - DOSB Sportlehrer seit 1978 lizenziert - Sieghard Tinibel - sowie auch dem ersten Gelsenkirchen-Marathon und dem DFB-Cooper-Lauf, kreierte wurde. Es sollte eine Sportveranstaltung des AJC in Berlin sein. Diese "Amerikanisch-Jüdische-Deutsche-Sportveranstaltung" soll dem Vergessen an den Holocaust des „Dritten Deutschen Reiches“, einmal im Jahr veranstaltet und somit entgegengewirkt haben. Gelsenkirchens OB, Herr Frank Baranowski, hatte Frau Deidre Berger vom AJC ebenfalls dazu in Berlin besucht.

Nachdem ich von den Politikern und den Funktionären in den involvierten Kirchengemeinden und im Sportverein dermaßen enttäuscht wurde und um mein Lebenswerk im Sport betrogen wurde, wollte ich ein Museum vor Ort gründen, das immer an diese groben, politischen Fahrlässigkeiten vor Ort erinnert. Doch dann stellte sich heraus, dass ich sogar von Handwerkern, denen ich vertraute, um etliche Ausstellungsstücke bestohlen wurde. Mehrfach machte ich den Versuch, mit Politikern und mit der Jüdischen Gemeindevorsitzenden, Frau Tasbach-Neuwald deswegen in Kontakt zu treten. Es war mir nicht möglich gemacht worden.

So nehme ich auch an, dass meine Vorfahren aufgrund der Geschichte, wohl bei den Leuten der Jüdischen Gemeinde GE, als

Helfershelfer in der Not noch bekannt waren, so wie alle bekannt waren, die zum Personenkreis des Netzwerkes von Pfarrer Rüter und Pfarrer Käsemann gehörten, und die zu der brenzligen Zeit Naziverfolgten vor ihren Häschern bewahrten. OB Baranowski wird, wohl mit Bürgermeisterin Rudowicz schon Vorarbeit geleistet haben bei Frau OB Welge. Vielleicht haben Dr. Schmidt und Frau Heselhaus vom Kulturamt Einfluss auf diese Dinge, dass man meinen Vorfahren noch ein Museum errichten kann für ihre Heldentaten in meinem Geburtshaus.

Schalke 04 - Vergiss nicht: Es ist die Zweite Liga... Bei den wegbrechenden Einnahmen müssen wir froh sein noch dabei zu sein... Herzblut allein hilft keinem Verein mehr. Nicht einmal in der Fußball-Kreisliga. Schröder mit Gazprom und Tönnies Fleisch-Imperium sind nicht zu ersetzen, wenn der Aufstieg tatsächlich erkämpft wird. Es geht im Fußball immer mehr ums Geld...

Die Kunst soll Gelsenkirchen jetzt retten!

Runde zwei für „OB art“: Kunst für Welges Büro gesucht

Bewerbungen für Wettbewerb bis 21. März

Das Ausstellungsformat „OB art“ geht in die nächste Runde: Seit 2021 bietet OB Karin Welge allen hiesigen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, aktuelle Werke in und vor ihrem Dienstzimmer im Hans-Sachs-Haus auszustellen.

Bei der Premiere bewarben sich 73 Kunstschaffende. Eine Fach-Jury entschied sich damals für die Nachtfotografien des Ückendorfers Ekkehard Bussenius sowie im zweiten Teil für Radierungen und Gemälde der Bueranerin Jannine Koch. Bis Montag, 21. März, kön-

nen sich Interessierte, die in Gelsenkirchen leben oder ihr Atelier haben, bewerben. „Der Ausstellungszyklus wird vom 1. Mai bis 1. Oktober und vom 1. November bis zum 1. April 2023 stattfinden. Je nach Größe können bis zu 16 Arbeiten ausgestellt werden. Zugelassen sind Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Messerschnitt/Cut Out und Fotografie“, erläutert Andrea Lamest, die Leiterin des Referats Kultur.

Alle Infos zum Wettbewerb: www.gelsenkirchen.de/OBart.

Wie lange möchten Gelsenkirchener Politiker es noch vertuschen, dass der weltweit erste Holocaust-Mahnmal-Marathon, von mir - DOSB Sportlehrer seit 1978 lizenziert - Sieghard Tinibel - sowie auch dem ersten Gelsenkirchen-Marathon und dem DFB-Cooper-Lauf, kreiert wurde. Es sollte eine Sportveranstaltung des AJC in Berlin sein. Diese "Amerikanisch-Jüdisch-Deutsche-Sportveranstaltung" soll dem Vergessen an den Holocaust des „Dritten Deutschen Reiches“, einmal im Jahr veranstaltet und somit entgegengewirkt haben. Gelsenkirchens OB, Herr Frank Baranowski, hatte Frau Deidre Berger vom AJC ebenfalls dazu in Berlin besucht. Nachdem ich von den Politikern und den Funktionären in den involvierten Kirchengemeinden und im Sportverein dermaßen enttäuscht wurde, und um mein Lebenswerk im Sport betrogen wurde, wollte ich ein Museum vor Ort gründen, das immer an diese groben, politischen Fahrlässigkeiten erinnert. Doch dann stellte sich heraus, dass ich sogar von Handwerkern, denen ich vertraute, um etliche Ausstellungsutensilien bestohlen wurde. Mehrfach machte ich den Versuch, mit GE-Politikern und mit der Jüdischen Gemeinde, Frau Tasbach-Neuwald und Herrn Post, deswegen in Kontakt zu treten. Es war mir nicht möglich. So nehme ich auch an, dass meine Vorfahren aufgrund der Geschichte, wohl bei den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde GE, als Helfer in der Not noch bekannt sind. So wie alle bekannt sind, die zum Personenkreis des Netzwerkes von Pfarrer Rüter und Pfarrer Käsemann in GE gehörten, und die zu der gefährlichen Zeit, Naziverfolgten vor ihren

Häschern bewahrten. OB Baranowski wird, wohl mit BM. Frau M. Rudowicz schon Vorarbeit geleistet haben bei Frau OB Welge. Vielleicht haben Dr. Schmidt und Frau Heselhaus-Schröer vom Kulturamt GE auch Einfluss auf diese Dinge, dass man meinen Vorfahren ein Museum errichten kann, in meinem Geburtshaus für ihre Heldentaten.

Auszug des Schriftverkehrs an Baranowski... Wachsam sein

Erklärung meines jahrelangen Engagements für die Jugend unserer Stadt Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, 03. Januar 2005

Lieber Frank Baranowski,

meinem Erklärungsnotstand möchte ich hiermit zumindest Dir gegenüber Abhilfe schaffen. Der Gedanke dazu kam mir, als ich am Neujahrstag über den Rotthäuser Friedhof ging und dabei auch zufällig am Grabe meines Jugendfreundes vorbeikam, der sich im „Prelodinrausch“ vor einen Zug warf. Da wurde mir erst einmal so richtig bewusst, dass Du ja um einiges jünger bist und von diesen turbulenten Jahren gar keine Ahnung haben kannst. Dieses Ereignis sensibilisierte mich zunächst als erstes für diese Dinge und ließen mich schon damals auf das scheinheilige Umfeld der kirchlichen Jugendgruppen schimpfen, denn in deren Kumpanei kam er - angefütert durch einige Niederländische Beatgruppen in der Rotthäuser Tanz- und Film-Palette - erst richtig zum Rauschgiftkonsum.

Dieses Bewusstsein veranlasste mich dann beim späteren Training mit den mir anvertrauten Probanden etwas genauer hinsehen. Trotzdem merkte ich manches zu spät und es gab einige Tote im Umfeld der Vereine in denen ich als Trainer tätig war.

Nicht nur die niedergehende Wirtschaft unserer Stadt ist beklagenswert, auch die Einstellung der Stadtväter zur Fürsorge für die Jugend ist seit Jahrzehnten durch ständiges Wegschauen nicht mehr in Ordnung. Das ist leider nicht nur in unserer Stadt oder Region so. Es wurde bundesweit versäumt die Jugend zu Ordnung, Fleiß und Selbstdisziplin anzuhalten.

Da erzähle ich wohl nichts Neues. Heute wo das Kind in den Brunnen gefallen ist wird eine Pisa-Studie erhoben. Schon damals waren Jugendliche nicht mehr in dem Maße belastbar und ich wies in ständigen Briefen über verschiedene Legislaturperioden an verschiedene Stadtoberhäupter darauf hin. Auch von straffällig gewordenen Ausländern wurde nie in den Gazetten ernsthaft gesprochen. Es wurde immer schön umschrieben, wer denn da wohl stahl, dealte oder Menschen abstach

Alkohol-, Nikotin- und andere Rauschmittel wurden öffentlich vor der Haustür der Stadtregierung konsumiert und die „Weggucker“ fühlten sich nicht in der Lage einzugreifen. Selbst als die Stadtverordneten in den eigenen Reihen Kinder hatten, die durch Rauschmittel zu lebensuntüchtigen Krüppeln wurden, hielt es Niemand für nötig einzuschreiten und dem Treiben ein Ende zu bereiten.

In den 70 er Jahren – als die Wohlstandsgesellschaft sich so langsam formte, fing das Elend der Jugendvernachlässigung in unserem Staat an. Begünstigt durch eine von Selbstvorwürfnissen gelähmten Regierung (Schuldkomplex suggeriert durch das Ausland aufgrund des von den Vorvätern angezettelten Holocaust) wurden alle Lumpen ohne „Gesichtskontrolle“ in die Bundesrepublik integriert. Das Hauptziel dabei war, dass die Wohlstandsgesellschaft jemanden fand, der auch bereit war die Mülleimer zu leeren, denn

dazu war sich jeder zu fein, auch wenn er selbst dazu noch zu dumm war.

Die Flower-Power Generation hatte nur Mist im Kopf. Die Wirtschaft boomte ja weiterhin und man konnte es sich ja leisten, dass ein paar Pflegefälle auf der Strecke blieben. Selbst in den Eliteklassen machte sich die DEKADENZ breit. Wohin das im Endeffekt führte ist uns allen noch durch die Martin-Schleyer-Hinrichtung erinnerlich.

Zu der Zeit befand ich mich noch in einer Umschulungsphase und konnte in Bochum-Querenburg live das ausschweifende Leben der „Elite“ Deutschlands bewundern, als sie sich auf Matratzen in den Studenten WGs die Joints reinzogen. Für mich als ehemals simplen Bäcker und Konditor war das ein ganz neues Erlebnis. Ich konnte es noch nicht glauben, dass sich so etwas in der ganzen Nation abspielte. Heute wissen wir es alle besser, dass diese Fehler und das sich Selbstüberlassen der Jugend manchen die Staatskasse auf Dauer belastenden Pflegefall hervorbrachte.

Alles andere weiß Du ja bestimmt über mich. Meinen sportlichen Werdegang mit der Erfindung des Konditionsgrundlagenlaufes für Fußballspieler in den verschiedenen Klassen könnte die Grundidee zu dem Projekt liefern, welches ich jetzt angestoßen habe.

Aufgrund der immensen Belastung durch den Vereinsvorsitz und dem Vorantreiben des Projekts trotz meines Vorruhestandes merke ich schon jetzt, dass ich dabei politisch nicht der Geschickteste bin. Ich hoffe nur, dass mal irgendjemand die Dinge so richtig würdigt wie sie es wert sind und mir dann weiterhin mithilft, wenn ich keine Kraft mehr haben sollte, denn wenn ich jetzt schon daran denke, dass ich im Mai wieder 20 km mit ein paar Zentnern Gips zur Streckenmarkierung zurücklegen muss, dann kann ich nur beten, dass es nicht wieder so regnet wie im vergangenen Jahr. Damals musste ich die Strecke 2 x mit der doppelten Gipsmenge abschreiten, so sehr hatte es geschüttet. Aber die auswärtigen Läufer müssen ja die Strecke finden und unsere Strecke ist mit ihrer komplizierten Führung einmalig und wird gerne angenommen, denn die meisten Strecken führen langweiliger Weise nur um irgendeinen Baldeneysee o. ä.



Der Schock saß tief im Herzen seiner Freunde. Der frühe Drogentod meines Freundes und der sich steigende Drogenkonsum in allen Sportvereinen, die selbst routinierte Funktionäre wie einen Herrn Baumeister von DJK verzweifeln ließ, denn zum Thema www.KMDD.de von Dr. Helmut Kohl gab es keine Unterstützung. Leider hinderte es keinen der „ProjektDiebe“, trotz des Versprechens der Zusammenarbeit daran, der Absprache gemäß, den Sport so zu gestalten, wie ich es angedacht hatte. Weder von Karstadt / Runners Point, mit C Gottschlich und O. Hurler, noch von der GfW oder von VIVAWEST oder gar von den Politikern des Gelsensport-Sportamts und dem FC S 04, zumindest den anvisierten Starttag, den Samstag vor dem Muttertag aufrecht zu halten. Ich wählte den Tag bewusst aus, weil es wohl keiner Mutter Recht gewesen wäre, mit ansehen zu müssen, wie Ihr Kind als Sportler im krassen GE-Drogenmilieu verkommt. Diese Erkenntnis hatte ich ab 1978 mit dem Erlangen der DOSB - Trainerlizenz, und dem vorherigem, frühzeitigen Ableben meines langjährigen Freundes durch Drogenmissbrauch bekommen. Was daraus dann gemacht wurde von GE Politikern, mit Funktionären von dem großen Sportverein der Stadt, können wir heute alle nachempfinden. Keiner erklärte sich mit dem Projekt solidarisch, weil alle – auch die Politiker – glaubten, sie würden aus der Veranstaltung einen Goldesel machen, für die Vereine und einige Immobilienhändler mit den Herren und Damen der Politiker unserer Stadt Gelsenkirchen.

Wir, vom 1. Kreidler Klub in Gelsenkirchen Rotthausen "KK Viel Glück", veranstalten wieder unser Sommerfest. Dieses Mal am 18.Juni 2022 im "Bei Moni im Haus Beckmann" Beginn:17:00 Uhr. Das Lokal ist in 45884 GE-Rotthausen, in der Schemannstraße. 42 / Ecke Schonnebecker Str. Wenn Sie mögen können Sie mit den Freunden des damaligen Clubs vom "Bonni" in Hassel uns gerne besuchen zum gegenseitigen Gedankenaustausch . Gerne auch Kreidlersportler, die sich mit der Zeit noch identifizieren können. Auf denn...bis zu 18.06.2022 ... wir freuen uns....

<https://www.youtube.com/watch?v=K9tOvT8fxT4> Wir, vom 1.

Kreidler Klub in Gelsenkirchen Rotthausen "KK Viel Glück", veranstalten wieder unser Sommerfest. Dieses Mal am Das Sommerfest des "KK VIEL GLÜCK!" ist am 18.Juni 2022 im "Bei Moni im Haus Beckmann" Beginn:17:00 Uhr. Das Lokal ist in 45884 GE-Rotthausen, in der Schemannstraße. 42 / Ecke Schonnebecker Str. Wenn Sie mögen können Sie mit den Freunden des damaligen Clubs vom "Bonni" in Hassel uns gerne besuchen zum gegenseitigen Gedankenaustausch . Gerne auch Kreidlersportler, die sich mit der Zeit noch identifizieren können. Auf denn...bis zu 18.06.2022 ... wir freuen uns....

<https://www.youtube.com/watch?v=K9tOvT8fxT4>

Über das www habe ich mich mit den Leuten vom KK Bonhoeffer Haus in Hassel in Verbindung gesetzt.

Wachsam sein, laut Scholl-Latour!



Bürgerkrieg durch den EU–Beitritt der Türkei

Scholl-Latour: Weil wir dadurch auf der einen Seite eine postchristliche, weitgehend atheistische, auf der anderen Seite eine fromm-islamische Gesellschaft im Land haben. **Das gibt auf lange Sicht Bürgerkrieg**, dazu bedarf es keiner Attentate wie in Holland. Wenn schon die Kurden und die Türken nicht zusammenleben können, wie soll das dann zwischen Deutschen und Türken gehen?

Angenommen, die Türkei wird Mitglied der EU, wie würde sich das konkret auswirken?

Scholl-Latour: Erstens bekämen die türkischen Abgeordneten ein großer Anteil der Sitze im Europäischen Parlament - denn die Türkei wird bald das mit Abstand bevölkerungsreichste Land der EU sein - und dementsprechend großen Einfluss im Parlament ausüben. Zweitens käme es zu einer enormen wirtschaftlichen Belastung für die EU. Drittens würden in Deutschland türkische Parteien entstehen, denn ich glaube nicht, dass die Türken, sich darauf beschränken würden, unsere Etablierten zu wählen. Schließlich käme es - wie schon gesagt - zur millionenfachen Einwanderung nach Deutschland. An Integration ist dann nicht mehr zu denken, **dann haben wir hier bosnische Verhältnisse!** Eine solche Einwanderung zu tolerieren, wäre eine eklatante Vernachlässigung unserer nationalen Interessen und würde eine verhängnisvolle Kluft zwischen Deutschen und Türken aufreißen.

<http://www.klaus-krusche.de/scholl.htm>

Ach, der gute alte Scholl-Latour.

Ich bin immer ein wenig vorsichtig mit Zukunftsszenarien. Im Grunde sind sie nichts anderes als Fiction und denkbar sind immer viele Möglichkeiten.

Mich beschäftigt eine andere Frage sehr viel mehr:

Wo ist eigentlich unsere Identität als Deutsche geblieben? Wir sollten mal mit ein wenig mehr Hingabe Nationalbewusst sein dürfen. Das bedeutet aber auch: Zu viele Fremde im eigenen Lande schaden, wenn sie erstens nicht mehr integriert werden können und zweitens sich auch nicht integrieren lassen wollen. Leider darf man das hierzulande ja nicht einmal laut sagen. Gilt gleich als Ausländerfeindlichkeit -

Wenn es in den anderen Ländern heißt: Deutscher, respektiere als Gast die Gewohnheiten des Landes - respektiere ich das, gar keine Frage.

Aber was dürfen wir Deutsche in unserem Land von den Einwanderern als Rücksichtnahme erwarten?

Ist es nicht vielmehr so, dass wir uns eh über alles bemühen, auf die Einwanderer Rücksicht zu nehmen?

Respekt vor dem anderen Menschen ist für mich eine Selbstverständlichkeit, doch das sollte schon auf Gegenseitigkeit beruhen.

Ich sehe es einfach nicht ein, wieso wir so viel Mühen und Geld für eine Integration ausgeben - die dann ganz einfach von den wenigsten Leuten angenommen wird!

Wir haben schon genug Ghettos und Fundis hier, wir werden damit schon kaum mehr fertig - wir brauchen bestimmt nicht noch mehr -

[Nach oben](#)




 [Direkt diskutieren – Jetzt den MSN Messenger downloaden](#)

reideburger

Anfänger

Anmeldungsdatum: 06.08.2005

Beiträge: 42

 Verfasst am: Di Okt 04, 2005 13:34 Titel:



Deutschland in ein paar Jahren!

<http://www.taz.de/pt/.nf/s1pdf.php>

Man beachte den liebevollen Blick der vorüber eilenden Dame (denke ich mal auf gut Deutsch).

Das ganze Interview mit Peter Scholl-Latour zu dem Türkei Thema

"Dann gibt es bei uns bosnische Verhältnisse"

Im Gespräch: Peter Scholl-Latour über die Folgen eines EU-Beitritts der Türkei - Re-Islamisierung, Destabilisierung, Massenzuwanderung - die Verantwortungslosigkeit der Politik und die kommende Terrorgefahr für Deutschland
Moritz Schwarz

Herr Professor Scholl-Latour, seit dem Mord an dem niederländischen Filmemacher Theo van Gogh sind die Themen Einwanderung und Integration wieder auf der Tagesordnung. Allerdings warnte unlängst der Demographie-Experte und ehemalige Regierungsberater Theodor Schmidt-Kaler im Interview mit dieser Zeitung: "Wenn ein EU-Beitritt der Türkei mit voller Freizügigkeit beschlossen wird, hat sich die Diskussion um die Einwanderung sowieso erledigt."

Scholl-Latour: Als ich für die Arbeit an meinem Buch "Allahs Schatten über Atatürk" Soziologen der Universitäten Istanbul und Ankara befragte, ob ein EU-Beitritt ihres Landes nicht zur Folge hätte, daß wir künftig fünf Millionen Türken mehr in Deutschland haben würden, antworteten sie mir: Zehn Millionen!

Würde ein EU-Beitritt den Wohlstand nicht so weit anheben, daß - nach einer Übergangsfrist mit Freizügigkeitsbeschränkung - kein Grund mehr für Auswanderung aus der Türkei bestünde?

Scholl-Latour: Das ist eine der Lügen, die unsere Politiker gern dem Volk auftischen. Vor allem die Grünen sind darin geübt, ebenso wie EU-Erweiterungskommissar Verheugen, der ein Meister der Desinformation ist. Ich empfehle diesen Leuten, sich einmal im türkischen Hinterland umzuschauen. Aber die Täuschung der Menschen bei uns ist nur die eine Seite der Medaille, die andere ist, wie man mit den Türken umgeht. Die werden genauso belogen: Einerseits macht man ihnen Hoffnung auf einen EU-Beitritt, andererseits hofft man, daß sie auf dem endlosen Weg dorthin doch noch scheitern.

Ihre Empfehlung?

Scholl-Latour: Endlich ehrlich gegenüber den Türken sein! Sie an ihre Ehre und ihren Nationalstolz erinnern. Wenn ihnen die Formel "privilegierte Partnerschaft" nicht gefällt, sollte man den Ausdruck vergessen, schließlich sind sie die Erben eines großen Reiches und nicht nur das Anhängsel Europas.

Der Leiter des Zentrums für Türkeistudien in Bonn, Faruk Sen, erklärte allerdings erst Anfang des Jahres im Gespräch mit dieser Zeitung: "Die Türken fühlen sich als Europäer".

Scholl-Latour: Ich kenne Herrn Sen persönlich, aber Türken wie er sind nicht repräsentativ. Ganz überwiegend wollen die Menschen in der Türkei aus wirtschaftlichen Gründen in die EU - und das ist auch verständlich.

Sie warnen allerdings, die größte Gefahr droht bei einem EU-Beitritt der Türkei selbst.

Scholl-Latour: Die Befürworter des Türkei-Beitritts bei uns argumentieren bevorzugt damit, daß dies eine Verwestlichung der Türkei, also die Festigung von Demokratie, Menschenrechten und Laizismus befördern würde. Tatsächlich aber würde ein Beitritt wohl das Gegenteil bewirken und die Türkei in eine Krise stürzen. Denn die Stärkung der Minderheitenrechte etwa zöge unweigerlich das Verlangen der Kurden nicht nur nach kultureller, sondern auch nach politischer Autonomie nach sich. Die Türkei geriete in einen inneren Konflikt und in einen Widerstreit mit den übrigen Europäern. Über die Kurdenfrage könnte die Türkei auseinanderbrechen.

Ein Beitritt der Türkei soll zudem die instabile geopolitische Südost-Flanke der EU sichern.

Scholl-Latour: Ein Aufflammen des Kurdenkonfliktes in der Türkei würde die Kurdenkonflikte in den angrenzenden Ländern zweifellos eher anheizen als beruhigen, das Ergebnis wäre nicht Stabilität, sondern Destabilisierung der Region.

Sehen die Türken nicht, daß sie ihren Staat riskieren?

Scholl-Latour: In der Türkei ist man gewöhnt, die Kurdenfrage möglichst zu negieren, man verschließt die Augen und glaubt, nach einem EU-Beitritt würde alles weitergehen wie bisher - nur mit EU-Finanzhilfe. Der andere gegenteilige Effekt, den ein Beitritt hervorrufen würde, ist die verstärkte Re-Islamisierung der Türkei. Denn die westliche Orientierung des Landes beruht nicht auf der Auflösung, sondern auf der Macht der Armeen

Es sieht so aus, als würde die grenzenlose Freiheit der Demokraten den Untergang - nicht nur der Kultur - für die gesamte Welt bedeuten, denn es sucht sich jeder einen Platz wo er am besten leben kann - auch dann, wenn er kein Recht dazu besitzt, und er seine Heimat, seine Familie und seine Freunde aufgibt.

Kameradschaften im Sport und unter Freunden werden dem Geld zuliebe verraten. Für Geld macht mittlerweile der "kleine Mann" alles. Möglicherweise kann er für Geld sich alles leisten. Er kann auch auf seine Freunde verzichten und auf den Glauben, auf seine Familie, und alles was ihn vorher wert war, als er den Reichtum noch nicht kannte.

Ein Rückblick in die Anfänge diese FLE Berichtes zeigt uns mit wie wenig ein "Malocher" damals auskommen musste und er seinen Rückhalt in Freunden, Sportvereinen und Kameradschaften fand.

Man war mit einem Bier zum Wochenende zufrieden. Dann kam das Verlangen nach mehr. Ein Bier und ein paar Zigaretten taten es dann nicht mehr, und die Niederländer merkten es schnell, dass sich in der Jugend Deutschlands und des Ruhrgebiets viele dankbare Abnehmer des Rauschgiftes gab, was in Holland schon immer großzügig gehandhabt wurde.

Trotz Kampagnen gegen Doping und Drogen wurde man von den Politikern und der Polizei verhöhnt und im Endeffekt zum Schluss noch bestohlen. Der Bericht von Professor Peter Scholl-Latour zum Thema, wurde von Politikern achtlos zur Kenntnis genommen. Auch als die ersten Rauschgift- und Dopingopfer zu beklagen waren, hielt keiner es für nötig, die Jugend im Sport auf den Wert des echten Sports hinzuweisen.

Wir hatten alle die grenzenlose Freiheit. Aber nur so lange wie uns das Virusgeschehen es erlaubte. Jetzt kommt noch ein Krieg hinzu damit der Mensch nicht meint, er kann mit der Natur und allen Ressourcen Raubbau treiben wie bisher...

Wer den Bericht von Peter Scholl - Latour gelesen hat, kann sich vorstellen was die Zukunft für Europa bereithält. Ist der Krieg - so Gott will - Putins Machtgehabe einigermaßen glimpflich überstanden, wartet mit Erdogan der nächste Schritt des Unbehaglichen auf uns, bis dann zu guter Letzt, der Iran sein Mütchen an den Juden kühlen wird. Also haben wir doch nichts dazu gelernt, wie wir auf Dauer uns anständig anderen Völkern gegenüber benehmen können. Das liegt auch daran, dass jeder glaubt er macht alles richtig. So geht das Leben dann vorüber und am Ende merkt man nur, dass man betrogen wurde. Betrogen von den Menschen, an die wir geglaubt haben in der Politik...

Die Zeiten haben sich geändert und können nur zum besseren Miteinander werden, wenn die Einwohner eines Staates sich gegenseitig tolerieren. Da das bei der zunehmenden weltweiten Suche aller Menschen nach besserem Leben Unmöglich ist, gilt es aber für alle wieder menschlicher zu werden. Die Ordnungskräfte und Juristen aller Art müssen sich der digitalen Überwachung stellen, um bei der Wahrheit bleiben zu können. Das gute Recht eines Menschen darf nicht mehr käuflich sein. Die "Grünen" haben manches verbessert. Das Know How, so etwas umzusetzen ist im Justizministerium

und im Innenministerium der BRD vorhanden. Also lasst Euch nicht aufhalten, die Wahrheit zu verbessern... Dann wird es auch keine Kriege mehr geben, denn Krieg ist nichts Anderes, als Diebstahl durch Politik legitimiert ... Du hast Recht, wenn Du sagst... Kluge Menschen trennen sich jetzt vom Sport. Er ist zu sehr von Politikern beeinflusst. Ich höre mir heute S 04 am Radio an, so ganz nebenbei zum Abgewöhnen - ohne Emotionen. Das von Politikern erwartete Klischee werde ich nicht mehr erfüllen... Auch dürfte die FIFA WM für mich gestorben sein. Blatter hat die FIFA WM verhökert. Geld ist alles. Doch davon muss man sich trennen
www.kmdd.de -- Erst Recht im Sport... Ende

- **E - Mail Sicherung**

[24.2., 09:04] Rudolf : Was ist nur in Putin gefahren!!!!???

**[24.2., 09:25] Sieghard Tinibel: Schwer zu sagen... Er will die Sahnestückchen nach "Mütterchen Russland" zurückholen. Nach der Krim, nun auch die Kornkammer Russlands, die Ukraine. Kann auch sein, dass er sein Volk bewahren will vor dem freiheitlich verordnetem Rauschgiftkonsum der EU Staaten durch die Niederlande und der zunehmenden Islamisierung der EU. Russen sollen wohl mehr Wodka saufen und nicht in Frömmigkeit jedes Glaubens verfallen. Er unterwirft sich weder dem Islam noch der Christlichen Kirche. Er sieht Gefahren in der Freiheit nach westlichem Geschmack für Russland... Der Rückzug der Oligarchen beweist, dass er den Kapitalismus wie wir ihn pflegen mich mag. Ein gefährlicher Ritt auf der Kanonenkugel...
[24.2., 09:44] Sieghard Tinibel: Alles wird gut, sagt eine Kollegin immer... Einen schönen Tag...**

Die Maske der Unmenschlichkeit hat viele Gesichter...

www.ruhrstadtmarathon.de Politiker wandeln öfter ihr Gesicht und verkaufen sich mit Lüge und Diebstahl, um ein Ziel zu erreichen. Es gibt ein geflügeltes Wort dafür... Wer hat uns verraten...??? Vor allem findet dies im Sport durch den Gelsenkirchener Stadtrat statt... Sie werden es alle erleben...

Wie viele von den Flüchtlingen aus der Ukraine nimmst Du denn bei Dir auf... Wir hatten 1950 durch Zusammenrücken 8 Personen aus den Ostgebieten aufgenommen. 1996 waren es ebenso viel aus

Jugoslawien. Zudem achtete ich bei der Integration im Ehrenamt auf die Jugendlichen im Sport...Gedankt hat es mir keine Partei in unserer Sportstadt GE. Mehr www.ruhrstadtmarathon.de Im Gegenteil wurde ich bestohlen und das Projekt missbraucht. Die SPD war mit allen Führungskräften dabei... Aber auch Personen der CDU...

Nicht erst seit dem Irak- Krieg sondern schon seit dem Korea- Krieg hat man nichts dazugelernt. Im Besonderen die US- Vasallen und Mitläufer in der NATO sind da sehr bildungsresistent (oder vielleicht auch gekauft) und werden auch in Zukunft jede Schweinerei weiter mitmachen.

Wo man aber richtig zugelernt hat, ist bei der Propaganda. Die ist seit dem Völkischen Beobachter mal richtig perfektioniert worden, Respekt. Wäre aber gar nicht nötig gewesen, die Massen sind immer noch so blöde wie damals.

Jetzt feiern sie Cum Ex- Scholz, weil er zusätzlich 100 Millionen für die Rüstung ausgeben will. Mal unter uns Olaf, das Säbelrasseln hat uns dahin geführt, wo wir sind, noch mehr Säbelrasseln macht doch nix friedlicher, oder? Würden Brandt, Schmidt, Genscher und andere noch leben, sie könnten Dir die Frage beantworten.

Krieg ist immer scheiße und ein Zeichen vom Versagen der Diplomatie oder der Provokation. Selten wurde so offensichtlich provoziert wie die letzten 30 Jahre. Auch mit Unterstützung von Deutschland und nur, damit die Weltmachtsphantasien einer abgehalfterten USA ausgelebt werden können.

Treibt man einen Bären in die Ecke und reizt ihn durchgehend, dann beißt er. Ein wirklich aggressiver Bär hätte schon viel früher zugebissen.

Wir müssen auch im Sport anders denken ... Im Moment reicht es mir an Infos... Ich gerate immer mehr weg vom Sport... Mein Versuch den Kreidler Klubs zu einem Breitensportverein mit Fußball zu machen ist das Ziel. Man braucht im Sport keine Politiker. Es ist das große Missverständnis aller Bürger. Politiker sollten lediglich sehen dass genug Platz für Sportler in Parks und Anlagen da ist.... Die Trennung des Sports in Ligen und in Geld braucht nicht zu sein... es geht auch ohne...

An Claudia Esser CDU per Facebook - Ein Sportler kennt weder Wut noch Verbitterung. Der Vergleich mit einem Magneten trifft wohl eher zu, weil ich die Menschen mag... trotz allem. Politiker merken nicht was um sie herum passiert. Vor allem, wenn man jung ist. Ich gehe mal davon aus, dass der Krieg in 2 Wochen vorbei ist. Keiner wird es mir glauben, aber ich denke, dass dies nur ein Spiel war, was in Putins "Machtspielbaukasten" normal und existent ist. Das nächste Gerangel ist vorprogrammiert. Putin wird weiter machen ... wie Trump. Aber freuen wir uns erst mal auf die Pause, die bald anstehen wird... Alles Gute Ihnen!

Ich möchte noch einen Versuch starten, um einen Breitensportverein zu gründen. Der erste Versuch wurde nach kurzer Zeit nicht mehr wahrgenommen. Der Initiator des Kreidler-Klub Treffens, Herr Heinz-Dieter Hester, (RIP) hatte mit mir, seiner Frau und meiner Frau die Anfänge gemacht... Es passt vielleicht in die Zeit der Wandlung, wenn ich nun nochmals aufrufe, den Gedanken aufzunehmen. Krafträder mit und ohne Elektroantrieb, Fahrräder mit und ohne E. , Lauf- und Wandergruppen sowie Fußball und andere Spiel-Sportarten ohne Leistungsdruck sollen dazu gehören. Vorstellung des Ganzen im Rahmen des KK Sommerfestes am 18.06.2022 "Bei Moni" im Haus Beckmann" GE-ROTTHAUSEN... Sei einfach dabei... Keine Kosten - ganz zwanglos, keine Mitgliedschaft erforderlich...

Schon richtig, Danke für Deinen Beitrag. Solange wie Menschen zusammenstehen und niemandem wehtun (auch sich selbst nicht) sollten alle das tun was sie für richtig halten. Besser ist es wohl Politikern mehr im Sport aufs Maul zu schauen. Sie bunkern Stimmen für sich mit denen sie den Sport in die falschen Richtungen leiten. Ohne Diebstahl und Lüge läuft im Sport gar nichts. So passen VIVA West und der FC Schalke prima zusammen. Was S 04 und VIVA im Einklang mit Gelsenkirchener Stadträten zusammen im Sport schon zerstört haben, ist kaum vorstellbar und sprengt wohl selbst die Arbeitskraft der WAZ JOURNALLE. Selbst die EU muss sich dabei zurückhalten, was der Struktur-Wandel des Ruhrpotts alles vom Sport verlangt. Das nächste Ding lässt nicht lange auf sich warten... Öffentlicher Drogenkonsum in den Sportstadien...

Der Schutz der Kinder ist auch im Sport wichtiger denn je. Viele glauben sie müssten den Kindern den Weg zu einer Karriere eröffnen, weil es doch so einfach zu sein scheint, Geld im Sport zu verdienen... Seit der Einführung des www ist das Leben durch viel zu viele Informationen der Menschen unruhiger geworden. Vor allen Dingen, aber auch weil nun vermeintliche Politiker glauben, dass sie nun mit sogenannten Fake News ein Spiel mit der Unwahrheit noch besser an den Mann bringen könnten. Kein Wunder, dass dadurch die Nachtruhe gestört wird.

Es musste ein WELTSCHLAFTAG ins Leben gerufen werden, denn das wirkt sich im Leben, vernehmlich im Sport besonders fatal aus, wenn Sportpolitiker sich unwiderstehlich vorkommen, und dem Sport so manches Mal gut gemeinte Ratschläge erteilen, die aber genau das Gegenteil bewirken, denn schnell kommt man dahinter, dass es Lügen oder nicht ernst gemeinte Vorschläge sind.

Schütz die Kinder

Gelsenkirchens Politiker und Beamte sind darin "Weltmeister", indem sie den Sportlern Sand in die Augen streuen und mit wirtschaftlichen Fehlinterpretationen augenscheinlich aber nicht dem Sport helfen wollen, sondern nur Ihrem eigenen Egoismus dienlich sind. So geschah es bei der Durchführung der Veranstaltung „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ oder bei der Veranstaltung des „Neurolaufs“ gegen Doping und Drogen im Sport, von den Ev. Kliniken Gelsenkirchen. Wie bei so machen Dingen waren Sportpolitiker des FC Schalke 04 dabei, die Sachen nicht mehr aufzugreifen. Beim Absägen des Herrn Tönnies hatten Herr Asamoah und Herr Markus Töns auch mit Kommentaren beigetragen die gar nicht der Absicht des Präsidenten entsprachen, die ernst gemeint Entwicklungshilfe für Afrika ins Licht des Rassismus rückten. Unter diesen Umständen wird man keinen Spitzensport mehr durchführen in Gelsenkirchen – in der Stadt in der der Sport der Lüge von Profilneurotikern weichen muss.



Sportpolitiker zerstören im Fußballwahn mit dem FC Schalke 04 mehrere Breitensportveranstaltungen in der Stadt Gelsenkirchen, wie den Neurolauf, den Mottolauf, den Gelsenkirchener Bambinimarathon mit School-Running. SPD und CDU, mit VIVAWEST und GFW durch "OB Baranowski und Teamkapitän Olaf Thon" dabei...

Nur Kinder sind die Könige im Sport, da sie noch nicht durch Geld oder Doping zum Falschspiel verführt werden können. Noch sind sie echte Sportler. Durch meine Fürsorge ist es gelungen, den Zugriff des FC Schalke 04 auf den Gelsenkirchener Kindermarathon zu verhindern. Am Sonntag, den 24. April 2022 findet der Kindermarathon aus einem triftigen Grund statt, denn das "Plaza Hotel" wäre Zwischenstation der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine geworden. Vor den Toren wird wie so oft in den zurückliegenden Jahren der Kinderlauf über 42.195 cm durchgeführt. Der Kindermarathon wird um um 11:00 Uhr gestartet...



Sorgen Sie mit mir dafür, dass es auch so bleibt, denn der Sport wird zu allen politischen Spielen missbraucht!

"Unser Rotthausen" - Mittsommerfest - "Bei Moni im Haus Beckmann!"

Sportlerinnen und Sportler der Rotthausener Sportvereine und Parteien aller Couleur. Am 18.06.2022 ab 17:00 h Mittsommerfest KK "Viel Glück"



Die neue Bibliothek der Welttage
Die neue Bibliothek der Welttage
Kreidler-Club + Freunde Info

Viren und Kriege plagen die Menschheit. Zu keiner Zeit war das Motto wichtiger: "Schütz die Kinder Deiner Stadt" gemäß der Kampagne Dr. Helmut Kohls KMDD



BRD Kanzler Olaf Scholz weist auf die Zeitenwende hin. Diebstahl und Lügen sind kein Sport!

Sportler schenken sich Freude im geselligen Vereinsleben

"Traditionen bleiben für immer!"



Kreidler Klub "Viel Glück" mit Freunden - 60 Jahre - Treffen im Biergarten und Saal. Samstag, 18.06.2022- Sommerfest ab 17:00 h



Sommerfest aller Rotthausener Sportler und Fans!



Motorisierung vor 60 Jahren - Wer "Auf Zeche" Geld verdiente, leistete sich schon ein Auto! Unser Fahr-Vergnügen war die Kreidler!"



Sportpolitiker zerstören im Fußballwahn mit dem FC Schalke 04 mehrere Breitensportveranstaltungen in der Stadt Gelsenkirchen, wie den Neurolauf, den Mottoluf, den Gelsenkirchener Bambinimarathon mit School-Running. SPD und CDU, mit VIVAWEST und GfW durch "OB Baranowski und Teamkapitän Olaf Thon" dabei...

Nur Kinder sind die Könige im Sport, da sie noch nicht durch Geld oder Doping zum Falschspiel verführt werden können. Noch sind sie echte Sportler. Durch meine Fürsorge ist es gelungen, den Zugriff des FC Schalke 04 auf den Gelsenkirchener Kindermarathon zu verhindern. Am Sonntag, den 24. April 2022 findet der Kindermarathon aus einem triftigen Grund statt, denn das "Plaza Hotel" wäre Zwischenstation der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine geworden. Vor den Toren wird wie so oft in den zurückliegenden Jahren der Kinderlauf über 42.195 cm durchgeführt. Der Kindermarathon wird um um 11:00 Uhr gestartet...



Sorgen Sie mit mir dafür, dass es auch so bleibt, denn der Sport wird zu allen politischen Spielen missbraucht!

Der Sport stand schon immer im Zeichen der Werbung. Wir denken heute an die Zeiten zurück, in denen der Sport den sich dafür innovativ einsetzenden Sportlehrern, mit den Vereinen, die ihn veranstalteten überlassen blieb.

Der Sport stand auch vor Ort immer im Zeichen der Werbung. Wir denken heute daran zurück, in denen der Sport, vorrangig den sich dafür kreativ und innovativ einsetzenden Sportlehrern mit den Veranstaltern überlassen blieb. Sportpolitiker wurden immer dreister und bestahlen die Vereine um deren Eigentum um sich in den Focus zu rücken.

<https://www.youtube.com/watch?v=2DMv7wB8fs&t>



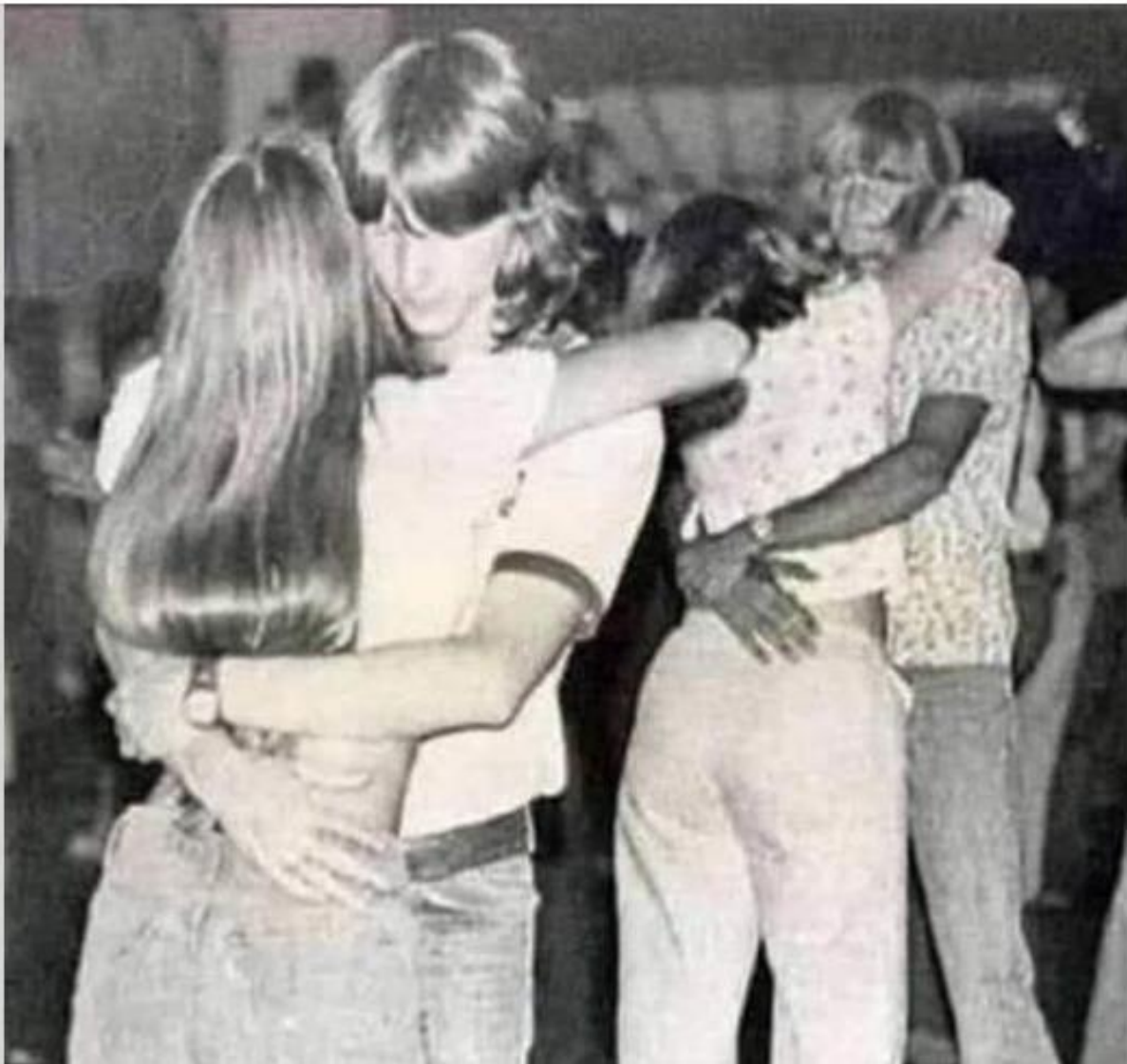
Running Rudi

10 Std. · 🌐



WIR SIND EINE GENERATION, DIE NIE WIEDER KOMMEN WIRD

Eine Generation, die zur Schule ging und zu Fuß zurückkam. Eine Generation, die die Hausaufgaben alleine gemacht hat, um so schnell wie möglich auf der Straße zu spielen. Eine Generation, die ihre ganze Freizeit auf der Straße verbracht hat. Eine Generation, die Verstecken spielte, wenn es dunkel wurde. Eine Generation, die Schlammkuchen gemacht hat. Eine Generation, die Murmeln sammelte. Eine Generation, die Papierspielzeug mit ihren eigenen Händen gemacht hat. Eine Generation, die Fotos und Alben gesammelt hat. Eine Generation, die Eltern hatte, keine Alten. Eine Generation, die vor dem Schlafengehen leise lacht, damit die Eltern nicht wussten, dass wir noch wach waren. Eine Generation, die durchgeht und leider nie wiederkommen wird! ... wir haben die Jugend genossen und das Leben gelebt





Wir wollen der Sturm- und Drangzeit in unsere Jugend gerne auf einem Sommerfest gedenken. Wir hatten neben dem Fußball nur das eine Hobby - dem Kleinkraftrad Kreidler - mit dem wir, in der Geborgenheit von Vereinen etwas Spaß zum Feierabend hatten. Der Sportler wurde zu der Zeit von der Werbung noch nicht so belästigt, wie es im heutigen Kommers üblich ist.

Fußballmädel DJK TuS Rotthausen

Fußball ist keineswegs nur Männersache

Erfolgreiche Mädchen-Mannschaft

Fußball ist doch Männersache? Von weger! Späterens nach dem überragenden Sieg im WM-Finale unserer DFB-Damen ist Frauenfußball in ganz Deutschland in aller Munde. Doch nicht erst seit gestern ist Frauen- und Mädchenfußball angesagt.

Hier möchten wir die Mädchenfußballmannschaft der DJK TuS Rotthausen 1910 vorstellen, eine der zahlreichen Mädchenmannschaften aus Gelsenkirchen.

„Bleibt ganz entspannt. Dies ist nur ein Freundschaftsspiel. Aber wehe wir verlieren“, scherzt Jürgen Kaminski. Schon seit fünf Jahren ist er als Cheftrainer der Mädchen voll in seinem Element. 1999 gründete Rita Brochek die erste Mädchenmannschaft in Rotthausen, und seither wird „Auf der Reihe“ auch von Mädchen ordentlich geleitet. Kurz darauf übernahm Jürgen die Führung und brachte neuen Schwung in die Mannschaft, während sich Rita um die jetzige Damenmannschaft kümmerte.

Seit ca. zwei Jahren bekommt der Coach Unterstützung durch Frank Zglinzki, der als „Doc“ und Co-Trainer aktiv ist. Als Dreier-Team halten sie die 24 Mädchen ganz schön auf Trab. Die 11- bis 17-jährigen trainieren dreimal pro Woche, was ihnen jedoch nichts anmacht, da die lustigen Spiele von Jürgen und Frank das

Training immer wieder auflockern. So bereitet das Fußballspielen allen Beteiligten riesigen Spaß.

Doch auch die Erfolge kamen – besonders in den letzten zwei Jahren – nicht zu kurz. So wurde die Mannschaft unter anderem DJK-Landesmeister 2005, Vize-Bundesmeister 2003 und in der laufenden Saison erzielten sie sich den Herbstmeister-Titel.

Nicht nur national sind die Mädchen erfolgreich, denn in diesem April geht die jährliche Fahrt nach Spanien in die vierte Runde. Dort nehmen Mannschaften aller Altersklassen aus der ganzen Welt an einem internationalen Fußballturnier teil. Neben dem Fußballspielen stehen natürlich auch der Spaß und die familiäre Atmosphäre im Vordergrund. Durch diese und weitere Aktionen, wie etwa ein „Väter-Tochter-Spiel“, wachsen Mannschaft und Trainer zu einer großen Gemeinschaft zusammen.

Kurzum: Fußball ist also durchaus nicht nur Männersache; die Mädchenmannschaft der DJK TuS Rotthausen beweist, dass man auch als Mädchen durchaus Spaß und Erfolg im Fußball haben kann.

Also Mädchen schaut nicht vor dem Klischee zurück: „Beim Fußball haben Frauen nichts zu suchen.“

Katharina Back,
Anna Broekmann,
Martina Papasius,
Gaul-Gymnasium, Kl. 10c



Sarah Zimpel, Elfi Korkmaz, Sophie Engelen, Martina Papasius, Kathi Back, Anna Gabriel, Maria Kokel, Kristina Büttner, Anna Broekmann (Spielführerin), es fehlen ganz oben neben Jürgen Kaminski, Michelle Oesterheld und Frank Zglinzki.
Untere Reihe:
Vitalija Gabriel, Laura Smolka, Kim Dudek, Jasmin Dallmann, Jessica (Atse) Tunkel, Joylin Tidili, Jessica und Jennifer Kok sowie unsere beiden Torleute Sarah Winkler und Vanessa Dallmann.

**Allen ein gutes Neues Jahr 2022
und Gottes Segen mit Gesundheit
ohne Corona oder Omicron!
Oder brauchen wir diese
frommen Wünsche für ein gutes
Miteinander nicht mehr? Hat die
Christliche Kirche ausgedient ??**

**Gelsenkirchen wurde zu dieser Zeit. Ca. ab 1965 - immer öfter
auch als "Klein Liverpool des Ruhrpotts° genannt, denn es
gründete sich - nach ihren Vorbildern, Elvis Presley, Cliff
Richard und auch den Beatles, Rolling Stones, Kinks, Los
Bravos, Dave Clark Five u. a., vor lauter Begeisterung an der
neuen Musikrichtung, eine Band nach der anderen. Sie
nannten sich die Kingbees, die Rattles, die Lords, die
Fremden oder die Servants. Die kleine Kneipen verwandelten
sich in Musiktempel und wurden von der Jugend am
Wochenende nach der Arbeitszeit des Abends besucht...he Kirche ausgedient???**

**Unser KK von GE- Rotthausen gründete sich 1962 -
Ein Jahr später gründete sich in Buer-Hassel "im
Bonni" dem sogenannten Bonhöffer Haus, einem
Ev. Jugendheim des Vororts ein weiterer
Kreidlerclub, mit ähnlichen Freizeitzielen.
Wer von den Leuten noch aktiv ist, ist herzlich
willkommen in GE-Rotthausen, "Bei Moni im Haus
Beckmann", am Samstag, den 18. Juni 2022, zum
Sommerfest des "KK Viel Glück" ab 17.00 Uhr!**

**Das waren Szenen aus der Dokumentation
"Revolution im Jugendheim"
Jungen und Mädels hatten die gleiche Sehnsucht
nach Freiheit und verbanden sich in einem
Club, dem Kreidler Klub, um mehr Möglichkeiten
zu haben, Entspannung vom harten Arbeitsalltag
zu suchen, die auch durch das Klein-Kraft-Rad
der verschiedenen Marken gegeben war...
Kreidler Viktoria Avanti, Monza, Rabeneick u. a.**

<https://www.youtube.com/watch?v=mxCliv6NkDc> Ich bin jetzt dahinter gestiegen, warum meine Ideen für Gelsenkirchen im Sport nicht unterstützt wurden. Obwohl ich immer ehrlich auf alle Menschen zugegangen bin, wurde ich von der Gesellschaft als "Nazi" titulierte und dementsprechend von den Sozies in meinem Umfeld behandelt, indem man mich verunglimpfte und obendrein noch bestahl. Meine Bemühungen mit Frau Tasbach in Kontakt zu treten, sowie auch mit Frau Deidre Berger vom AC in Berlin, wie auch mit Herrn Schuster wurden alle nicht wahrgenommen. Mehr dazu kann dieses Video zur Wahrheitsfindung beitragen. Der Sport sollte nach dem Strukturwandel im Ruhrgebiet für mehr Arbeitsplätze sorgen, als er es vermochte. So wurden mit allen Mitteln verdiente Sportler ausgegrenzt, um deren Lebenswerk zu mehr Geldeinnahmen zu machen. Sogar nach deren Ableben wurden diese Sportler noch denunziert, durch Streit den man eigentlich gar nicht wollte.

Am Beispiel des Rudi Assauer kann man es sehen, wie schlimm es ist, wenn sich mehr Menschen in Dein Leben einmischen, als Dir lieb sein kann. In der Stunde und in den vielen Jahren meines Erfolgs, waren auf einmal in meinem Umfeld nur alles besserwissende Manager. Viele schwangen sich auf als Experten, und sorgten in den umliegenden kleineren Vereinen als Manager der Schalke Fanclubs für Unruhe in den Reihen. Schon 2006 wies ich auf die Problematik hin, die vermuten lässt, dass Antisemiten in den Reihen der Gelsenkirchener Stadtregierung sind.

MiG AZIN

- POLITIK
- GESELLSCHAFT
- PANORAMA
- RECHT
- AUSLAND
- FEUILLETON
- MEINUNG

BÜCHER-BESTSELLER MIGMACHEN UNTERSTÜTZEN WERBUNG

MiG GLIED

Machen Sie mit beim Wettbewerb!



Der Preis für herausragende
entwicklungspolitische
und kommunale Kooperationen

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für EntwicklungspolitikerInnen



mit Ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT



Polizeipräsidium Köln, Nordrhein-Westfalen © MiGAZIN

437 ANTISEMITISCHE STRAFTATEN

NRW setzt 22 Antisemitismus-Beauftragte bei Staatsanwaltschaften ein

Im vergangenen Jahr verzeichneten Behörden in Nordrhein-Westfalen 437 antisemitische Straftaten. Dabei wurde kein einziger Tatverdächtiger festgenommen. Zur Bekämpfung von Judenfeindlichkeit hat das Land jetzt 22 Strafverfolger als Antisemitismus-Beauftragte bei den Staatsanwaltschaften eingesetzt.

Mittwoch, 06.04.2022, 18:00 Uhr | zuletzt aktualisiert: Mittwoch, 06.04.2022, 17:04 Uhr | Lesedauer: 1 Minuten | [Zum Drucken anmelden](#)

Zur Bekämpfung von Judenfeindlichkeit werden in Nordrhein-Westfalen mehr als 20 Strafverfolger als Antisemitismus-Beauftragte bei den Staatsanwaltschaften eingesetzt. Sie sollen den jüdischen Bürgern als Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Verfolgung von Antisemitismus zur Verfügung stehen, wie das NRW-Justizministerium am Dienstag in Düsseldorf mitteilte. Zudem sollen sie in die Behörden hineinwirken und die gesamte Bandbreite möglicher Erscheinungsformen von Antisemitismus überblicken helfen.

<https://www.youtube.com/watch?v=mxClv6NkDc>

I Cant get know

[23.4., 09:54] Sieghard Tinibel: Morgen ist der Tag des Gelsenkirchener Bambinimarathon über eine kindgerechte, nicht weniger magische Zahl von 42.195 cm, des DOSB mit dem GMC und ETuS Gelsenkirchen, um 11:00 Uhr an der Maritim-Residenz im Stadtgarten.

[23.4., 09:54] <https://www.youtube.com/watch?v=YBg03iJTzOw>

Sieghard Tinibel: Der Witz des Tages beherbergt ungewöhnliche Wahrheit. Vor allem was Sportpolitiker bei der Umsetzung Dr. Kohls Kampagne www.kmdd.de betrifft..



NRW

2. Neue Antisemitismusstelle

- [Teilen](#)

- [Tweeten](#)

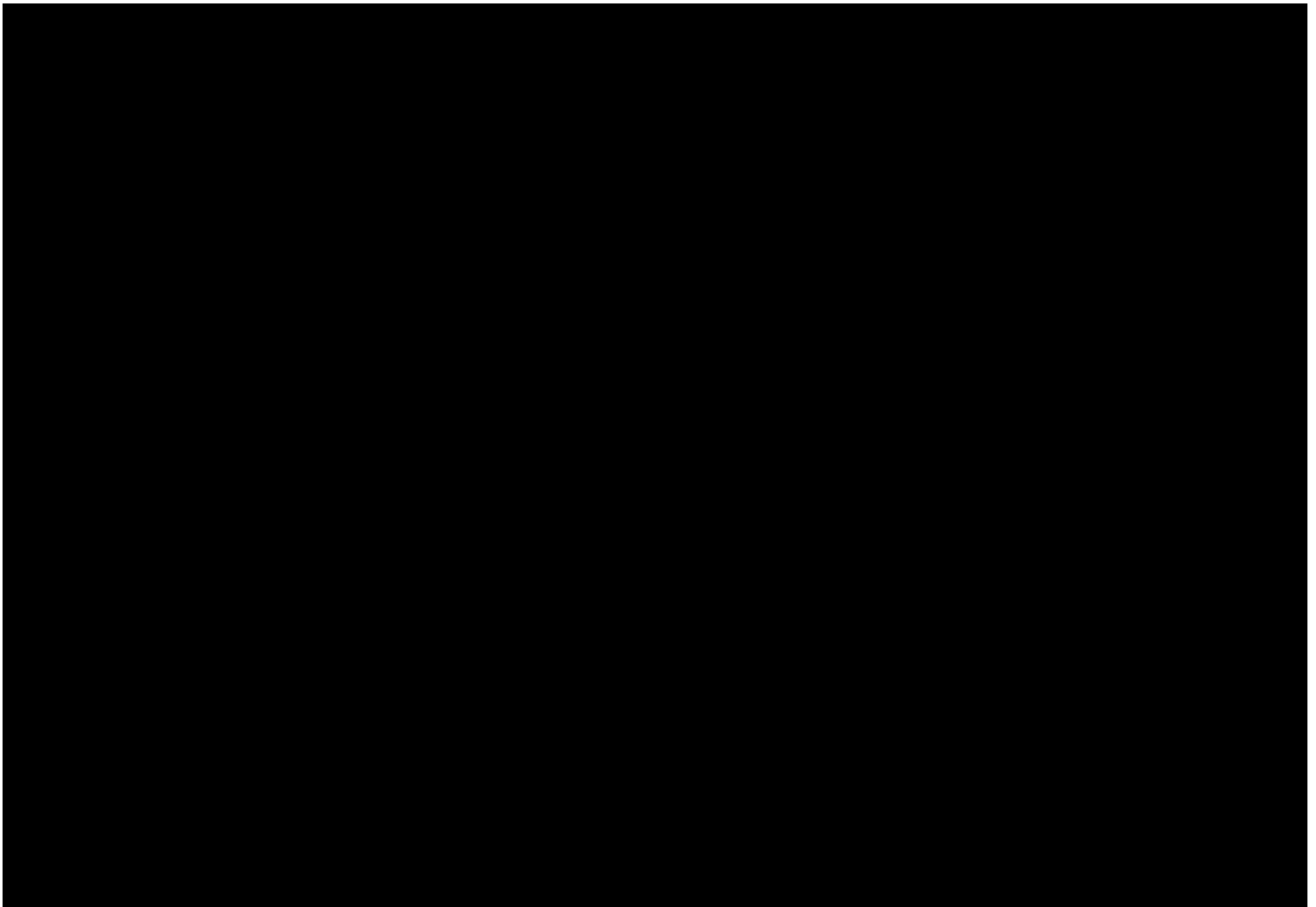
- [Weiterleiten](#)

- [Drucken](#)

- Keine Kommentare

-
- Keine Kommentare
-

12. April 2022 um 18:43 Uhr 3 Minuten



Jörg Rensmann, Leiter der Recherche und Informationsstelle Antisemitismus NRW Rias, am Dienstag bei der Pressekonferenz im Landtag. Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

DÜSSELDORF Rias bietet eine Plattform, antisemitische Vorfälle zu melden – auch unterhalb dessen, was strafrechtlich verfolgt werden kann.

- [Teilen](#)

- [Tweeten](#)
- [Weiterleiten](#)
- -

Von [Peter Kurz](#)

Sie heißt Rias, aber mit dem einstigen „Rundfunk im amerikanischen Sektor“ hat sie nichts zu tun: die neue Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen. Was Rias NRW erreichen will, das stellten die Macher hinter dem Projekt am Dienstag in Düsseldorf vor.

Es geht dabei nicht nur um die steigende Zahl antisemitischer Straftaten. Nach aktuellsten Zahlen waren es mit bundesweit 3028 im vergangenen Jahr etwa 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Doch Jüdinnen und Juden fühlen sich zu Recht auch dann bedroht, wenn antisemitische Äußerungen und Handlungen die Schwelle der Strafbarkeit noch nicht überschreiten. Vorfälle auch unter dem Strafbarkeitslevel können für Unsicherheit bei den Betroffenen sorgen. Und eben diese Vorfälle will Rias nun registrieren.

Ein antisemitischer Vorfall kann beispielsweise eine beiläufige Bemerkung im Gespräch oder auch eine antisemitische Schmiererei sein. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, die nordrhein-westfälische Antisemitismusbeauftragte, sagt: „So wichtig es ist, antisemitische Straftaten repressiv zu verfolgen, so wichtig ist es auch, so früh wie möglich zu erkennen, wo es antisemitische Einstellungen in unserer Gesellschaft gibt. Haltungen, die sich dann nicht nur in Worten, sondern auch in Gewalttaten niederschlagen können.“ Deshalb komme der Prävention, dem Erhellten des Dunkelfeldes, eine so große Bedeutung zu, sagt die frühere Bundesjustizministerin.

Dieses Dunkelfeld kann sich freilich nur dann erhellen, wenn die Betroffenen oder auch unbeteiligte Zeugen daran mitarbeiten. Jörg Rensmann ist Leiter der neuen Meldestelle, die vom Land NRW mit jährlich 266 000 Euro finanziert wird und Büros in Düsseldorf, Köln und Dortmund hat. Über die Website der Meldestelle oder telefonisch können sich Betroffene melden, auch anonym, um entsprechende Vorfälle zu melden. Rensmann: „Und wenn sie das möchten, können wir sie auch beraten, etwa Hilfestellung für eine Strafanzeige geben.“ Es geht also darum, dem Einzelnen eine Gelegenheit zu geben, niedrigschwellig über einen entsprechenden Vorfall zu berichten. „Ohne sich dabei an eine Behörde wenden zu müssen“, ergänzt Leutheusser-Schnarrenberger.

Info

Meldestelle

Mail und Telefonnummer. Wer einen Fall von Antisemitismus melden möchte, egal ob als Betroffener oder Zeuge, kann dies tun unter der E-Mail-Adresse:

info@rias-nrw.de,
rensmann@mideastfreedomforum.org

oder telefonisch unter: 0211/ 822 660 333

Auch Andreas Bothe, Staatssekretär im NRW-Integrationsministerium, betont, wie wichtig als Ergänzung zu polizeilichen Statistiken ein umfassender Überblick über das Ausmaß von Antisemitismus sei: „Antisemitismus ist ein schleichendes Gift, dem wir mit entschlossenen und präventiven Maßnahmen den Nährboden entziehen wollen.“ Für ihn ist es „unerträglich und beschämend, wenn sich hier lebende und zu uns gehörende Menschen jüdischen Glaubens nicht mehr sicher fühlen können.“

Bilder von Rotthausen - DJK TuS - gegen SSV 2000 . Der richtige Zeitpunkt für die Bildung einer neuen Fusion im Gelsenkirchener Süden
Bilder von Rotthausen - DJK TuS - gegen SSV 2000 . Der richtige Zeitpunkt für die Bildung einer neuen Fusion im Gelsenkirchener Süden



[C8s](#)

YOUTUBE.COM

FLE - Derbysieger 22 - DJK TuS - SSV 2000

Die Sportbegeisterten um den 1. Fusionsvorsitzenden der DJK TuS
Rotthausen

Revolution im Jugendheim „Bonhoeffer“ Hassel

<https://www.youtube.com/watch?v=K9tOvT8fxT4>



 Tagesschau

Immobilien-Unternehmen: Adler Group in schweren Turbulenzen | tagesschau.de

"Adler Real Estate"-Logo an der Front eines Neubaus. | imago images/Achille Abboud

Immobilien-Unternehmen

Adler Group in schweren Turbulenzen

Stand: 02.05.2022 14:59 Uhr

Die Krise der Adler Group hat sich dramatisch zugespitzt.

Wirtschaftsprüfer haben das Testat für die Jahreszahlen des

Immobilieninvestors verweigert, die Aktie stürzt ab. Das verbliebene Management verspricht einen Neuanfang. Mehr als 40 Prozent verliert

die im Kleinwerteindex SDAX notierte Aktie der Adler Group. Damit erreicht die Krise des mit schweren Vorwürfen konfrontierten Immobilieninvestors einen neuen Höhepunkt. Am Samstag waren mehrere Mitglieder des Managements zurückgetreten, nachdem sich die Wirtschaftsprüfer von KPMG am Freitagabend außer Stande gesehen hatten, ein Prüfungsurteil für die Geschäftszahlen 2021 abzugeben. Eine solche Testats Verweigerung ist ein schwerwiegender Vorgang. Auch die Begründung der Wirtschaftsprüfer lässt aufhorchen. So habe sich das Management geweigert, ihnen Zugang zu bestimmten Informationen über verbundene Unternehmen und Personen zu gewähren. Angesichts nicht ausreichender "Nachweise über die Identifizierung und Offenlegung von verbundenen Parteien und wesentlichen Transaktionen und Kontensalden von verbundenen Parteien" hätten die Prüfer mehrere Buchungen nicht auf ihre Angemessenheit prüfen können.

**Hochhaus Steglitzer Kreisel | picture alliance / Wolfram Stein
07.10.2021**

Immobilienkonzern im Umbruch

Hat Adler seine Anleger getäuscht?

Ein Investor wirft dem Wohnungskonzern Adler vor, seine Bilanz aufgebläht und Aktionäre getäuscht zu haben.

Milliardenverlust ausgewiesen Am Samstag legte das Unternehmen dennoch die untestierten Jahreszahlen vor, um seiner Berichtspflicht fristgemäß nachzukommen. Darin weist die Adler Group, die ihren juristischen Sitz in Luxemburg hat, einen Verlust von knapp 1,2 Milliarden Euro aus, nach einem Gewinn von 191 Millionen Euro vor einem Jahr. Der Verlust resultiert vor allem aus Abschreibungen auf das Immobilienunternehmen Consus. Mit der Stellungnahme von KPMG rücken die Vorwürfe der britischen Investmentfirma Viceroy aus dem vergangenen Oktober wieder in den Fokus. Hinter Viceroy steht der Leerverkäufer Fraser Perring, der auch den inzwischen insolventen Finanzdienstleister Wirecard früh mit Veröffentlichungen unter Druck gesetzt hatte. Viceroy hatte dem Unternehmen unter anderem vorgeworfen, die Bilanz durch übertriebene Bewertung von

Immobilienprojekten künstlich aufgebläht zu haben. Außerdem ziehe das Management Geld aus übernommenen Firmen ab. Von diesen Machenschaften profitiere eine Gruppe aus Gesellschaftern und Managern bei Adler und im Umfeld des Konzerns, so Viceroy. Letztlich werde die Adler Group von diesem verborgenen Netzwerk gesteuert.

**Stefan Wolff, HR, zu der Aktie des Immobilien-Investors Adler2 Min
Stefan Wolff, HR, zu der Aktie des Immobilien-Investors Adler
tagesschau24 14:00 Uhr, 2.5.2022**

"Keine Beweise für systematischen Betrug" Adler hatte die Vorwürfe wiederholt vehement zurückgewiesen. Wegen der Vorwürfe war KPMG mit einer Sonderuntersuchung beauftragt worden. Am 21. April hatte die Adler Group nach Abschluss der Sonderprüfung erklärt, sie sehe sich von den Vorwürfen systematischen Betrugs entlastet. Zwar seien in der Dokumentation und in der Abwicklung einiger Transaktionen Mängel festgestellt worden. Die Sonderprüfer hätten aber keine Beweise dafür gefunden, dass es systematisch "betrügerische oder die Gesellschaft ausplündernde Transaktionen mit angeblich nahestehenden Personen" gegeben habe. Derweil hatte die Finanzaufsicht BaFin erklärt, sie prüfe die Bücher des Unternehmens weiter. Die Adler Group war erst 2020 aus dem Zusammenschluss der Unternehmen ADO Properties, Adler Real Estate und Consus Real Estate hervorgegangen. Dabei hatte sie eine hohe Schuldenlast übernommen. Allein das Volumen der ausstehenden Anleihen liegt bei 4,4 Milliarden Euro.

Um die hohen Schulden abzubauen, hatte das Unternehmen Ende 2021 und Anfang 2022 Immobilien in größerem Umfang verkauft, unter anderem an die Beteiligungsgesellschaft KKR und den Konkurrenten LEG. Das Unternehmen wurde außerdem vom DAX-Konzern Vonovia mit einer Beteiligung und Krediten gestützt. Wegen der vielen Verkäufe rechnet Adler für dieses Jahr mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses auf 73 bis 76 Millionen Euro. Für 2021 wies das Unternehmen noch 137,1 Millionen Euro aus. Aktuell kein Zugang zu Kapitalmärkten "Wir haben einen schwierigen Moment für das Unternehmen", erklärte der erst seit Februar amtierende Adler-Verwaltungsratschef Stefan Kirsten. Adler

habe indes einen Neuanfang eingeleitet. Dabei hat die Entscheidung von KPMG Folgen für die Refinanzierung. Die Bank- und Kapitalmärkte seien dem Unternehmen bis auf Weiteres verschlossen, so Kirsten. Adler verfüge aber über eine halbe Milliarde Euro an liquiden Mitteln, das zeige die Bilanz. "Wir haben an dieser Stelle keine Sorgen", sagte Kirsten. Die Adler Group habe mit der Vergangenheit abgeschlossen und strebe weiter ein Testat für ihren Jahresabschluss 2022 an: "Wir haben das Unternehmen am 1. Mai neu gestartet." Am Dienstag werde das Unternehmen in einem Investoren-Call ein Update zu den Immobilientransaktionen geben. Der bisherige Co-Vorstandschef Maximilian Rienecker soll nun das Unternehmen verlassen - ebenso wie drei weitere Mitglieder des Verwaltungsrats. Zumindest bis zur Hauptversammlung im Juni im Amt bleiben soll der bisherige Co-Chef Thierry Beaudemoulin. Man werde rechtliche Schritte gegen den alten Vorstand prüfen, so die Adler Group.

Adler Group Co-CEOs Thierry Beaudemoulin (l.) und Maximilian Rienecker | Adler Group

Der bisheriger Co-Chef der Adler Group, Maximilian Rienecker (r.), verlässt das Unternehmen. Er führte das Unternehmen bislang zusammen mit Thierry Beaudemoulin. Bild: Adler Group

Twitter geht An Musk

[3.5., 13:49] Sieghard Tinibel: Verstehst Du das Video oder ist das der Beginn eines Informations-Kriegs... Hier das Video im nächsten Text...

[3.5., 21:56] Reiermann: Zu 75% kann ich dieses Video spontan bestätigen, die geschilderten Nebenwirkungen zu 100% jobbedingt, das Vorhandensein von Graphenoxyd ebenfalls aus Untersuchungen aus dem Bekanntenkreis, eine Freundin der Familie arbeitet in einem Labor und ich habe Videos der Strukturierung der Nanopartikel bei Strahlungseinfluß selber gesehen. Das Elon Musk exorbitante Summen in seinen vierten Firmenzweig neben Tesla, the boring company und space x investiert der sich voll dem Transhumanismus widmet kann ich auch bestätigen. Also im Großen und Ganzen sind die Aussagen im

Video so traurig und horrible sich das anhört wahr, unsere Technik ist weiter als das der breiten Masse bewußt gemacht wird. Wir sind durch die Zwangsimpfungen in ein neues Zeitalter des Transhumanismus eingetreten, das Internet der Körper wird leider wahr.

[3.5., 22:01] Reiermann: Neuralink ist Musks Firma die für obengenanntes zuständig ist. Seit 6 Jahren aktiv und hat noch keinen Gewinn erwirtschaftet aber wird so erfolgreich sein wie Paypal [auch von ihm gegründet] oder space x [ein unvorstellbar dichtes Satellitennetz um unseren Planeten]

[3.5., 22:04] Reiermann: Die 25% Skepsis beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Realisation obengenannten, aber das immense Kapital [es existiert die 120 fache Geldmenge vorm Realkapital] und die im Besitz weniger mächtiger Menschen.

[4.5., 08:51] Sieghard Tinibel: Dankeschön, somit kann ich sagen, dass mein Engagement gegen Doping und Drogen nur erfolgreich sein kann, wenn Sportfreunde ganz auf die Wertung von Rekordlisten verzichten und sich von Verbänden im Sport ganz trennen - zumindest emotional - außer dem Fußball. Die Spieler zahlen einen hohen Preis. Wer den Fußball liebt, sollte dies nur in gleichgesinnten Teams tun.

Es ist nicht einfach bei der Wahrheit zu bleiben, wenn viel Geld im Spiel ist. Trotz aller intelligenten Maßnahmen der Politiker insgesamt, wird es schwer werden, eine gerechte Sache durchzufechten. Der Mensch bleibt des Menschen größter Feind. Einen großen Teil daran, dass es so bleiben wird, ist die Lüge in allen Religionen, von der sich kein Mensch lossagen will, denn es könnte ja die Ausgrenzung von einem funktionierenden Lobbyismus bedeuten. Obwohl die Lüge nachgewiesen ist, halten manche Menschen immer an ihr fest, weil es ihrer Meinung nach das Beste ist, was ihnen und der Gemeinschaft passieren könnte. Mit Politikern, Rechtsbeiständen und sehr viel Geld versucht mancher Einzelne die Macht der Lüge zu erhalten. Nachteilig betroffen ist davon die Jugend im Sport trotz guter Erzieher, denn auch dort gibt es die Lüge. Ich habe viel mit Sportlehrern gesprochen. Die Meinungen waren einhellig. Lüge existiert immer in allen Führungsschemen. Man sollte daher auch als Politiker - egal welcher Couleur - versuchen den Schutz des Sportlers aufrecht zu halten und auf die Erfahrungen durch die Geschichte zu bauen. Zu keiner Zeit wurden Kinder im Sport so vernachlässigt, wie es heute der Fall ist, wenn nur Geld das

Wohl und Wehe bestimmt. Ich habe mit erfahreneren Sportlehrern im Rahmen des Karstadt Ruhrmarathon Aufbaus gesprochen. Selbst stadionfern, ist nie ein Laufsportler einem Risiko ausgesetzt wie bei dem VIVAWESTMARATHON.

<https://www.youtube.com/watch?v=wrZkNbeKh-w>



Sieghard Tinibel hat eine Erinnerung geteilt.

6 Min. ·



Es ist nicht einfach bei der Wahrheit zu bleiben, wenn viel Geld im Spiel ist. Trotz aller intelligenten Maßnahmen der Politiker insgesamt, wird es schwer werden, eine gerechte Sache durchzuführen. Der Mensch bleibt des Menschen größter Feind. Einen großen Teil daran, dass es so bleiben wird ist die Lüge in allen Religionen, von der sich kein Mensch lossagen will, denn es könnte ja die Ausgrenzung von einem funktionierenden Lobbyismus bedeuten. Obwohl die Lüge nachgewiesen ist, halten manche Menschen immer an ihr fest, weil es ihrer Meinung nach das Beste ist was der Gemeinschaft passieren könnte. Mit Politikern, Rechtsbeiständen und sehr viel Geld versucht mancher Einzelne die Macht der Lüge zu erhalten. Nachteilig betroffen ist davon die Jugend im Sport trotz guter Erzieher, denn auch dort gibt es die Lüge, die lediglich zum Erfolg für einzelne führt.



Vor 1 Jahr

Deine Erinnerungen anzeigen >



6. Mai

So langsam sollte jedem klar werden, dass es beim Sport schon lange nicht mehr nur um Sport geht. Das beste Beispiel liefert der Fußball selbst. Der unsportlichste Schwachsinn findet zu dieser Corona-Zeit statt. Anstatt in allen Ligen d...



Nach Rassismus-Eklat: Zwei TV-Sender laden Lehmann nicht mehr ein
<http://a.msn.com/02/de-de/BB1gn88P?ocid=sf>

6. Mai

Grüne haben die Marktlücken der Gegenwart erkannt, und gebärden sich wie unerzogene, freche Kinder. Wer aufmuckt, wird als Nazi oder Rassist mit Rufmord verunglimpft. Eine echte Aufgabe für heutige Politiker wäre es, endlich mit ...



Grüne drängen auf Verdopplung des Klimaschutzetats
<http://a.msn.com/01/de-de/BB1gpp0e?ocid=sf>

Gefällt mir

Kommentieren

Guten Abend Herr Tinibel, schön von Ihnen zu hören. Ja das stimmt was der Herr Reitzle vormals auch BMW Vorstand da laut denkt. Um das was hier scheinbar politisch gelenkt vor sich geht zu verstehen, habe ich 4 Buchempfehlungen. In erster Linie geht es natürlich ums Geld und natürlich mit der damit verbundenen Macht. Das beschreibt Ernst Wolff als Wall Street Experte sehr anschaulich. Damit wären wir dann auch bei den Weltkonzernen die durch den Corona Turbo exponentiell an Macht gewinnen. Thilo Bode hat sein Buch schon vor der Corona Krise veröffentlicht denn Blackrock, Microsoft und Co streben ja nun schon fast die Weltherrschaft an. Paul Schreyer beschreibt akribisch die Vorgeschichte der Corona Krise denn in der Politik geschieht nichts zufällig. Zu guter Letzt sind da unsere Medien die großen Manipulatoren, Propaganda gab es schon im dritten Reich. Albrecht Müller Vordenker aus dem Bundeskanzleramt unter Willy Brand kennt sich mit diesen Manipulationsmethoden bestens aus und kann ich nur empfehlen.

„Schildknappe“ war ungehorsam

Das gehört immer noch zu dem Marshall Plan mit dem wir nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs als Schildknappe gegen den Kommunismus von den USA aufgerüstet wurden. Jedoch ist mittlerweile die EU mit Deutschland zum Konkurrenten für die USA gewachsen. Deswegen werden wir nun höchst wahrscheinlich von Präsident Biden in einen Krieg verwickelt... Der Marshall Plan ist noch nicht abgegolten - Keiner sagt die Wahrheit, bis es keinen Ausweg mehr gibt... Erfahrene Politiker wissen das... Jüngere wie Van der Leyen und Ähnliche interessiert nur die Wirtschaftsmacht Europa und die Einheit der EU. Sie denken nicht an eine Finte, die uns im Westen den Krieg beschert... Trump hatte schon gesagt: „Mace Amerika great again!“ "Macht Amerika wieder großartig!" Wenn Europa sich zankt, ist es den Amerikanern Recht, denn dann verliert Europa an Wirtschaftskraft.

Wir haben nun für den 15. 05. 2022 in NRW gewählt und hoffen es bleibt alles gut.

Denn wir hätten schon Krieg haben können, wenn Scholz nicht so umsichtig handeln würde und uns hineingezogen hätte durch wahllose Waffenlieferungen an die Ukraine. Klaus von Dohnanyi hat Recht. Seht den Beitrag... Wenn Ihr Zeit habt...

<https://youtu.be/YkrmbEC6gLQ> Klaus von Dohnanyi äußert sich zum Ukraine Konflikt. - DAS! mit Politiker Klaus von Dohnanyi - YouTube

S 04 Aufstieg

Also mein Lieber mit der Euphorie hält sich das bei mir in Grenzen, denn wer soll bei uns in GE das Geld aufbringen??? Gazprom weg - Tönnies weg. Die Hartz -

Anhängerschaft muss auch gesponsert werden... MdB Markus Töns und Asamoah können nun zeigen was in Ihnen steckt. Schließlich haben sie ja beide nachgetreten. Die Politik arbeitet derweil mit Bodo Menze kräftig am Ausbau der sogenannten blauen Meile, an der sich wohl durch Marihuana-Konsum nach New Yorker Vorbild ein Drogenmarkt der Zukunft mit Einnahmen für den FC Schalke bildet, der ähnlich wie Veltins für regelmäßige Einnahmen sorgt. Erleben werden wir dies wohl nicht mehr... Es zeichnet sich in Europa aber ab, dass wie in den Niederlanden, neben dem Drogenkonsum auch Vorbilder der Glaubensmischung zum Leben dazu gehören sollen. Wie bei den Abrahamiten, die in den NL einige Hochschulen in Nijmegen unterhalten. Es gehört viel Fantasie dazu sich das vorzustellen. Es ist aber nicht abwegig, wenn man weiß, was alles von den Politikern hier vor Ort gegen den Holocaust-Mahnmal-Marathon gegen Doping und Drogen unternommen wurde und weiterhin unternommen wird.

O. K. Dir und Deinen Lieben alles Gute... Der Sport geht weiterhin den Bach runter...

[8.5., 09:31] Sieghard Tinibel: Bitte weiterleitend zeigen... Vielleicht sind ähnliche Strukturen in Bochum zu erkennen. Ein Sponsoring durch Immo-Riesen ist wie in GE auch möglich...

[8.5., 09:25] Sieghard Tinibel: Dein Bild passt zu dem Erfolg für GE. Hoffentlich bleibt alles gut... Du bleibst natürlich mein Freund, denn auch Wolf versteht was die Zukunft in GE und auch in der EU zu bringen scheint... Mein Engagement mit www.kmdd.de geht natürlich weiter...

Guten Morgen allen Lieben... Mit dem neuen FLE Video auf www.youtube.com/fussballEXTRA. Der Aufstieg wird teuer. Gazprom weg, Tönnies weg... Blüten müssen die Fans. Verein immer noch zerstritten... So viel Veltins kann man gar nicht saufen... Vielleicht hilft eine Mieterhöhung bei VIVA West... Könnte aber sein, dass die Blaue Meile schneller ihre Wirkung bekommt als gedacht. Marihuana wird freigegeben wie schon in New York. Nicht umsonst wurden in Altbauten Gelsenkirchens Cannabis-Plantagen entdeckt. Damit könnten die Fußballprofis der Zukunft finanziert werden. S 04 ist unter Bodo Menze alles zuzutrauen. Er hat früh genug erfahren, dass das Trainersein sich nicht lohnt für einen Sportlehrer. Da geht er lieber ins Politische Lager des Fußballsports... Wie Ulli Hoeneß bei den Bayern... oder Niersbach, Blatter u. a., als hohe Funktionäre. So langsam wird mir immer bewusster wie unsinnig der Kampf gegen Drogen im Sport war und bleiben wird, denn Politiker haben als machtsüchtig geltende kein Sportgewissen. Vielleicht ist es für Schalke besser, wenn es Bobo macht, denn irgendeiner macht es sowieso... Menze hat mehr

Gewissen im Sport als andere Politiker, wie Markus Töns (SPD) oder Asamoah.



Betätigen den Buzzer für das „Blaue Band“ (v.l.): Bodo Menze für die Stiftung Schalker Markt, Dr. Matthias Eickhoff (Amevida), Regierungspräsidentin Dorothee Feller (Bezirksregierung Münster), Überbürgermeisterin Karen Welae und Dr. Peter Paziorek (Stiftung Schalker Markt).

8.5., 09:25] Sieghard Tinibel: Dein Bild passt zu dem Erfolg für GE. Hoffentlich bleibt alles gut... Du bleibst natürlich mein Freund, denn auch Wolf versteht was die Zukunft in GE und auch in der EU zu bringen scheint... Mein Engagement mit www.kmdd.de geht natürlich weiter...

Also Lieber mit der Euphorie hält sich das bei mir in Grenzen, denn wer soll bei uns in GE das Geld aufbringen??? Gazprom weg - Tönnies weg. Die Hartz - Anhängerschaft muss auch gesponsert werden... MdB Markus Töns und Asamoah können nun zeigen was in Ihnen steckt. Die Politik arbeitet mit Bodo Menze kräftig am Ausbau der sogenannten blauen Meile, an der sich wohl durch Marihuana-Konsum nach New Yorker Vorbild ein Drogenmarkt der Zukunft bildet, der ähnlich wie Veltins für Einnahmen sorgt. Erleben werden wir dies wohl nicht mehr... Es zeichnet sich in Europa aber ab, nach den Niederlanden Vorbildern der Glaubensmischung, wie bei den Abrahamiten, die in den NL einige Hochschulen in Nijmegen unterhalten. Es gehört viel Phantasie dazu sich das vorzustellen. Es ist aber nicht abwegig, wenn man weiß was alles von den Politikern hier vor Ort gegen den Holocaust-Mahnmal-Marathon gegen Doping und Drogen unternommen wird.

O. K. Dir und Deinen Lieben alles Gute... Der Sport geht weiterhin den Bach runter...

[8.5., 09:31] Sieghard Tinibel: Bitte zeigen... Vielleicht sind ähnliche Strukturen in Bochum zu erkennen. Ein Sponsoring durch Immo-Riesen ist wie in GE auch möglich...



Das „Blaue Band“ über der Kurt-Schumacher-Straße der Stiftung Schalker Markt reicht vom Musiktheater im Revier bis zur „neuen“ Emscher - unter anderem vorbei an der bei Nacht in die Farbe Blau getauchte Glückauf Kampfbahn. Fotos: Lauter

Die Hausfarbe der Stadt

Neue Lichtinstallation, das „Blaue Band“, ist offiziell eingeweiht und durchzieht jetzt ganz Schalke

Im Sinne meines Freundes Heinz-Dieter Hester hatte ich nach seinem Tod allein sein Vertrauen im Sinne des ehrlichen Sports zu Handeln. Die Bilder seines Vaters gab er mir an die Hand, denn auch er empfand es nicht gerade schön, wie sich der Sport in unserem Stadtviertel entwickelte. Es war auch wohl im Sinne seines Vaters, mit dem ich mich öfter über Fußball unterhielt, dass man zu Unrecht auf den Sport im Dritten Reich schimpfte. Dass die Sportkameradschaft zu dieser Zeit besser war als heute sei dahingestellt, denn Notzeiten mit Zusammenhalt war bisher noch kein Thema.

Als Dr. Schmidt seinen Vortrag über die Nazizeit im Volkshaus Rotthausen hielt, kamen Heinz-Dieter und ich überein, dass die Erfolge seines Vaters Heinrich Hester der Nachwelt gezeigt werden sollten, denn sportgesellschaftlich

waren unsere Väter nichtschlechter als heute. Jedenfalls war der eine für der anderen da. Wir waren einfach eine Mannschaft und brauchten keine Vorbeter, die uns erklärten, was die Aufgabe des Teams war.

Geprägt durch die körperliche Arbeit auf den Zechen, in der Glasfabrik und in der Metallindustrie. So waren Fuß- und Handballer wie auch Leichtathleten.

So sollte auch nach unseren Vorstellungen wieder der Sport mit und ohne Motorrad sein. Wir trafen uns einfach ohne Beiträge zu zahlen, und bereiteten unsere Feste vor, wo dann natürlich ein Obolus zu entrichten dazu gehörte.

Am 18. Juni wollen wir unsere Jahresbegegnung abhalten im Rahmen eines Sommerfestes. Ob es geling weiß man nicht, denn der größte Feind ist das Alter...

Wenn man davon spricht, dass der Drogenkonsum durch Marihuana und Cannabis zum Unterhalt für Sportvereine heran gezogen wird, müssen wir immer an unsere Kameraden denken, der entgegen dem Anraten seines Vaters, den Fußballtrainer Heinrich Hester, dem Drogenkonsum durch den Verführungskünsten der Holländischen Beatgruppe erlag, dann zeigt das die Kehrseite des gesellschaftlichen Lebens im Sportverein.

Hier kommen nun Bilder einer Zeit, die zum Leben leider dazu gehört. Sportlich war die Zeit für das Ruhrgebiet sehr erfolgreich, ab er mühselig...

Wir älteren Bürger haben nun etliche Zeitenwenden miterlebt. Den Politikern unserer Stadt hat es zu allen Zeiten dabei gereicht, dass allgemein auf den Schutz der Kinder hingewiesen wird, und man sich auf die Funktion der Erziehung aller Pädagogen in Schulen und Sportvereinen verlassen konnte. Das reicht heute nicht mehr aus, wenn man dabei mitbekommt, dass immer mehr Jugendliche sich unflätig benehmen, seit der Sport auf allen Sportplätzen mehr vermarktet wird. In diesem Sinne ist zum Schutz auch eine bessere Mitarbeit der Eltern gefragt, denn der beste Schutz ist immer noch eine gute Erziehung von Seiten des Elternhauses, der die Kinder und Jugendlichen mit Charakterstärke davor bewahrt, weiterhin in das Drogenmilieu abzugleiten. Die Verführungen dazu sind sehr vielfältig. Weist man von zu Hause und in den Bildungsstätten darauf hin, so wird auf allen Sportplätzen und Sportarenen, bei allen Sportveranstaltungen der Alkohol- und Drogenkonsum angeheizt. Da wird auch nicht auf die Gegenwart von Kindern geschaut, denn es ist die normale Art der Sportvereine geworden, sich davon zu ernähren. Der Bundesligist FC

Schalke 04 ist dabei Vorbild gebend, wobei auch weitere Pfründe der Mehrung des Einkommens aus diesen Verkäufen erschlossen werden.



Sieghard Tinibel hat eine Erinnerung geteilt.

1 Min. ·



Der nächste Holocaust-Mahnmal-Marathon wird im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs voraussichtlich am Sonntag den 23. April 2023 stattfinden. Sobald es planbar ist, wird der Start- und Zielpunkt in der Gelsenkirchener City, aus dem Kirchviertel heraus, von der Gelsenkirchener Synagoge aus gelegt. Mit dazu gehören der DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen www.KMDD.de und der Gelsenkirchener-Bambini-Marathon über die magische Marathonzahl - 42.195 - dann aber Zentimeter. Die Strecke führt an den Ev. Kliniken Gelsenkirchen vorbei und erinnert an den Schutz des Kindes im Sport beim Neurolauf des Privatdozenten, Dr. med. Elmar Busch., der ebenfalls von DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel konzipiert wurde.



Vor 2 Jahren

Deine Erinnerungen anzeigen >



5. Mai

Florian Boms und Anja Niggemann gewinnen den 1. HOMAMA 2016 beim 23.Int. Gelsenkirchener Volkslauf am 17. April 2016-Hier auch rückblickend die Ergebnisse vom letztgültigem 22. Int. Gelsenkirchener Volkslauf ...



FLE - HOMAMA - Fazit + Ergebnisse
<https://www.youtube.com/watch?v=YQjnaNvsvKQ>

Danke für Deine Facebook Freundschaft liebe Frau auf der Basis der Freunde und Fans vom FC Schalke 04 ... wie es bereits alle Fußballfreunde wissen,

kämpfen die kleinen Vereine immer mehr ums sportliche Überleben... Daher bitte diese Nachricht ... oder diese Bitte an alle im Fan-Club weiterleiten oder posten ... natürlich mit den besten Wünschen für 3 Blau Weiße Punkte vom Felix am kommenden Sonntag ... Ich selbst bemühe mich zwar nur noch, den Fußball in den kleinen Vereinen am Leben zu halten. Jedoch verfolge ich als Liebhaber dieser Sportart natürlich auch die Schritte des FC Schalke 04 ...

Selbst habe ich 1958 in der Schülermannschaft des FC S 04 gespielt unter Trainer Tibulski, der auch gleichzeitig Platzwart der Glückauf-Kampfbahn war. Dieser Mann sagte u uns, dass wir stolz darauf sein könnten zu der Jugend des Deutschen Rekordmeisters im Fußball gehört zu haben, denn das war unsere 1. Mannschaft nach der Meisterschaft geworden.

Die Schalker waren damals Meister und spielten im Oktober gegen den Englischen Meister Wolverhampton Wanderers. An diesem Tage wurde auch die Flutlichtanlage - eine der wenigen damals bundesweit - der Glückauf-Kampfbahn eingeweiht..., wenn ich mich recht erinnere. Vorher spielten sie im sogenannten „Messe – Cup der Landesmeister“ einem Vorläufer des Europapokals, gegen Roter Stern Belgrad dem damaligen Meister Jugoslawiens. Das Vorspiel zu diesem Spiel machten wir von der Schülermannschaft gegen RW Dorsten. Nur so mal zur Erinnerung...

In den von Tibulski betreuten Mannschaften spielte auch Reinhard Libuda, denn Hennes Tibulski, der Bruder des berühmten Otto Tibulski, trainierte damals beide Schüler Mannschaften und war auch Platzwart in der Glückauf Kampfbahn mit 2 Rasenplätzen und einem schwarzen Ascheplatz.

Bei aller Euphorie dürfen wir aber nicht den kleinen Verein am eigenen Ort oder im eigenen Stadtteil vergessen, denn dort werden mit viel Mühe die Anlaufpunkte der Jugend hochgehalten. Deswegen sollte man auch am Sonntag als echter Sport- und Fußballfan vor der TV-Bundesligaübertragung zum kleinen Verein an der Ecke gehen. Dort zählt jeder Euro für eine Stadionwurst doppelt beim Aufbau und Erhalt der Jugendfußballabteilungen. Die Männer aus der Führungsetage der DFL mit Dr. Rauball, und des DFB mit Dr. Zwanziger wissen dies natürlich genauso, wie sie es wissen sollten, dass sie den Sonntagnachmittag den Amateuren lassen sollten. In diesem Sinne sportliche Erfolge weiterhin und bitte weitersagen...im Sinne des Fußballsports.

Gruß von Sieghard - Fußball- und Breitensporttrainer im Gelsenkirchener Süden bei DJK Adler Feldmark und schönes Wochenende. Übrigens ... Frauen zahlen beim kleinen Verein keinen Eintritt ...

Übrigens bin ich damals immer auf Rollschuhen zum Training von Rotthausen zur Glückauf-Kampfbahn gefahren, da mir meine Eltern zu der Zeit kein Rad kaufen konnten. Am Schalker Markt angekommen, musste ich die Dinger der Marke TURF dann wg. des Kopfsteinpflasters abschnallen, und habe sie dann für

den Rest meines "Anfahrweges" nach dem Überqueren des Schalker Marktes wieder angeschnallt. Das war doch wohl Fanenthusiasmus pur ... oder ... fällt mir dazu noch ein.

Ich habe schon mehrere Leute nach Bildern aus der Zeit des Int. Messe Cups 1958, mit unseren Vorspielen befragt. Es ist keines von Hennes Tibulski mit Jugend-Mannschaft im Museum dabei. Vielleicht findet sich doch etwas auf diesem Wege...

In der Beziehung auf den Jugendschutz zu kommen, fällt mir ein, dass ich von der eigentlich unter meinem Schutz stehenden Verwandten über Jahre, mit Hilfe eines vertrauten Mitarbeiters aus meiner Jugendzeit bestohlen wurde. Wohl mit dem Ziel, mich ganz von meinem Erbe auch emotional zu trennen, obwohl ich es lange schon kundtat, wollte ich das aber meinen Nachkommen erhalten.

Nun hat es sich ergeben, dass das erneut einzurichtende Schaufenster des Quartiersmuseums eingerichtet werden müsste, um up to date zu sein. Meine Verwandten haben aber den Schlüssel verbummelt, so dass ich nicht mehr in das Lokal kam, um das Fenster zu ändern und neu zu dekorieren.

Laut einem Anruf sollten nun aber die Verträge geändert werden, und ich sollte die Verträge unterschreiben. Obwohl sich immer noch kein Schlüssel zeigte, stand einer möglichen Neuvermietung nichts im Wege.

Auch wenn ich in der Vergangenheit alle Handlungen meiner Cousine toleriert hatte: Diese erneute Betrugsversuch ging mir doch zu weit. Was ich besonders daran empfand, war die Tatsache, dass die Rechtsanwältin sich auf die Lügen meiner Cousine einließ. Dazu fällt mir ein, dass Ehrlichkeit doch am längsten währt.

Vorbildliche Durchführung einer Familien -Sport-Veranstaltung nach dem Konzept des DOSB-Sportlehrers Sieghard Tinibel. Leider hielten sich die Leute der durchführenden Behörde unter OB Baranowski nicht an die Gepflogenheiten des Sportcharakters, im Vorfeld und im Nachhinein einer solchen Veranstaltung. Man muss sich daher auch fragen, wer behindert in Gelsenkirchen die Durchführung der Veranstaltung Holocaust-Mahnmal-Marathon, obwohl Antisemitismus zu erkennen ist?

Susanne Blondundblau auf Schalke [Auf Facebook am 3. 6. 2022 gesehen](#)
2 Std. ·

Mittlerweile kommen diese Kinder schon auf die weiterführende Schule... ☐
Es wird ja gerne mal rumgejammert, dass die Bundesliga unattraktiv werden könnte, weil zB die PL weGen der deutlich höheren Fernsehgelder mehr Stars kaufen kann, aber für mich ist diese Bayern-Dominanz die WEITAUS größere Gefahr. Es ist einfach langweilig, wenn der Meister von vornherein feststeht. Wenn das Rennen bis zum Schluss spannend bleibt, ersetzt das große Stars und hochklassigen Fußball, das hat man diese Saison wunderbar an der 2. Bundesliga gesehen.
Die große Frage ist: wie kann man das ausgeglichener gestalten?





LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballexta seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. WERT vom 21022009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de

Webmaster, Sieghard Tinibel

Gelsenkirchens Politiker der SPD um OB Baranowski und den involvierten Stadträten, zerstören die Wertschöpfung im Sport für Amateurvereine, des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel, im Jubiläumsjahr der Kulturhauptstadt 2010 mit dem Marathon.

In der letzten Zeit ist in Bezug auf die sonntägliche Spielplanung der DFL viel berichtet worden. Allerdings sagen die Herren mit keiner Silbe, dass es ihnen nur um die alte/neue Wertschöpfung geht und man somit hofft, noch mehr am weltweiten Merchandising über höhere Fernseh-Einschaltquoten und verkauften Fanartikeln teilnehmen zu können. Bei so viel Geld kann man es verstehen, dass den Amateuren kein Platz mehr eingeräumt wird...

Eurozeichen in den Augen machen rücksichtslos und blind...vielleicht auch etwas zu blind, was die Zukunft des Amateurfußballs betrifft

Was die Damen und Herren nicht berücksichtigen ist die Tatsache, dass die ehrenamtliche erstellte Dienstleistung im Sport – also auch im Fußball - sich auch auf weit über 50 Milliarden Euro in Deutschland beläuft.

Was machen die Herren, wenn irgendwann einmal aus berechtigtem "Futterneid" heraus "die Kinderverwahrschule" Jugendabteilung der Amateurfußballvereine oder der Sportvereine schlechthin auf einmal nicht mehr wirklich für lau funktioniert, weil die kleinen Vereine sich auch eine eigenen Wertschöpfung ausgedacht haben.

Spätestens, wenn die alten Führungskräfte einmal ausscheiden wird es so oder so ähnlich sein. Bei der neuen Umverteilung der Einkommen von unten nach oben sind im neuen Europa gravierende Fehler begangen worden, die nur sehr schwer zu korrigieren sind. Das Heuschreckenverhalten aller Kräfte die in Deutschland momentan am Drücker sitzen trägt auch zu der neuen Denkweise bei.

Lasst Euch bitte in bezug auf die neuen Wertschöpfungen bei den Amateuren in allen Sportarten unseres Vereines einmal etwas einfallen. Dass Leute 80,- € bezahlen, um irgendwo bei einem großen Marathon dabei zu sein ist schon eine Art der Wertschöpfung, Auch, dass in China ein Trikot von Beckham getragen wird ist eine Wertschöpfung und trägt das Prädikat: Schöpferisch innovativ sein und den Leuten Wertbegriffe suggerieren, die sie eigentlich nicht brauchen und trotzdem dafür bezahlen.

In dieser Richtung müssen wir im Verein für uns selbst an die Zukunft denken, denn der Verband lässt uns keine andere Wahl. Wir müssen besser werden, um nicht eines Tages wirklich mit 9 Mann/Frauen-Teams zu spielen und somit zu Sportlern der 2. Klasse abgestempelt werden.

Sportgruß
Sigg

Wertschöpfungen im Fußball:

Die Profis machen es vor wie es geht. Wenn die kleinen Amateure auf Dauer weiterhin im großen DFB-Verband konkurrenzfähig sein wollen müssen sie einfach besser werden. Das heißt im Klartext, dass sie das Sportspiel wieder als ein solches betrachten und kontinuierlich dafür zielbewusst nach einem Programm trainieren.

Das würde im Endeffekt schlimmstenfalls sogar bedeuten, dass Leute innerhalb der aktiven Fußballamateure, die aufgrund irgendwelcher Einflüsse ohne Arbeit sind einem sinnvollen Fußballtraining nachgehen, um somit besser zu werden. Der Amateurstatus lässt sich im

Fußball innerhalb des DFB nicht mehr halten, weil immer mehr Geld im Spiel ist.

Man kann als Amateur, um auf Dauer nicht als zweitklassiger Sportler abgestempelt zu werden nur damit dagegen halten, indem man einen eigenen Fußballverband gründet und als Amateurfußballer den von der DFL produzierten Fußball ignoriert. Das hieße sich vom Bezahlfußball in jeglicher Form abzuwenden. Das ist logischerweise aber unrealistisch und nicht durchzuführen.

Eine andere Alternative wäre die, dass man selbst eine neue Wertschöpfung in den Amateurklassen einrichtet. Es müsste eine Wertschöpfung erfunden werden, die gleichbedeutend oder besser noch die mehr Wert ist, als es z. B. das Trikot des Fußballers Beckham oder ähnlicher Quatsch ist, der aber von vielen Menschen weltweit konsumiert wird.

Da gibt es vielerlei Möglichkeiten, die allerdings in der letzten Zeit in Vergessenheit geraten sind. Alleine dadurch bedingt, dass lediglich – bis auf wenige Ausnahmen - unausgebildete Trainer in den Amateurvereinen unterrichten, haben sich über Jahre die Amateure ihr eigenes Grab bereitet. Die Kluft zwischen dem Amateursport und dem Profisport hat sich dadurch um das 10-fache vergrößert. Vor Jahren konnten noch Dachdecker wie Horst Hrubesch oder Glasbläser wie Klaus Fischer und andere belastbare Typen, die in Ruhe in der Kindheit und der Sportjugend reifen konnten, in der Bundesliga Fuß fassen. Das ist heute nicht mehr drin, weil jeder brasilianische Junge der den ganzen Tag über die Copa Cabana mit dem Ball am Fuße herumturnt, viel belastbarer ist als unsere dekadenten „Game-Boy-Spieler“ der Industrienationen die auf den Straßen keinen Platz mehr finden, sich deswegen früh in einen Fußballverein begeben in dem sie aber aufgrund der Aufsichtspflicht der leitenden Kräfte nicht diese Konfliktfähigkeit entwickeln können, wie sie es beim Spiel mit selbst festgelegten Regeln auf der Straße und öffentlichen Plätzen konnten.

Amateurfußballer der heutigen Tage sind deswegen logischerweise durchschnittlich nicht mehr dermaßen körperlich belastbar. Nicht nur weil es heutzutage weniger körperlich arbeitende Menschen gibt und es somit zwangsläufig an kraftausdauernden Sportlern wie z. B. dem Schalker Heiner Kördel und ähnlichen gewachsenen Leuten fehlt. Die Trainingsarbeit, selbst in den unteren Klassen, die in den 70er Jahren den Fußballspielern Spaß bereitete, würden die Fußballer der heutigen Tage einbrechen lassen. Dies betrifft aber nur die Erwachsenen. Nicht, dass hierdurch ein Jugendtrainer auf falsche Gedanken kommt und die Kinder übermäßig belastet, um sie vermeintlich dadurch zu stärken. Das Gegenteil ist der Fall. Erst nach Vollendung der Pubertät darf ein junger Mensch körperlich gegen seinen aufkeimenden Willen (Innerer Schweinehund) kraftausdauernd trainiert werden, denn Laktat (Milchsäure) bildet sich in der Muskulatur nur im Körper eines Erwachsenen. Kinder dürfen gegen ihren Willen nicht angetrieben werden. Die Freude an der Bewegung muss spielerisch in ihnen selbst aufkommen, wenn sie im Sport gesund

bleiben und trotzdem gut und belastbar werden sollen und wollen. (Siehe auch die Kriterien zum DFB-Cooper-Lauf unter www.gelsenkirchenmarathon.de und www.fussballkondition.de).

Im heutigen Fußball-Deutschland mit den mehr als fragwürdigen Wertschöpfungen im Merchandising versucht wirklich der Eine den Anderen zu ver dummen. Im Grunde haben die Leute ja Recht, denn noch heute gilt das Verhältnis, dass 50 % der Bevölkerung von der Dummheit der anderen 50% lebt.

Im Fußball dürfte das Verhältnis ungefähr 5 zu 95 sein. Da wird gelogen und geheuchelt, dass sich die Balken biegen. Es werden Embleme von Fußballvereinen auf die Heilige Schrift gepappt, nur um sich immer mehr dem Volke der Fußballkonsumenten als Ersatzreligion aufzudrängen. Würden Fußballvereine dieses mit dem Koran machen, denke ich würden sie nicht so glimpflich davonkommen und man hätte schnell die Frevler am Kanthaken.

Schade, dass wir in einer Republik leben müssen in der es augenscheinlich keine Tabu-Ordnung mehr gibt und in der Teile der Bevölkerung ungestraft machen können was sie wollen. Von den „Heuschreckenüberfällen“ ganz zu schweigen geht die Rücksichtslosigkeit gegenüber dem Mitmenschen heutzutage sprichwörtlich über Leichen. Erlaubt ist alles was Geld bringt - die Ethik und Kultur bleibt auf der Strecke. Nicht nur alleine im Sport. Heutzutage kann man wieder von neuen Drogen lesen die in den Nachbarländern als solche auch deklariert werden. Die BRD deklariert sie lediglich als nicht empfehlenswerte Lebensmittel.

Als ich den DFB um ein Grußwort zum nächsten Cooper - Antidrogenlauf im Rahmen des Gelsenkirchener Volkslaufes bat, wurde mir von Herrn Stenger vermittelt, dass keiner der Herren - weder aus den Kreisen der Verbandstrainer noch aus den Kreisen des Vorstandes - mit Ausnahme unseres FLVW-Vorstandes Gelsenkirchen/Gladbeck mit Herrn Wichmann und Frau Achtmann deren Grußworte für den 25. April 2009 vorliegen - bereit wäre, die Veranstaltung in der Richtung zu unterstützen. Da lobe ich mir die Zeiten unter Egidius Braun oder Meyer-Vorfelder, die wie Herr Blatter in Zürich nicht zögerten unsere Veranstaltung mit einem Grußwort und einem anerkennenden Begleitschreiben zu unterstützen.

Bald werden sich aber die Wogen wieder glätten und der normale Fußballalltag geht wieder weiter. Ich glaube nicht, dass ein als Demagoge bezeichneter Herr Dr. Zwanziger, wegen solch eines fadenscheinigen Vorwurfs zurücktritt. Immerhin hat er doch selbst die Brisanz in der Beziehung erzeugt. Hätte er sich darüber gestellt ohne Reaktion (Nach dem Motto. Was kümmert es die Deutsche Eiche, wenn sich eine Wildsau an ihr schubbert", dann wäre doch gar nichts passiert. Da finde ich Äußerungen Dr. Zwanzigers die dafür plädieren, dass

die Fußball-Amateure mit 9 Mann auflaufen sollten für den sportlichen Bereich in ganz Deutschland erheblich bedeutungsvoller. Sollte das die Denkweise in der Führungsetage sein, was nicht von der Hand zu weisen ist, dann werden solche Gedanken wohl bald umgesetzt. Man hat den Verdacht, dass da wirklich 2 Arten von Fußball produziert werden sollen.

In einer Gruppe die Absahner und einzigen wirklich wahren Fußballer und in der anderen Gruppe die Amateure die fürs Fußballspielen bezahlen müssen.

Man könnte einmal Herrn Bodo Berg nach seiner Meinung diesbezüglich befragen. Er wird aber mit der Überbringung seiner bekannten Botschaft zu viel zu tun haben, denn dem Ball ist es wohl egal wer ihn tritt, aber die, die den Ball treten lassen, möchten auch nicht die Butter vom Brot genommen bekommen.

Somit werden die Ideen zur Wertschöpfung im Profibereich nicht ausgehen, denn das Fußballvolk kauft doch kritiklos jeden Dreck der diesbezüglich produziert wird.

Die Wertschöpfung die den Amateurvereinen übrig bleibt ist die ehrenamtliche Betreuung der Fußballer in allen Entwicklungsstufen. Wie Eingangs gesagt ist das ein Pfund mit dem man wuchern kann. Gerade in der heutigen Zeit in der den Familien in Deutschland nicht viel Geld und noch weniger Zeit für die Betreuung des eigenen Nachwuchses bleibt, ist der Sportverein gefragter denn je. Hier muss der Hebel angesetzt werden die Entwicklungsarbeit der jungen Fußballer aufgeklärter zu steuern.

IM sportphysiologischen Bereich hat der DFB mit seinen Unterverbänden über Jahre versagt indem er sich nicht um die Aufklärung der Übungsleiter kümmerte und einfach alles so laufen ließ wie es eben läuft. Auch die meisten Vereine machen es nur so gut wie sie es gerade können, weil sie es nicht besser wissen. Wenn ich aber nichts weiß kann ich auch keinen Wert erschaffen. Die Umstände unter denen also Fußball produziert wird müssen sich erheblich verbessern, denn heutzutage sprechen viele gerne von einem Produkt, denn nur ein Produkt lässt sich auch vermarkten.

Es bleibt also zu überlegen, wie man dem Produkt Fußball im kleinen Verein auf die Sprünge helfen kann. In der Beziehung wird allen etwas einfallen. Es bleibt nur die Frage, wie setzt man es um? Wenn man die Hände in den Schoß legt und nur davon spricht, passiert nicht viel. Jede Fußballabteilung, die nach Verbesserungen strebt, sollte einmal einen konstruktiven Gesprächskreis einführen, der mit der Mannschafts- und Vereinsführung dafür Sorge trägt, dass machbare Verbesserungen unseres Produktes Fußball im kleinen Verein erkannt und durchgeführt werden. Fußball-Enthusiasten wie hätten bestimmt viele Ideen wie unser Gesamtprodukt Fußball in den einzelnen Abteilungen geholfen und verbessert werden kann. Hier appelliere ich daran, ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln, das in nicht allzu ferner Zukunft verhindert, sich nur dem

Bundesligaprofifußball als Erfolgserlebnis zu verschreiben. Den Bundesligafußball kann man bestimmt nebenbei auch noch konsumieren, doch wichtig ist es für uns Menschen im Sport, dass wir selbst uns bei der Ausübung unseres Sportspiels wohlfühlen, darin zufrieden und nebenbei auch erfolgreich sind.

Wenn Deutschland Weltmeister im Fußball wird hilft das keinem von uns weiter. Genauso wenig ist es für unser Wohlbefinden zuträglich oder irgendwie hilfreich, wenn der FC Schalke Deutscher Meister würde. Die wirklichen Erfolge sind die, die wir uns selbst bereiten.

Erst wenn wir eigenen Erfolgserlebnisse spüren, können wir davon sprechen das wir Sportler sind. Der 1. Schritt muss der sein, dass wir erst einmal begreifen, dass wir selbst für uns sorgen müssen jeder einzelne Sportler für sich... dann erstarkt auch der Teamsport wieder in den niederen Reihen und wir brauchen nicht den Ghetto-Blaster in der Fußballkabine, um unsere Kommunikation zu feiern.

Das sportliche Gespräch in den ersten 20 Minuten nach dem Duschen ist das wichtigste Mittel, um zu neuen Erkenntnissen und Kriterien zu gelangen, wie wir unser Produkt Fußballsport verbessern können und einen homogeneren Spiel- und Trainingscharakter entwickeln können.

DFB-Cooper-Lauf Diesen Lauf habe ich mir einfallen lassen, als ich damals ehrenamtlicher Übungsleiter der DJK A-Jugendmannschaft war und den Gelsenkirchener Volkslauf wieder nach drei Jahren Stillstand aktivierte. Es ist erstaunlich wie sportresistent wir in Reihen der Fußballer geblieben sind. Noch heute weiß kein Mensch, dass der Cooper-Test ein gebräuchliches Mittel zur Messung der Kraftausdauer eines Fußballspielers ist. Manche sind tatsächlich der Meinung der Cooper-Test wäre entwickelt worden, um Schiedsrichtern das Laufen beizubringen

Wertschöpfungen im Handball

Im Handball dürften die Probleme ähnlich gelagert sein wie sie bei den Fußballern. Das größte Handicap ist dabei ist aber das Fehlen einer vernünftigen Sporthalle in Rotthausen als Basis für die Ausübung des Handballsports. Kurzsichtige Vereinsführungskräfte hatten permanent die Problematik ignoriert und es auch über Jahre versäumt darauf hinzuweisen.

Mit dem Entstehen der neuen Jugendarbeit in der Handballabteilung unseres Vereines keimen diese Themen wieder auf. Auch hier legt man Wert auf das Erstellen eigener Werte um sich die nötige Entspannung mir Erfolgen im Sport selbst zu schaffen. Das Produkt Handball ist ohne eine vernünftige Sporthalle vor Ort eigentlich schon von vorne herein zum Tode verurteilt. Hier sollte von Seiten des Vereins DJK TuS Rotthausen alles daran gesetzt werden, dass auch in diesem Sport vernünftige Voraussetzungen geschaffen

werden.

Auf der Seite www.gelsenkirchenmarathon.de sind viele Bemühungen aufgeführt, die derzeit vom damaligen Präsidenten Aloys Nöfer angefasst wurden, die aber in den Gedanken der Stadtväter Gelsenkirchens keinen Anklang fanden, trotz vehementer Versuche zu damals anstehenden Vereinsjubiläen.

Die Damen und Herren der Mannschaften unserer Handball- Abteilung mit den Führungskräften darin, kann man nur ermuntern, aus den gleichen Gründen wie die Fußballspieler nicht in ihren Bemühungen nachzulassen, denn sonst geht auch bei den Anstrengungen im Handball einiges für den Sport verloren.

Auch beim Handball ist die Kluft zwischen den Profis und den Amateuren schon sehr groß, doch das sollte kein Hindernis sein dafür Sorge zu tragen, dass die erheblich vorhandenen Mittel in der EU einmal auch nach Rotthausen fließen, um in „unserem Dorf“ für erheblich verbesserte Voraussetzungen zur Durchführung des Handballsports zu sorgen. Die Bemühungen seit Jahrzehnten zu diesem Schritt in unserem Verein sind hier nachzulesen:

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/HALLE.PDF>

Lange schon hat die Wirtschaft die Wertschöpfungsmöglichkeiten im Sport oder durch Sport ins Auge gefasst. Darüber existieren einige Studien im Internet. So auch unter diesem Link über die interaktive hybride Wertschöpfung als Innovationsstrategie:

http://www.wi1.uni-erlangen.de/fileadmin/user_upload/downloads/publications/conference_papers/Moeslein_B_MBF_2007_Interaktive_hybride_Wertschoepfung.pdf

Wertschöpfungen in der Leichtathletik (Volkslaufsport)

Seit vielen Jahren produzieren wir in unserem Verein die Wertschöpfungen die mit der Laufsportbegeisterung einhergehen. Trotzdem ich immer davon überzeugt war, war es sehr schwer den richtigen Konsens in unserem Gesamtverein zu finden. Zuwenig wirkliche Mitstreiter über Jahre ließen den Laufsport in Rotthausen mehr schlecht als recht vor sich hindümpeln. Grüppchenbildungen im eigenen Verein sorgten im Endeffekt sogar für Behinderungen der Veranstaltung. (Hier muss man den Leuten aber verzeihen, denn sie kannten über Jahre nur die Grüppchenbildung im Verein). Der Begriff eines gemeinsamen Sportproduktes war ihnen allen fremd, denn die Zeit war in dem Sinne noch nicht reif dazu. Erst die Folgen der Globalisierung trugen zu der Erkenntnis bei, dass man sich anstrengen muss, wenn man auf Dauer ein attraktiver Sportverein sein und auch bleiben will. Der Int. Gelsenkirchener

Volkslauf wurde somit über Jahre im eigenen Verein belächelt und wegen fehlender Geduld und mangelnder Erkenntnis sogar ignoriert. Insbesondere die Führung der Jugendabteilungen in unserem Verein erkannten nicht den Wert dieser Großveranstaltung für unseren Verein und unseren Vorort.

Aus Gründen der friedlichen Koexistenz mit allen anderen Abteilungen und Grüppchen in unserem Verein, habe ich es immer unterlassen die Sportanlage „Auf der Reihe“ an diesem Durchführungssamstag nur für die Veranstaltung alleine nutzbar zu halten. Der Ansturm der Laufsportler im vergangenen Jahr, einhergehend mit dem unsinnigen Nutzen der Rasenspielfläche an diesem Tage durch Kindermannschaften des SSV/FCA, welche zu erheblichen Störungen beim Aufbau des Zielkanals mit dem Erdinger Tor führten, ließen aber keine andere Wahl mehr zu. Um die einhergehend Wertschöpfung dieser kleinen Veranstaltung und das Wachstum nicht weiterhin zu gefährden wird deswegen die Sportanlage am 25. April 2009 nur für die Veranstaltung reserviert. Insbesondere alle Umkleidekabinen sind für die Veranstaltung frei zu halten.

Alle Mitglieder unseres Vereins werden gebeten die Veranstaltung aktiv als Sportler und Helfer oder auch passiv als Zuschauer zu unterstützen. Das Gleiche gilt auch für die weiteren Veranstaltungen insbesondere für den Mottolauf des Jugendamtes der Stadt Gelsenkirchen

„Schütz´ die Kinder Deiner Stadt“ .

Auch beim Helferteam zum Karstadt-Marathon verhält es sich im kommenden Jahr anders. Ich weise schon jetzt darauf hin, dass weniger Helfer benötigt werden als sonst. Wer von unserem Verein dabei sein will, sollte mir bald schon für den 17. Mai 09 eine Anmeldung als Helfer beim Karstadt-Lauf senden.

Wertschöpfungen Gesamtverein beim 100jährigen Jubiläum

Wie wir alle wissen, geht unser Jubiläum mit den Aktivitäten zur Kulturhauptstadt 2010 dem Ruhrgebiet einher. Dadurch eröffnen sich zweifelsfrei etliche Möglichkeiten unseren Verein in diesem Jahr auch kulturell etwas darzustellen, denn gepflegter Sport ist mit Sicherheit ein Teil der modernen Kultur und somit eine Errungenschaft des Ruhrgebiets im Wandel der Zeit, denn auch wir sind ein starkes Stück Ruhrgebiet.

Bedenkt man, dass die meisten der Sportvereine, wie die Bevölkerung unserer Region schlechthin, direkt oder auch indirekt ihre Wurzeln im Bergbau haben, so sollten wir diese Tatsache in die Feierlichkeiten unseres Vereins DJK TuS Rotthausen vornehmlich im Jubiläumsjahr 2010 einfließen lassen und den Zufall nutzen der uns im gleichen Jahr die Kulturhauptstadt präsentieren lässt.

Lore: Aus diesem und keinem anderen Grunde habe ich unter erheblichen Mühen eine Kohlenlore besorgt, die durch die Mithilfe vieler einzelner Kräfte dankenswerterweise nun auch auf unserer Sportanlage existiert. Wir können uns nun alle zusammen etwas einfallen lassen, wie wir unseren Verein am besten unter den vorgenannten Aspekten darstellen können. Ich denke, dass durch diese Anstrengungen bestimmt die eine oder andere Prämie im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 für unseren Verein winkt.

Wenn das „Utensil unserer Wurzeln“ nun entsprechend restauriert und auf Schienen gebracht worden ist, sollten wir uns mit allen Sportgruppen unseres Vereins nach und nach zusammen an der Lore einfinden und dement-sprechende Fotos machen, die die Größe unseres Vereins demonstrieren. Ich denke da an Bilder mit unseren Mannschaften aus allen Abteilungen insgesamt. Alle sportlichen Gruppen ob jung oder schon etwas älter sollten sich mit der Kohlenlore ablichten lassen. Aber auch unsere Leute die erheblich zu dem Gelingen einer weiteren Wertschöpfung für unseren Verein beitragen werden oder beigetragen haben, sollten sich einfinden und die Einheit eines großen Sportvereins mit ihrem Erscheinen dokumentieren. Auch die Leute die schon die erste größere Wertschöpfung unseres Vereins produziert haben indem sie das 1. Vereinsheim vor und nach dem Brand das 2. Vereinsheim entstehen ließen, sind ein Team über das man im Zuge des Vereinsjubiläums ein Foto entstehen lassen könnte. Sind sie doch durch ihr Tun ein ähnlich wertschöpfender Faktor für den Verein.

Zirkus: Zum Anderen habe ich jetzt schon eine Absprache mit der Frau Direktorin Brigitte Probst für den Start in unser Jubiläumsjahr getätigt. Erwin Kessler hat mich darauf gebracht, als er von einem Zelt sprach, das er „Auf der Reihe“ platzieren wollte. Laut dieser Absprache ist es möglich den Start in unser Jubiläumsjahr am 6. Januar 2010 im Zirkus Probst unter Beiwohnen der laufenden Veranstaltung zu begehen. Unser Präsident Markus Nöfer erhält dabei die Gelegenheit das anwesende Publikum durch ein Grußwort auf unser Jubiläum aufmerksam zu machen. Wir erhalten vom Verein einen Rabatt von ausnahmsweise 50 %. Das macht 13,- € für den Platz in der 1. Reihe an der Manege und 8,- € für alle anderen Plätze im Zelt. Wir sollten bald im Vorstand darüber abstimmen, ob wir das wollen oder nicht wollen. Ich denke, dass alleine von der Laufsportabteilung 20 Karten benötigt werden.

Karneval: Auch der Karneval in unserem Verein stellt eine Wertschöpfung dar, die wir nicht leichtsinnig auf´s Spiel setzen sollten. Unser Verein neigt aufgrund mir rätselhafter Inaktivität dazu gerade geschaffenen Werte wieder zu vernichten. Ich denke da nur an unseren Vereinstag den es laut einer Abstimmung ja nicht mehr geben wird. Für mich genauso unverständlich so wie man auch schon davon spricht die Karnevalsveranstaltung aufzugeben. Ich möchte alle Mitglieder davor warnen gestandene Veranstaltungen einfach

sausen zu lassen. Auch in unserem Jubiläumsjahr sollten wir daran denken die **Karnevalsveranstaltung im Volkshaus besonders gut durchzuführen und denke dabei jetzt schon an eine Rücklage alleine für die Veranstaltung im Jahre 2010.** Karneval ist wie Zirkus – nämlich Kultur pur. Deswegen müssen wir mit dieser Veranstaltung ins Jubiläumsjahr gehen. Bevor der Verein DJK TuS 1910 für irgendeinen Profiverein Antrittsgeld zum Jubiläum ausgibt, sollte erwogen werden das Geld für die eigenen kulturellen Veranstaltungen zurückzulegen.

Laubfest: Für unser Laubfest gilt das Gleiche

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, dass wir auch unsere Internetauftritte mit etwas mehr Beiträgen aus allen Abteilungen bereichern sollten. Das gilt insbesondere für unsere Seite www.djk-tus-1910-rotthausen.de .

Wenn ich dann noch daran denke, dass ich damals bei der Gründung einer PC-Schule für unseren Verein scheiterte, dass wir den Wert einer solchen Schule – für die man einen extra Container errichten müsste – nicht erkannt haben, dann möchte ich diesen Plan sofort wieder zur Abstimmung in den Vorstand geben und einen Plan für die Errichtung einer solchen Schule anregen.

Es wäre meiner Meinung nach auch wünschenswert und kulturell wertvoll, wenn wir eine Abteilung für ´s Schachspiel ins Leben rufen würden. Sportlich und kulturell hochstehende Vereine wie der SC Hassel haben lange schon solch eine Abteilung, die dem Verein auch ein besseres Gesamtbild erzeugt, um nicht wieder Image u. ä. als Anglizismen zu bemühen.

Mit sportlichen Grüßen
Sieghard Tinibel
Abteilungsleiter Leichtathletik

HELFERFETE „Auf der Reihe“
Mit Unterstützung der Sponsoren des Vereins



Freunde und des Laufsports in gemütlicher Runde. Auf diese Art drückt der Veranstalter und Initiator des Gelsenkirchener Volkslaufes, DOSB Sieghard Tinibel, allen unterstützenden Personen ein kleines Dankeschön aus.



Arbeits- und Sportkameraden entwickeln Begehrlichkeiten am Sport aus dem Bereich der Arbeitsmarktpolitik, Förderprogramme.



DJK TuS 1910 Rotthausen e.V. Lauf- und Walkingabteilung

Unser Sportverein hat eine lange Tradition. 1910 entstanden die Vorgänger- Organisationen, und zwar die DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 e.V. Wegen Verbots des kirchlichen Sportverbandes in der Nazizeit entstanden daraus die Turn- und Sportfreunde Rotthausen 1910. Im Jahre 2001 haben sich die beiden Vereine wieder zusammengeschlossen. Seitdem führt der Verein den Namen „DJK Turn- und Sportfreunde 1910 Rotthausen e.V.“ Die Kurzform lautet: „DJK TuS 1910 Rotthausen“. Markus Nöfer ist 1. Vorsitzender des Vereines. Seine Vorgänger waren Sieghard Tinibel und Gerd Lukaschick.

Heimat der DJK TuS 1910 Rotthausen ist der südlichste Stadtteil von Gelsenkirchen, und zwar die Sportanlage „Auf der Reihe“ in 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen.

Die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS 1910 Rotthausen ist hingegen erst im Jahr 2002 nach mehrmaliger Durchführung des Gelsenkirchener Volkslaufes entstanden. Unsere Abteilung deckt die Bereiche Langlauf, Walking und Nordic-Walking ab. Die Abteilung wird seit der Gründung von Sieghard Tinibel geleitet. Bis zum Jahr 2005 bestand die Abteilung lediglich aus 10 Personen.

Erst ab dem Jahr 2006 begann sich die Mitgliederzahl zu erhöhen, so dass unsere Abteilung bereits Ende 2006 aus 29 Mitgliedern bestand. Aktuell gehören bereits 70 Sportler und Sportlerinnen zur Abteilung. Besonders stolz sind wir auf unsere Kinderlaufgruppe, die im März 2008 gegründet wurde.

Die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen wurde mit Schreiben vom 7.7.2009 vom Deutschen Leichtathletikverband (DLV) mit dem DLV-Zertifikat „sehr gut“ bewertet.

Die Ziele unserer Mitglieder sind vielfältig. Von langsamen bis zu schnellen Trainingseinheiten, von Gelegenheitsjoggern bis zu Marathonläufern, von Walkern bis zu Nordic Walkern ist alles vertreten. Alle haben wir aber erfahren, dass Sport erst gemeinsam mit anderen richtig Spaß macht. Neben dem sozialen Aspekt besteht in unserem Verein für alle die Möglichkeit, sich mit anderen Sportlern auf unkomplizierte Weise auszutauschen und Verbesserungsmöglichkeiten für die sportlichen Aktivitäten zu erfahren.

Abteilungsleitung:

Siggi

(Sieghard), Tinibel

Abteilungsleiter

Zuständig für Internetauftritt auf www.gelsenkirchenmarathon.de



Unsere Abteilungsleitung bestand zunächst nur aus Sieghard Tinibel. Salvatore Treccarichi ist seit Januar 2006 Kassierer der Abteilung. Ulrich Beuting wurde bei der letzten Abteilungsversammlung am 19.11.2007 als drittes Mitglied des Vorstandes gewählt.

Salvatore,

Treccarichi

Kassierer

Zuständig für Internetauftritt auf www.djk-tus-1910-rotthausen.de



Ulrich,

Beuting







Die Anschrift unsere Abteilung lautet:

***DJK TuS 1910 Rotthausen e.V.
Lauf-/Walkingabteilung,
Chaudronstr. 29,
45884 Gelsenkirchen***



Trainingsgruppen

Gruppe	Dienstag	Donnerstag	Freitag	Ansprechpartner	Tel.-Nr.	E-Mail	
Walking / Nordic Walking	17:30 Uhr Im Winter 15 Uhr	17:30 Uhr Im Winter 15 Uhr		Sieghard Tinibel	0209- 136181	sieghard.tinibel@arcor.de	
Marathon < 3:30 h Halbmarathon < 1:40 h				Claus Voß		clausvoss@hotmail.com	
Laufen (4,5 - 5 Min/km) Marathon < 4:00 h Halbmarathon < 1:45 h	18 Uhr	18 Uhr		Salvatore Treccarichi	0209- 3808255	Salvatore.treccarichi@gmx.de	
Laufen (5-6 Min/km) Marathon < 4:30 h Halbmarathon < 2:00 h	19 Uhr	19 Uhr		Karl Markus Kwiatkowski		Kwiat2@web.de	
Laufen (6-7 Min/km) Marathon < 5:00 h Halbmarathon < 2:30 h	19 Uhr		17:45 Uhr (Laufen) 19 Uhr (Walking)	Rita Broschk	0209- 1209592	r-broschk@gelsenet.de	

Jeder kann sich dem Training kostenlos anschließen. Treffpunkt ist der Sportplatz "Auf der Reihe".

Individuell verabreden die Trainingsgruppen aber auch abweichende Trainingszeiten und -orte (vor allem im Winter!), daher ist es ratsam vor der ersten Trainingsteilnahme mit den Ansprechpartnern Kontakt aufzunehmen.

Kostenloses Lauftraining für Kinder

Seit dem **4. März 2008** bieten wir ein kostenloses Lauftraining für Kinder bis zum 16. Lebensjahr an.

Von ersten Laufversuchen auf dem Sportplatz, über längere Laufstrecken im Revierpark Nienhausen und dem Gelsenkirchener Stadtpark, bis zur Teilnahme an Kinder- und Schüler-Wettkampfläufen werden alle Bedürfnisse abgedeckt. Da bei jedem Wetter trainiert wird, ist auf eine wetterabhängige Kleidung der Kinder zu achten.



Folgende Trainingszeiten werden angeboten:

Dienstags: 17:30 h - 18:15 h (**ab 7 Jahre**)

Freitags: 16:00 h - 16:45 h (**bis 7 Jahre**)

Geleitet wird das Trainingsprogramm von der ausgebildeten Ruhrmarathon-Mentorin **Rita Broschk** (Tel. 0209-1209592, E-Mail r-broschk@gelsenet.de).

Rita Broschk nimmt Anmeldungen entgegen. Treffpunkt ist auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen-Rotthausen.

Unterstützt wird Rita von den erfahrenen Langstreckenläufern Uli Braumann und Salvatore Treccarichi.

Ernährungs- und Fitnessberatung:

Matthias,

Kollmann

Ernährungsberater Rosen Apotheke,
Robert-Koch-Straße 2, 45879 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09-2 21 04



Unser Vereinsmitglied Matthias Kollmann (selbst aktiver Läufer und Inhaber der Rosenapotheke) bietet trainingsparallele Ernährungsberatung für Ausdauersportler und Einsteiger im Lauf- und Ausdauersport an. Dazu gehört auch die Durchführung eines Laktat-Testes. Termine nach Vereinbarung.

DLV-Lauf-, Walking und Nordic-Walkingabzeichen am 27.10.2009



Bei den DJK TuS Rotthausen kann um 17.30 Uhr auf der Sportanlage "Auf der Reihe" der Nachweis zum Erhalt des DLV Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichens erbracht werden.



Das Lauf- und Walkingabzeichen richtet sich an Gesundheitssportler aller Altersstufen und soll eine Motivation zum Laufen darstellen. Dabei handelt es sich um keinen Wettkampf! Es geht darum möglichst lange ohne Pause und bei beliebigem Tempo zu laufen oder zu walken. Abzeichen sind für Laufzeiten über 15 Minuten und bis zur Bewältigung der Marathondistanz möglich. Beim o.g Termin kann der Leistungsnachweis bis 60 Minuten erbracht werden.



Als Nichtmitglied des Vereins zahlt man bei Erlangung des Abzeichens lediglich einen geringen Unkostenbeitrag, und erhält dafür neben dem Stoffabzeichen auch eine besondere Ausweiskarte, die die geleistete Leistung beglaubigt.

Silvester Walk / Nordic Walk – Rotthausen am 31.12.2008 und 2009

Seit 2007 treffen sich unsere Walker und Nordic-Walker unter Leitung von Siggi Tinibel zum Silvester Walk und Nordic Walk, um das Jahr sportlich zu beschließen.

Treffpunkt ist ab 13.30 Uhr auf der Sportanlage "Auf der Reihe".

Unsere Läufer und Läuferinnen nehmen zeitgleich beim Essener Silvesterlauf auf der Zeche Zollverein teil.

RUN UP am 21.03.2010



Im Frühjahr eröffnen wir bei einem RUN UP die Lauf- und Walkingsaison. Dabei sind alle Läufer, Walker und Nordic Walker herzlich eingeladen, zusammen mit unseren Vereinssportlern eine 5 bzw. 10 km lange Strecke zu laufen oder zu walken. Es besteht keine Altersbeschränkung. Kleinkinder können betreut eine Runde um den Sportplatz laufen und Jugendliche sich den Erwachsenen anschließen. Es ist weder eine Startgebühr, noch eine Voranmeldung erforderlich. Laufanfänger sind aufgerufen betreut den ersten Einstieg in den Lauf- und Walkingsport zu versuchen.

Beim RUN UP und anschließend bei Kaffee und Kuchen ist auf unkomplizierte Weise die erste Kontaktaufnahme mit den Lauf-, Walking- und Nordic-Walking-Gruppen des Vereins möglich. Start ist um 11 Uhr auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen-Rotthausen.

Gelsenkirchener Volkslauf am 24.04.2010



Die DJK TuS 1910 Rotthausen organisieren seit Jahren das größte Gelsenkirchener Laufsportereignis, und zwar den Internationalen Gelsenkirchener Volkslauf, der im Jahr 2008 sein 20. Jubiläum erlebte. Angeboten werden Wettbewerbe für Läufer, Walker und Nordic Walker, aber auch diverse Schülerläufe und ein 421,98 m Bambinimarathon für Vorschulkinder.

Höhepunkt des Volkslaufes ist der Ruhrpott-Halbmarathon.

Dieser führt als einziger Laufwettbewerb über die Bahnhofstraße durch die Gelsenkirchener City. Der Halbmarathon gilt als ein idealer Leistungstest für den 3 bis 4 Wochen später stattfindenden Ruhrmarathon.

Gelsenkirchener Mottolauf „Schütz' die Kinder Deiner Stadt“ am 5.9.2010



Seit 2006 organisieren wir im Spätsommer den Gelsenkirchener Mottolauf „SCHÜTZ DIE KINDER DEINER STADT!“ Das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen begrüßt die Ausführung des Themenlaufes.

2009 unterstützten wir mit den Einnahmen in Höhe von 600 Euro die Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen.

Dabei wird neben dem beliebten Gelsenkirchener Mini-Marathon für Kinder auch ein 5 km Jedermannslauf und ein 1200 m Schülerlauf durchgeführt.

Wettkämpfe

Seit 2006 nehmen wir intensiv an Wettkämpfen teil. Dabei hat sich die Anzahl der bestrittenen Wettkämpfe im Jahr 2007 gegenüber 2006 mehr als verdreifacht. In 2007 wurden über 2.500 Wettkampfkilometer bei 123 Wettkämpfen geleistet, darunter 25 Marathonläufe und 32 Halbmarathonläufe. In 2008 wurden sogar 157 Wettkämpfen geleistet

Unseren Wettkämpfern gelang in vielen Fällen die Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit. Insbesondere unsere Läuferinnen und die Walker und Nordic Walker konnten mit Spitzenplatzierungen glänzen. Mit dem gemeinsamen Antreten bei Wettkämpfen mit unseren ausgefallenen Teamshirts zeigen wir auch in 2009 für den Verein Farbe und setzen die sportliche Entwicklung unserer Abteilung fort.

Bestzeiten Läuferinnen

Lauf	Datum	Wettbewerb	Zeit	Läuferin
34. Berlinmarathon	30.09.2007	Marathon	03:53:54	Mareike Perrey
35. Bottroper Herbstwaldlauf	04.11.2007	25 km	02:01:54	Mareike Perrey
5. Ruhrmarathon	18.05.2008	Halbmarathon	01:41:30	Barbara Schümann
Duisburger Winterlaufserie	03.03.2007	15 km	01:21:27	Petra Beensee
19. Gelsenkirchener Volkslauf	21.04.2007	10 km	00:45:49	Barbara Schümann

Bestzeiten Läufer

Lauf	Datum	Wettbewerb	Zeit	Läufer
42. Baldeneymarathon	10.10.2004	Marathon	03:16:32	Claus Voß
Bertlicher Straßenläufe	02.09.2007	30 km	02:28:19	Uli Braumann
35. Bottroper Herbstwaldlauf	04.11.2007	25 km	01:59:32	Salvatore Treccarichi
21. Gelsenkirchener Volkslauf	19.04.2009	Halbmarathon	01:28:24	Nihat Göktas,
Duisburger Winterlaufserie	03.03.2008	15 km	01:06:12	Martin Weitzel
1. Ückendorfer Abendlauf	04.07.2009	10 km	00:39:16	Nihat Göktas

Sozialer Einsatz für Kinderprojekte

Seit der Premiere im Jahr 2006 unterstützen wir mit unseren Startgeldern die Aktion benni & co, beim alljährlich im August statt findenden Kemnader Burglauf. Die Aktion benni & co e.V. ist eine Organisation, die sich für ca. 2.500 Kinder in Deutschland einsetzt, die an der bislang noch tödlich verlaufenden Muskelschwunderkrankung vom Typ Duchenne leiden. Weitere Infos unter auf www.benniundco.de.

So konnten wir beim Kemnader Burglauf 2008 einen Teilerlös aus unserem Gelsenkirchener Volkslauf in Höhe von 500 Euro dem guten Zweck spenden.



In 2007 unterstützten wir Kalle Dietz bei der Spendenaktion "MaKiTa-Herne" und die "Aids-Waisen-Kinderaktion". (Kalle Dietz, ist der Initiator des DEMO-Laufes zum Erhalt des Karstadt-Ruhr-Marathons am 13. Mai 2006 in Bochum-Riemke, und vielen

auch als lalalaufkalle bekannt). Weitere Infos über www.canchanabury.de und www.makita-herne.de

Einsatz als Helfer beim Ruhrmarathon und National Walkingday

Seit Jahren setzen sich die DJK TUS Rotthausen beim Ruhrmarathon in der Streckenbetreuung und als Trainingsstützpunkt ein. Der Twin-Marathons führt vorbei an unsere Sportanlage „Auf der Reihe“



Im Jahr 2007 gelang es sogar einmalig, die Starts der 10 km Wettbewerbe nach Gelsenkirchen-Rotthausen zu verlegen. Genau genommen fanden die Starts an der Kreuzung „Auf der Reihe / Schemannstraße“ und damit nur unweit der Heimat der DJK TUS Rotthausen an der Sportanlage „Auf der Reihe“ statt.

Mit großem Personalaufwand halfen wir auch bei der Austragung des National Walking Day 2006.



Beamte wie mein Kollege Herr Axel Barton beim Versorgungsamt Gelsenkirchen zerstörten mein Lebenswerk im Sport. Des Weiteren begleitet mich über Jahre ein Rufmord, den meine Sportkameraden im Verein DJK TuS Rotthausen durch meinen Rauswurf aus dem Verein aus Begehrlichkeiten verschuldeten. Dr. Pruin und die WAZ, die alles verheimlichte waren mit Andree Hagel darin involviert. Alles wurde von mir mit FLE-Zeitung und Videos über Jahre dokumentiert...

Geselligkeit



Neben dem Sport spielt auch die Geselligkeit bei uns eine große Rolle. So steht in der Adventszeit alljährlich das Adventskegeln an. Im Sommer organisieren wir ein Grillfest.

Außerdem treffen wir uns in der Gaststätte Haus Beckmann in Rotthausen zum Stammtisch.

Bei dem monatlichen Treffen wird außerhalb der Trainingszeiten über Sportliches und Organisatorisches diskutiert. Bei dem Stammtisch werden aber auch die sozialen Kontakte zwischen den Abteilungsmitgliedern gepflegt. Auch Nichtvereinsmitglieder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Mannschaftsfahrt



Unsere Mannschaftsfahrt führte 2007 für mehrere Tage zum Amsterdammaraathon in die Niederlande.

Im Jahr 2008 nahmen wir bei verschiedenen gemeinsamen Wettkämpfen teil, bei dem viel Geselligkeit gepflegt wurde.

Für 2009 ist im Frühjahr oder Sommer ein Fahrradausflug geplant.

Internetauftritt

www.gelsenkirchenmarathon.de

Enthält stets aktuelle Bilder und Berichte. Zuständig für die Webseite ist Siggie Tinibel

(E-Mail: sieghard.tinibel@arcor.de)



www.djk-tus-1910-rotthausen.de

Enthält umfassende Informationen über unsere aber auch andere Abteilungen des Vereins. Zuständig für unserer Abteilung ist Salvatore Treccarichi

(E-Mail: salvatore.treccarichi@gmx.de)



Fotos von Wettkämpfen



Köln 06



Kölnmarathon 06



Ruhrmarathon 05



Volkslauf durch die Haard 08



Duisburg 07



Münstermarathon



Kettwig 08



Athenmarathon 06



Zollverein Silvester 06



Bottrop 08



Duisburger Winterlaufserie 07



Pollenpowerlauf 07



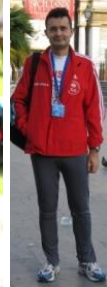
Herne 07



Ruhrmarathon 07



Duisburg 08



Palermo 08



Blumsaat 08



Donkenlauf 07



Fichtelgebirge



Kö-Lauf 08



Franfurt 08



Berlin 07



Kennade 08



Bertlicher Straßenlauf 07



Erlar Herbstlauf 07



Test der neuen Volkslauf-Strecken 2008



Kemnader Burglauf 07 Baldeneymarathon 07 Amsterdam Marathon 07

Bottroper Herbstlauf 07

BILDER vom BARTON - DILEMMA

Der Urheber des Gelsenkirchener Sportdilemmas war mein Kollege im APF, Herr Axel Barton, mit der Bezirksregierung Münster, des hiesigen Versorgungsamtes mit OB Baranowski, und weiteren Stadträten der SPD und CDU.

Viele Lügen waren dazu notwendig, die noch heute dem FC Schalke 04, mit der Verhinderung des DFB - Cooper-Lauf und des Holocaust-Mahnmal-Marathon sowie der gesamten Sportstadt Gelsenkirchen in der Int. Sportentwicklung schaden. Aufgrund der Lügen wurde der Marathon 2016 umbenannt und seitdem weltweit vom DLV uraufgeführt und durchgeführt. Nicht in Berlin sondern in Gelsenkirchen!!!



Lügen begleiten Politiker bis zum Krieg unter den Nationen.

Ein verhängnisvoller Handschlag

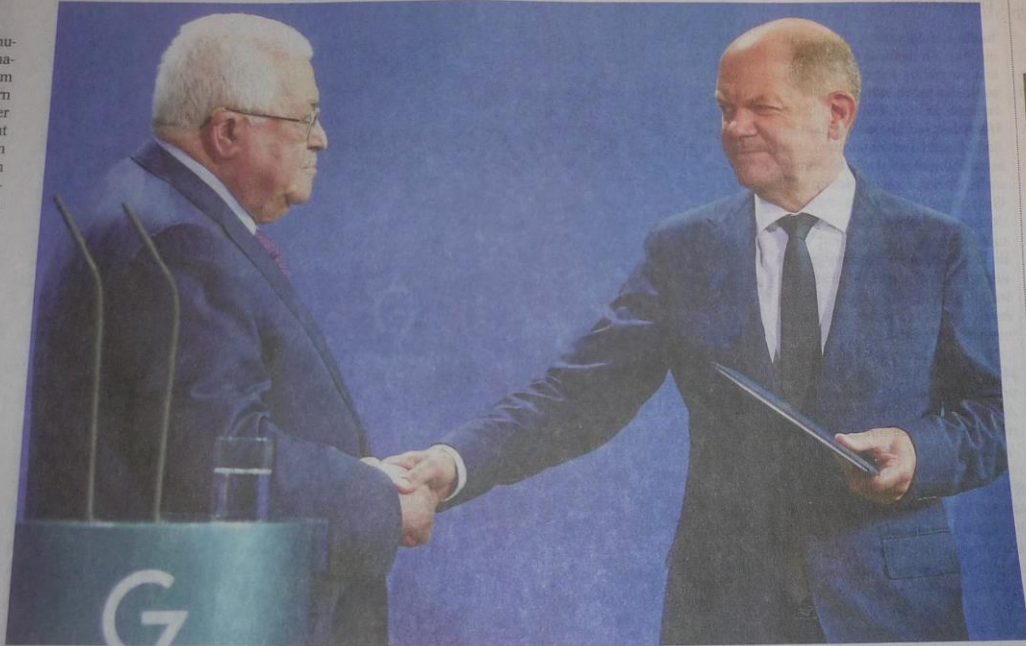
Olaf Scholz wird hart für seinen Auftritt mit Palästinenserpräsident Mahmud Abbas kritisiert

Jan Dörner und Maria Sterkl

Berlin/Jerusalem. Es ist ein Kommunikationsdesaster von internationalem Ausmaß. Der Kanzler lässt am Tag danach offiziell sein Bedauern erklären, der Regierungssprecher räumt zerknirscht und kleinlaut Fehler ein. Der Zentralrat der Juden ist empört über Olaf Scholz. Ein Telefonat mit dem israelischen Premierminister Jair Lapid, in dem Scholz die Wogen glätten will, steht noch aus. Es geht um einen Moment des Schweigens und einen Handschlag, beides wird der Kanzler noch lange bereuen.

Was war passiert? Am Dienstag ist Palästinenserpräsident Mahmud Abbas bei Scholz im Kanzleramt zu Gast. Es ist der erste Besuch des 87-jährigen Abbas in Berlin, seitdem Scholz die Regierungsgeschäfte hier übernommen hat. Nach dem Treffen treten beide gemeinsam in der Regierungszentrale vor die Medien. Es wird eine denkwürdige Pressekonferenz: Scholz distanziiert sich deutlich von seinem Gast und widerspricht, als der Palästinenserpräsident Israel ein gegen die Palästinenser gerichtetes „Apartheidssystem“ vorwirft. Schon das ist ein ungewöhnlicher Vorgang für einen Antrittsbesuch.

Der wahre Skandal erfolgt am Schluss der Pressekonferenz. Ein Reporter stellt die letzte Frage und skündigt sich bei Abbas nach einer



Mit grimmigem Gesicht: Olaf Scholz verabschiedet Palästinenserführer Abbas.

„Mo
schänd
Israel
Israels
Issacha
Kri



Michael B

Berlin. Je
2017 bis
Deutschl
caust-Au
serchef
von for
Feindsch

Wie rea
von Pal
Abbas,
sert „5
Issach
Mahm
eine
und
rael
poli
Erk
Pa
ve
E

„Gerade für uns Deutsche ist jegliche Relativierung des Holocaust

im Nationalsozialismus begangenen Verbrechen des Zivilisations-

Problem ist die Haltung von Palästinenserpräsident Abbas“, sagt der

LOKALSPORT IN GELSENKIRCHEN

Gute Trainer sind das A und O

Vor dem Saisonbeginn in den westfälischen Jugendfußballligen: Carsten Weber, Jugendleiter der SSV Buer, im Interview

Michael Koch

Gelsenkirchen. Am kommenden Wochenende beginnt in den westfälischen Fußball-Junioren-Ligen die neue Spielzeit. Aus Gelsenkirchen sind neben dem FC Schalke 04 mit der SSV Buer, dem SV Horst 08 und dem Erler SV 08 insgesamt drei weitere Klubs mit ihren Mannschaften überkreislich am Ball. Die Bueraner starten mit den größten Ambitionen. Die WAZ unterhielt sich mit Carsten Weber, dem Jugendleiter der Rothosen.

Herr Weber, schon aufgeregt so kurz vor dem Saisonstart?

Carsten Weber: Nein, dafür sind wir schon lange genug dabei. Wir freuen uns, dass es wieder losgeht, und wir fühlen uns für die anstehenden Aufgaben gut gewappnet. Mit der U19, U17 und U15 wollen wir gerne aufsteigen. Wir haben uns gut auf die neue Saison vorbereitet und einige gute externe Spieler dazubekommen.

In der vergangenen Saison verpassten die U19 und die U17 denkbar knapp den Aufstieg. Ist die Enttäuschung darüber inzwischen verflogen?

Wir hatten zugegeben ein bisschen daran zu knabbern. Aber wie sagte Oktay Güney, unser damaliger U17-Trainer, einen Tag nach dem unglücklichen Saisonende? Mund abputzen, weiter geht's! In der Vergangenheit zu leben, bringt einen auch nicht weiter.

Wie groß sind die Chancen, dass es für die U19 im zweiten Anlauf zum Aufstieg reicht?



Es geht los: Carsten Weber hat die neue Saison für die Jugendteams der SSV Buer im Blick. OLIVER MENGE

nie darum geht, die Bezirksliga zu halten. Wenn diese Teams den Abstieg vermeiden, haben sie einen guten Job gemacht. Der Klassenerhalt wäre für alle ein Erfolg.

Die SSV Buer ist seit Jahren bekannt für ihre gute Jugendarbeit. Worauf legen Sie als Jugendleiter besonderen Wert?

Es ist sehr wichtig, dass wir gute Trainer in allen Mannschaften haben. Das ist das A und O. Hat man gute Trainer, hat man auch eine gute Führung und auch gute Mannschaften. Wenn ich mir unsere U19 mit Oktay Güney und Kadir Mutluer als Trainer anschau: Ich glaube, viel mehr geht nicht. Aber auch die anderen Teams haben gute Trainer, auch in den ganz jungen Jahrgängen. Früher wurden Väter als Trainer genommen, jetzt haben wir keine Mannschaft ohne lizenzierten Trainer mehr. Wir sind da richtig gut aufgestellt, um gesund von unten heraus zu wachsen.

Julian Draxler, Ilkay Gündogan und Timo Becker haben einige Zeit ihrer Jugend am Lüttinghof verbracht. Wann bringt die SSV Buer den nächsten Bundesliga-Spieler heraus?

Das ist in der heutigen Zeit schwer zu sagen. Die richtig talentierten Jungs werden immer früher von den Profivereinen angesprochen, teilweise schon in der U7. Die Zeiten, in denen Spieler über einen län-

Fußba
Kann
den F
verh

De
Fußb

Ruhrgebiet
namik, ein
„spießfähi
noch nicht
zeit von B
Reis zu Z
Wann
Franzose
den VfL
rüber in
ball Inst
nen die
brauche
in zwei
Saisons
hen – it
schon
Bayern
Kann
noch v
deute
den F
cken
sen
mit
um
ren
au
d
E

Gelsenkirchens Sportfunktionäre und Sportpolitiker hatten die Freigabe von Marihuana immer im Visir. Mit Betrug und Lügen bis zum Rufmord verfolgten auch dubiose Kaufleute aus allen Branchen ihre Ziele. Jeder wollte an der neuen Marktlücke im Sport mitverdienen. Gesundheit steht dabei hoch im Kurs - ohne Rücksicht!

Der Sport im Allgemeinen verkam zum Politikum, mit dem Ruhrgebietspolitiker dem Strukturwandel neue Arbeitsplätze zuführen, und nebenbei erreichen wollten, dass sich der Sportverein selbst tragen kann, durch Alkoholverkauf auf allen Sportanlagen und im Umfeld von Sportevents aller Art. Der Jugendschutz wurde in keinsten Weise dabei erörtert. Selbst Brüssel tat sich schwer dabei, und kann sich auch heute nicht gegen die Drogenmafia aus den Niederlanden wehren. Es sieht nicht danach aus, dass man von dieser fatalen Entwicklung im Sport abrücken will. So werden gesundheitsorientierte Sportveranstaltungen einfach gekillt, indem die Stadtverwaltungen am Ort unter Missbrauch der Behördenallmacht die Zeitfenster verengte, und auch die zur Vorbereitung aufzutreibenden Mittel von Bundesligaclubs abgegriffen wurden mit dem FC S 04.

Außerdem in Gelsenkirchen wurden auf diese unsportliche und kriminelle Diebstahlsart kleinere Vereine mit deren Veranstaltungen eliminiert. "Schalke hilft und "medicos Auf Schalke" nutzten dabei Ihre Stellung aus.



Mit käuflichen Anwälten und rechtswidrigen Handlungen zerstörten sie alles. Ein Kosortium von Anwälten sollte für dubiose Politiker als Gegenpol kommen.

Einige der zahlreichen Leute die glaubten, sich beim Sport in einem rechtsfreien Raum zu bewegen, und sich am Rande der Legalität strafbar machten.

Lobbyist greift sich den Sport durch Behörden-Allmacht



Links am 20. April 2010 im Münster-Park-Kesselhof: Manfred Beck, Georg Gerecht, Bodo Menze, Dr. Peter Paziorek, Dr. Matthias Eickhoff, Regierungspräsidentin Dorothee Feller, Johannes Marthaus und Erns Stebbens von DAK, Tobias Christian Gerschick und Otto Burlet, FANSPORT
 on links: Dezernent Dr. Manfred Beck, Geschäftsführer der Revierpark GmbH, Georg Gerecht, Bürgerverein totthausen, Herr Kevenhörster vom SSB Gelsensport und Friedhelm Luka vom SC Hassel. Ein Protokoll wird über die Sitzung gefertigt und weitere Einladungen sollen bis zur Zertifizierungstellung noch folgen.
 Rechts: Gelsenkirchenmarathon trifft die Manager des Karstadt-Ruhrmarathon.



Betätigen den Buzzer für das „Blaue Band“ (v.l.): Bodo Menze für die Stiftung Schalker Markt, Dr. Matthias Eickhoff (Amevida), Regierungspräsidentin Dorothee Feller (Bezirksregierung Münster), Überbürgermeisterin Karen Welae und Dr. Peter Paziorek (Stiftung Schalker Markt).